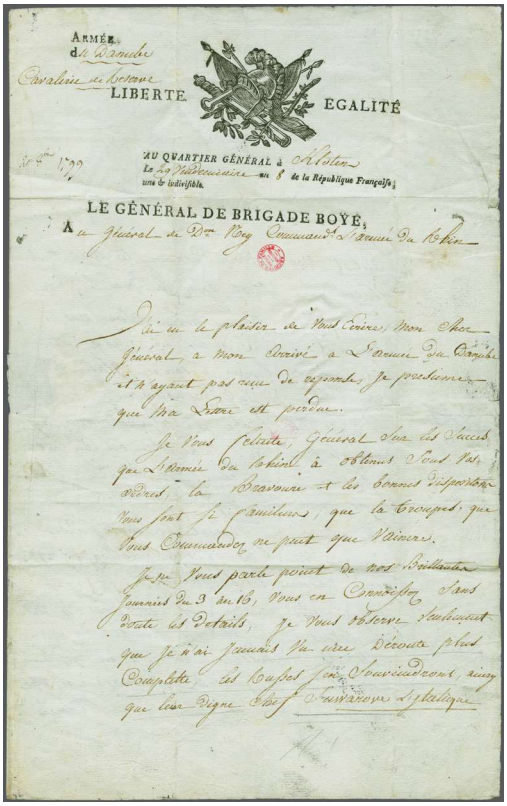
Samstag, 4. Juni 2022, 11:00 Uhr

Vorphilatelie

Alte Eidgenossenschaft

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7101	1690 (6. März): Brief von Lausanne nach Lyon, betr. Heirat von Joseph Pandin de Jariges (1655–1720), der 1686 in Brandenburg Kavallerieoffizier geworden war '...Mayor et Grand Mousquettair de Son Altesse Electorale de Brandenbourg', dem grossen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und Herzog in Preußen. Ein sehr früher und seltener Brief. *(Photo = 13)*		✉	**150**	*(€ 145)*
7102	1759 (1. Feb.): Pergamentdokument von Prilly - Lausanne adressiert: "Lettre de Bourgeoisie accordée aud Sieur François Rouvière par L'Homble Communeauté de Prilly" mit ausführlichen Schreiben: "... Par devant moy Notaire, Juré et Curial de Prilly au Baillage de Lausanne soussingé et presents les témoins cy bas nommeé, personellement se sont constituées et Etablis les Honnorables ...." gefolgt von einer Namensliste der Einwohner sowie einem Aktenvermerk links unten: "Nous le Bourgmaister Bouvier et Banderets de Lausanne certifions que nous avons reçu la somme de cinquante cinq florins... Donné le 17.Décembre 1760". *(Photo = 13)*		✉	**150**	*(€ 145)*

Französische Feldpost in der Schweiz

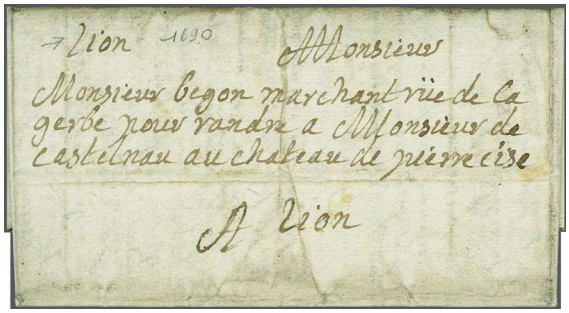


7103

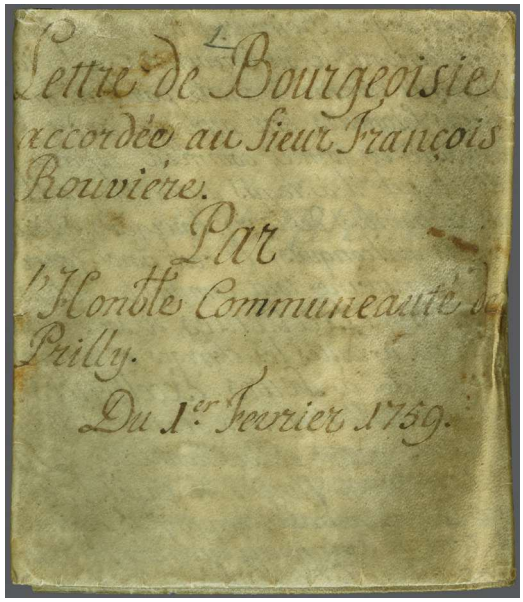


Gènéral Charles Joseph Boyé, Baron d'Abaumont

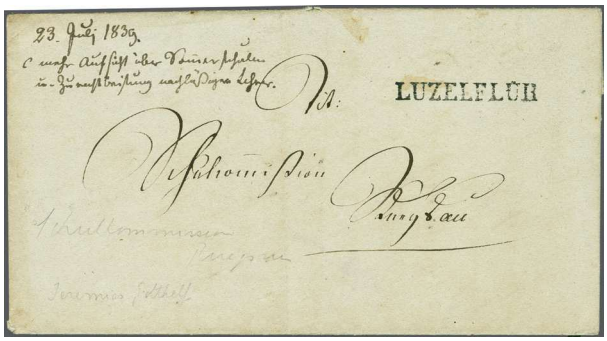
7103	1799 (21. Okt.): Le Général de Brigade BOYÉ Armée de Danube au Quartier Général à **Kloten**, vollständiger Faltbrief mit gedrucktem Briefkopf an Général de Division Ney, Kommandant der Rheinarmee, vorders. Armeestp. '13 Don ARM Du DANUBE" in Blau. General Boyé beteiligte sich im September 1799 an der Seite von General Masséna an der zweiten Schlacht von Zürich (25./26. Sept.). Ein seltener Armeebrief aus dem Zürcher Unterland Wi.354c/9.		✉	**300**	*(€ 290)*



7101 / CHF 150



7102 / CHF 150



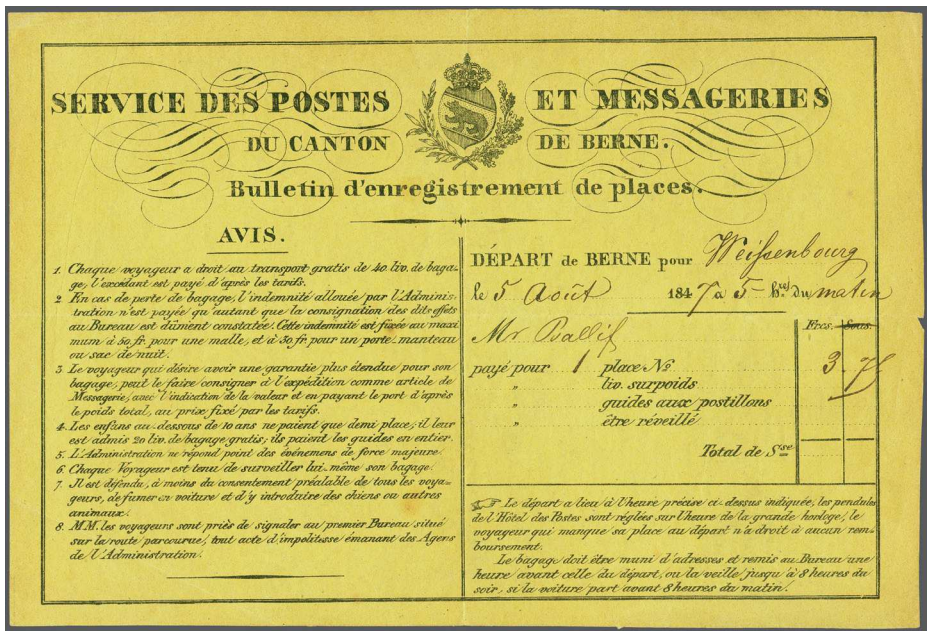
7104 / CHF 300



7106 / CHF 150



7109 / CHF 100



7105 / CHF 100

Kantonalpost Bern

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7104	1839 (23. Juli): Gotthelf Jeremias, Pseudonym für Albert Bitzius, Pfarrer von Lützelflüh, eigenhändiger Faltbrief mit Unterschrift 'Albert Bitzius, adressiert an die Schulkommission in Rüegsau mit interessantem Inhalt betr. der Arbeitsmoral der damaligen Lehrer: *"Unangenehme Wahrnehmungen bestimmen mich, Sie zu ersuchen, allen unterstehenden Lehrern einzuschärfen, den Sommer-Schulen treu-eifrig zu warten, die Stunden (Lektionen) gründlich zu geben..... und nicht das Ausfüllen derselben dem Zufall zu überlassen. .... Mit dieser Bitte ersuche ich alle, auch Sie, um gewissenhafte Aufsicht über die Schulen auch im Sommer und um ernstliche Zurechtweisung der Lehrer, welche ihre Pflicht nicht erfüllen."* Jeremias Gotthelf, Pseudonym für seinen richtigen Namen Albert Bitzius (1797-1854) war prot. Pfarrer und Schulrat einer der bekanntesten Schweizer Schriftsteller.		✉	**300**	*(€ 290)*
7105	Kantonalpost Bern 1847 (5. Aug.): Billet für eine Fahrt mit der Postkutsche von Bern nach Weissenburg (senkr. und waagr. gefaltet), rückseitig Karte des Kantons Bern. *(Photo = 13)*		✉	**100**	*(€ 95)*

Kantonalpost Fribourg

7106	Kantonalpost Freiburg 1837: 'MONTET / PRÈS / D'ESTAVAYER' dreizeiliger Linienstp. in Schwarz auf Briefumschlag adressiert an Madame la Comtesse de Cherissey im "Chateau de Crécy" mit handschriftl. Leitvermerk 'par Noailles', rücks.Transitstp. "Noailles (58) ...37", Grenzübergangsstp. 'SUISSE PAR DELLE' und versch. Taxstp. und Vermerken. Wi 2578/10. *(Photo = 13)*		✉	**150**	*(€ 145)*

Kantonalpost Genf







7107

7107	1850 (14. Dez.): Miniaturbrief (42 x 35 mm) von Genf mit rotem Tasxtp. '5 Cs.' adressiert an 'Mademoiselle Jenny Gardet - Michel au Grand Saccon'(ex), als unfrankierter Brief (linker Teil des kl. Briefbögleins nicht vollständig), portogerecht richtig taxiert und postalisch befördert, in der vorliegenden Form mit kl. schwarzem Verschluss-Siegel. Als Miniaturbrief wohl eine attraktive grosse Seltenheit.		✉	**500**	*(€ 480)*

Eidgenössische Post

7108	Bern 1856/57: Faltbrief und Umschlag, versandt von der Eidgenössischen Miltärschule in Thun, dabei einmal portofrei 1856 nach Orbe, einmal mit Strubel 15 Rp. karmin (Zu 24D), beide mit dem blauem Handstp. "EIDGENÖSS: MILIT. SCHULE" im Oval und Datumsstp. Thun, Ankunftsstempel rückseitig. *(Photo = www)*		✉	**100**	*(€ 95)*
7109	1866 (5. Sept.): Markenloser Amtsbrief aus Cama im Misox über Grono nach Chur mit vorders. Abschlägen des Strahlenstempels CAMA, dieser aussergewöhnlich klar und des Fingerhurstp. "GRONO 5 SEPT 66", rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. *(Photo = 13)*		✉	**100**	*(€ 95)*

Die Zürcher Kantonalmarken von 1843

Als weltweit zweite Postverwaltung nach England und erste Postorganisation auf dem europäischen Kontinent brachte Zürich die ersten beiden Marken «Zürich 4» und «Zürich 6» für die Briefbeförderung als Lokal- und Kantonaltaxe heraus.

Viele gute Artikel wurden bereits über die ersten Schweizermarken verfasst mit Beiträgen in der SBZ oder anlässlich von Jubiläen oder das von Jakob Gnägi zum Anlass der NABA Zürich 1984 über die Zürcher Briefmarken von 1843.

Viele Geheimnisse bleiben weiterhin ungelöst oder können nur aufgrund von Indizien und logischen Annahmen beantwortet werden.

Diesem Buch sind zahlreiche Untersuchungen und vor allem Recherchen in den Staatsarchiven, Bibliotheken, Museen, dem PTT-Archiv und im Internet vorausgegangen. Weiter haben kritische Diskussionen mit diversen Kennern der Altschweiz-Marken einen wesentlichen Einfluss auf den Inhalt dieses Buchs genommen und dabei sind zusätzliche Aspekte untersucht und neue Erkenntnisse erlangt worden, welche wieder ein paar Antworten zu den noch vielen ungelösten Themen liefern.

Diese Arbeit ist das Produkt des Zusammenwirkens mehrerer Autoren, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Thema Zürcher Briefmarken zu aktualisieren und neue Fakten zusammenzutragen.

Aus dem Inhalt: Die Postgeschichte von Zürich in Kurzform, Entstehung der Post und der Briefmarken in Zürich, Poststellen und Postverkehr der Zürcher Postdirektion, Druckverfahren der Briefmarken, Die roten Überdruck- bzw. Unterdrucklinien, Die Herausgabe der Marken mit waagrechten roten Linien, Grosse ungebrauchte Markeneinheiten, Übersicht über die Briefbelege mit der Zürich 4 und 6, Frankaturen und Stempel, Ausgewählte Briefe mit den Zürcher Kantonalmarken, Wasserzeichen/Prägestempel/Quetschfalten/Portofreiheit, Die Rekonstruktion des Drucksteins der Zürich 4 und Zürich 6.

Daneben wurde auch das Verzeichnis aller ZH 4 und ZH 6 Briefe und datierten Briefstücke aus dem Jahr 1984 von Jakob Gnägi aktualisiert, indem alle verfügbaren Auktionskataloge, Sammlungsverzeichnisse und weitere Quellen konsultiert und die Listungen dieser Briefe erweitert wurden.



Als besonders interessanter Faktor ist hervorzuheben, dass auch einige Belege mit waagrechten Untergrundlinien und Briefstücke vor 1846 aufgefunden wurden, welche früher von Prüfern zum Teil oft zu Unrecht in Zweifel gezogen worden sind. Die Erkenntnis wurde gewonnen, dass etliche Belege als echt einzustufen sind und dass es weiter mit Sicherheit kein spezifisches Ausgabedatum für die Zürcher Marken mit waagrechten Unterdrucklinien gibt, da die Post keine neuen Marken herauszugeben beabsichtigte. Damit wird an einem Tabu gerüttelt, an dem bisher zahlreiche Prüfer als Regel bei ihrer Prüfarbeit festgehalten haben.

Ein anderes Thema betrifft die Plattierung der ZH 4, welche heute als eine der noch wenigen Schweizer Marken noch nicht erreicht wurde. Während es für die ZH 6, aufgrund der Erhaltung von diversen 10er Streifen, einfacher war, sind bei der ZH 4 nur wenige Stücke und Streifen oder Paare erhalten geblieben.

✂ ----------

Bestelltalon

☐ Gerne möchte ich _____ Stk. des Buches zum Subskriptionspreis von **Fr. 125.- kaufen**.

☐ Gerne möchte ich _____ Stk. des Zusatzbüchleins zur Plattierung der Zürich 6 für **Fr. 30.-** kaufen.

Name _____ Vorname: _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

*Colin und Jean-Pierre Senn, c/o FORS AG, Postfach, 2557 Studen; E-Mail: jean-pierre.senn@fors.ch*C

Weitere Lose Altschweiz finden Sie in unserem Katalog 289
Schweiz - Die Sammlung ERIVAN (4. Auktion)

KANTON ZÜRICH
1843, ZÜRICH 4 SENKRECHTE LINIEN



Ansicht von Zürich



7002 ✉ Zürich 4 Type I, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand links, deutlichen senkrechten Unterdrucklinien und klarem Schwarzdruck, klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem „ZÜRICH 9 / 6 43" auf vollständigem Faltbrief an den Pfarrer Waser in Altstetten. Rote handschriftliche Tinten-Vermerke *„reicht nicht"* und „2" (Rp.) auf der Vorderseite, die vom Empfänger eingezogen wurden. Rückseitig vollständig erhaltenes Lacksiegel der Bodmer von Zürich. Eine sehr seltene Unterfrankierung, Freimarke und Brief in bestechender Qualität, sicherlich der schönste Brief mit dieser aussergewöhnlich seltenen Frankatur, ein Prunkstück für eine weit fortgeschrittene Sammlung der Kantonalpost. Attest Rellstab (1994) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 53'000 + 50%. (SBK 1S)

Bemerkung: Die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur noch vier weitere derartige unterfrankierte Briefe mit waagrechten Unterdrucklinien aus dem Jahr 1849 aus Zürich, die alle nach Altstetten und Zollikon gelaufen sind. Dies ist der einzige Brief mit senkrechten Unterdrucklinien mit einer frühen Verwendung aus dem Jahr 1843, auch er nach Altstetten gerichtet. Es handelt sich hier offensichtlich um Briefe, bei denen die Absender diese beiden Orte offensichtlich fälschlicherweise als Vororte betrachteten. Interessanter Inhalt: „Gegenwärtig wird die Pflichtschule in der Werdmühle von folgenden Zöglingen besucht ... (es folgen die vollen Namen von sieben Mädchen und acht Jungen sowie deren Geburtsjahre) ..., Zürich, Juni 8, 1843".

Referenz: Corinphila Handbuch & Spezialkatalog auf S. 43.

Provenienz: 88. Corinphila - Auktion (Okt. 1994), Los 27
Sammlung Seebub, 172. Corinphila - Auktion (Sept. 2011), Los 7001. **CHF 40'000**

KANTON ZÜRICH
DER „LOUIS DORET BRIEF"



7006 ✉ **Die grösste Einheit der Winterthur auf Brief**: Winterthur im ungleichmässigen Achterblock, Positionen 12+13+14/17+18+19//22/27 des 50er Bögleins, somit um die Adresse herum geschnitten, farbintensiv und regelmässig breitrandig mit Teilen der Trennungsornamente auf allen Seiten (Archivbug durch Pos. 14 &19, Falte im Randbereich zwischen Pos. 22 & 27, Vortrennschnitt im Randbereich zwischen Pos. 17 & 22), je klar, sauber und übergehend entw. mit schwarzen Zürcher Rosetten. Nebengesetzt ideal klarer roter „ZÜRICH 22 AVRIL 1850 NACHMITTAG" auf vollständigem privatem Faltbrief nach Vevey. Rückseitig Ankunftsstp. Vevey (24. April). Von einmaliger Seltenheit, aus gleicher Korrespondenz ist nur noch ein zweiter Brief mit Sechserblock und Paar der Winterthur bekannt. Die erwähnten Einschränkungen sind bei einem derartigen unikalen Stück ohne Bedeutung. Eine der interessantesten Verwendungen von Marken der Übergangszeit im ersten eidgenössischen Tarif, korrekt frankiert für einen Brief der ersten Gewichtsstufe im vierten Briefkreises, ein Stück für eine Sammlung, der sonst nichts mehr fehlt. Atteste Zumstein (1941), Fulpius (1950), Gemeinschaftsattest von der Weid & Zumstein (1991) Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen = CHF 475'000. (SBK 12)

Bemerkung: Bis zur Herausgabe der Marken der Durheim-Ausgabe am 1. Oktober 1850 musste man sich im VIII. Postkreis auf Franko-Briefen mit Mehrfachfrankaturen der Ortspost oder der Winterthur behelfen. Die bekannten Briefe mit Mehrfachfrankaturen der Winterthur zu 7½, 10, 15 oder 20 Rappen stammen daher aus den Monaten April bis Oktober 1850. Die Corinphila Kartei-Registratur kennt insgesamt nur zwei Briefe mit acht Exemplaren der Winterthur zur Begleichung des 20 Rappen-Portos im vierten Rayon, wobei dies der einzige bekannte Achterblock auf Brief ist. Das andere Stück mit Sechserblock und Paar befand sich in der Sammlungen Leemann und Jean Kottelat, ist heute aber Teil der Sammlung des Postmuseums und somit für immer vom Markt genommen. Beide Briefe stammen aus der gleichen Korrespondenz von Zürich nach Vevey, die im Jahr 1941 in Genf aufgefunden wurde. In diesem Brief fragt Henri Schauffelberger bei Monsieur Louis Doret nach der Möglichkeit, ob sein Neffe bei ihm wohnen und sein Französisch verbessern könne.

Referenz: Abgebildet und diskutiert in der „Postzeitschrift', Bern Februar 1943, S. 52; erwähnt in A. Abele - A propos Altschweiz, S. 101; Hunziker - Winterthur auf S. 28; Schäfer - Frankaturen Kantonalmarken, S. 94.

Provenienz: Sammlung Bally, ausgestellt 1964 auf der LEMANEX, verkauft durch Charlotte Hassel
Sammlung Helveticus, David Feldman - Auktion (Nov. 1992), Los 90071, Titelbild des Katalogs
Sammlung Kirchner, 160. Corinphila - Auktion (Juni 2009), Los 6120, Titelbild des Katalogs. **CHF 250'000**

KANTON GENF
1843, DOPPELGENF



Pfarrer Alexandre Ramu



7009 ✉ Doppelgenf, farbintensives und breit- bis überrandiges Luxusstück (zur Kontrolle gelöst und zurück gefalzt, links minim geschürft, seitlich der „5" verstärkter Randspalt), jede Hälfte klar und links leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem „GENEVE 28 AOUT 4." (1844) auf der zweiten Seite eines Faltbrief in die Kantonsgemeinde Dardagny. Ein ausgesprochen attraktiver Beleg mit dieser sehr gesuchten Marke. Atteste Hunziker (1978), Marchand (2022) SBK = CHF 100'000.

Bemerkung: Die Jahreszahl im Stempel wie auch der Brieftext geben keinen eindeutigen Hinweis auf das Jahr der Verwendung. Bei einer Verwendung in den Jahren 1843 oder 1844 würde es sich um die portogerechte Verwendung im Kantonaltarif handeln, spätere ‚Verwendungen' würden eine Frankaturverfälschung nahe legen. Es handelt sich um einen Privatbrief an Alexandre Ramu bei Pfarrer Dufour in Dardagny von seiner Mutter, die in Genf weilte. Glücklicherweise sind aus dieser Korrespondenz weitere Briefe erhalten geblieben, z. B. aus der Sammlung Jack Luder (217. Corinphila - Auktion, Juni 2017, Los 7025). Dieser Brief ex Luder vom 16. August 1844 legt nahe, dass der vorliegende Brief am 28. August 1844 abgesandt und die Frankatur somit portogerecht ist. Interessanterweise wurde bei beiden Briefen jeder Wert der Doppelgenf mit einem Abschlag der Rosette entwertet. (SBK 3)

Referenz: SBZ Dezember 1955.

Provenienz: 15. Müller - Auktion (Aug. 1948), Los 620
Sammlung Burrus, Robson Lowe (April 1964), Los 748. **CHF 15'000**

STRUBEL
1856/57, BERNER DRUCK II. PERIODE



Ansicht von Chefoo



7034 ✉ Strubel 1 Fr. violettgrau, 10 Rp. blau und 40 Rp. grün im waagr. Paar vom Bogenrand unten, farbfr. und voll- bis vorab weissrandig, sauber und voll aufgesetzt entw. „GENEVE 24 JANV 62 9½M" mit nebenges. PD im Rahmen und rotem franz. Grenzübergangsstp. „SUISSE AMB. M. CENIS 24 JANV 62" auf ehemals doppelgewichtigem Umschlag mit Leitvermerk *„Voie de Suez"* aus der Oscar Rau - Korrespondenz nach Tschifu / Chéfou in China. Rückseitig Transit Marseille und „HONGKONG MR 12 62". Ein besonders ansprechender Beleg mit dieser sehr seltenen Destination. Signiert Moser; Attest Rellstab (1997). (SBK 27D + 23G + 26G)

Bemerkung: Eine attraktive dreifärbige Frankatur aus der bekannten Missionar Oscar Rau - Korrepondenz nach Chefoo und Shanghai, die alle erst aus den Jahren nach 1860 bekannt sind. Dies liegt an der Tatsache, das erst nach dem Friedensabkommen vom Oktober 1860 ausländische Staaten Botschaften in China errichten und Missionare in China offiziell tätig werden durften. Portogerechter Brief mit doppeltem Gewicht, versandt und bezahlt im Tarif vom 1. Januar 1857 über Marseille mit französischem Schiff bis zum Landungshafen im indischen Ozean. Auf dem Brief wurde fälschlicherweise ein PD abgeschlagen, der eine Bezahlung bis zum Empfänger nahelegt. Der Tarif von 95 Rappen je ½ Lot galt aber nur bis zum Anlandungshafen im indischen Ozean, der Empfänger musste bei diesem teilfrankierten Leitweg den Rest der Strecke bezahlen.

Provenienz: 180. Corinphila - Auktion (März 2013), Los 6451. **CHF 6'000**

Weitere Lose Altschweiz finden Sie in unserem Katalog 289
Schweiz - Die Sammlung ERIVAN (4. Auktion)

KANTON GENF
1846, GANZSACHENUMSCHLAG



Erik Carl Baron Bille-Brahe



7011 ✉ **Erstverwendung** Ganzsachenumschlag mit Wertzeichen „Grosser Adler" im kleinen Format 140 x 55 mm, der Umschlag sehr sauber und frisch, der Wertstempel farbintensiv, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem „GENEVE 20 MARS 46", adressiert an Monsieur le Baron Bille-Brahe chez Monsieur Gausson Hubert in Puits St. Pierre. Oben im Knick der Rückenklappe und links oben fachgerecht stabilisiert, ein höchst attraktives Stück, die erste bekannte Verwendung nach der Auslieferung durch den Lithographen Schmid am 27. Februar 1846, die erste verwendete Ganzsache ausserhalb von Grossbritannien. Signiert Cueni; Attest Fulpius (1953), Gemeinschaftsattest von der Weid & Hertsch (1990), Attest Marchand (2022) SBK = CHF 70'000. (SBK 07/I)

Bemerkung: Schäfer Postgeschichte Genf kennt nur 26 gebrauchte Ganzsachenumschläge im kleinen Format. Der Empfänger war Erik Carl Baron Bille-Brahe (1827 - 1866) aus Dänemark.

Referenz: Morand - Timbre postes de Geneve 1843-1954 auf S. 41; Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen auf S. 205.

Provenienz: Sammlung Helveticus, Feldman-Auktion (Nov. 1991), Los 90048. **CHF 20'000**

KANTON BASEL-STADT
1845, BASLER TAUBE



St. Johannstor in Basel



7015 (✉) Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, Druckform 1, Position 30 mit Klischee-Fehler „Doppelter Rahmenbruch über „ST" von STADT", farbintensiv mit überdurchschnittlich gut ausgeprägtem Relief, allseits weissrandig (links unten kleine geklebte Kerbe im Randbereich, minime schwarze Tintenspritzer), verwischt und übergehend entw. mit rotem Doppelkreiser „BASEL 19 NOV. 1846" mit weiterem Abschlag daneben gesetzt auf kleinformatigem Briefteil (zwei Seitenklappen fehlen) an Herrn Lützelman Schaffner in St. Johan Vorstadt, rücks. mit Ausgabestempel vom gleichen Tag. Atteste Hunziker (1977), Marchand 2022. (SBK 8a)

Referenz: Herold - Basler Taube auf S. 84.

Provenienz: 60. Corinphila-Auktion (Sept. 1978), Los 4140 **CHF 10'000**

ORTSPOST UND POSTE LOCALE
1850/51, POSTE LOCALE MIT KREUZEINFASSUNG



Karl Emanuel Müller (1804-1869)



7017 ✉ Poste Locale mit Kreuzeinfassung Typen 39+40 im waagr. Paar, farbintensiv und gut- bis überrandig, zus. ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer eidg. Raute und übergehend mit rotem „LUZERN 12 AOUT 1851" auf Faltbrief an den Statthalter Müller in Altorf, rücks. mit blauem Ankunftsstempel vom Folgetag. Ein äusserst attraktiver Brief im ersten Briefkreis, signiert Hassel Basel; Attest Nussbaum (1967) SBK = CHF 7'000. (SBK 14/I)

Provenienz: Sammlung Monte Rosa, 73. Corinphila - Auktion (Sept. 1985), Los 2682. **CHF 3'000**

RAYONMARKEN
1850, RAYON II GELB OHNE KREUZEINFASSUNG



Ansicht von Reiden



7025 ✉ Rayon II Stein E Typen 27+28 r/u im waagr. Paar zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Typen 14 und 39 l/u, vier farbfr. und sehr gut- bis überrandige Stücke, zus. zart, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlägen der blauen eidg. Raute, zusätzlich mit rotem Luzerner Einschreibe-Tintenkringel mit nebenges. blauem „REYDEN 11 JULI 53" auf vollständigem eingeschriebenem Nachnahme-Faltbrief nach Wolhusen, rücks. mit Transitstp. Luzern (13. Juli). Eine sehr seltene und zugleich attraktive Kombination aus Einschreiben und Nachnahme im zweiten Briefkreis, Portoverdoppelung für das Einschreiben und 10 Rappen Nachnahmezuschlag. Signiert Nussbaum; Attest Marchand (2022). (SBK 16/II+ 17/II) **CHF 500**

Kanton Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)







7110



		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7110	Zürich 4 Type V mit Abart: Teil des 'SIHL' Trockenstempels der Zürcher 'Papier - Fabrik an der Sihl' kopfstehend unten links sichtbar, farbfrisch und sehr gut bis breitrandig, senkrechte Unterdrucklinien noch sichtbar, sauber entwertet mit roter Zürcherrosette übergehend auf kleinem Briestück (Marke zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt). Eine sehr seltene Abart für die grosse Kantonalsammlung. Atteste Hunziker (1966) bestätigt in 1974, Marchand (2022). SBK = CHF 27'000.	1S.Ab.1	△	**7'500**	*(€ 7'200)*

Zürich 6 senkrechte Linien (1843)



7111

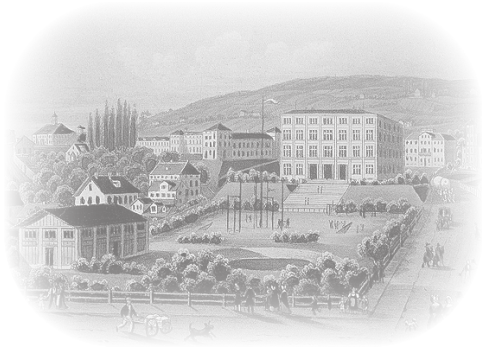


7112

7111	Zürich 6, Type III, die 13. Marke des Hunderterbogens, gut sichtbare senkrechte Unterdrucklinien, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und zifferfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Moser; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 2'500.	2S		**600**	*(€ 575)*
7112	Zürich 6 Type I, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, deutlich sichtbare senkrechte Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette, auf Briefstück. Attest Rellstab (1977) SBK = CHF 2'500+.	2S	△	**500**	*(€ 480)*
7113	NO LOT				



7114



Die Kantonsschule in Zürich

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7114	Zürich 6 Type III, die 48. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. und breit- bis überrandig mit klarem Schwarzdruck und deutlich erkennbaren senkrechten Unterdrucklinien, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. idealem rotem "ZÜRICH 22 / 4 43" auf Faltbrief innerhalb von Zürich. Die normale Frankatur für einen Brief innerhalb von Zürich hätte 4 Rp. betragen und in diesem Fall ist der Brief mit 2 Rp. überfrankiert. Ein äusserst attraktiver Brief aus dem zweiten Monat der ersten schweizerischen Briefmarke, signiert von der Weid; Attest Marchand (2004) SBK = CHF 6'000. *Bemerkung: Gerichtet ist der Brief an Diethelm Salomon Hofmeister (1814-1893) in seiner Funktion als Mitglied des Erziehungsrates. Hofmeister war auch Vorsteher der Schulpflege der Stadt Zürich und Präsident der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich.* *Provenienz: 31. Rölli Auktion (1991)* *Chiani Auktion (1997)* *Giorgino Auktion (2005)* *Sammlung Ing. Pietro Provera, 195. Corinphila - Auktion (Nov. 2014), Los 6090.*	2S	**2'500**	*(€ 2'400)*



7115



7115	Zürich 6 Type II, die 57. Marke des Bogens mit dem typischen Plattenfehler: 'Netzwerk links der 6 unterbrochen', farbfr. und dreiseitig breit- bis überrandig (links berührt), gut sichtbare senkrechte Unterdrucklinien, klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 24 / 4 43" auf Faltbrief nach Hochfelden im Bezirk Bülach. Senkr. & waagr. Registraturbüge abseits der Frankatur, dennoch ein attraktiver Brief aus dem zweiten Monat der Zürich 6 in diese kleine Kantonsgemeinde, zunächst mit der Pferdepost nach Bülach, dann mit der Botenpost nach Hochfelden spediert. SBK = CHF 6'000. *Provenienz: Studiensammlung Bernhard Geiser; Rapp-Auktion (Mai 2013).*	2S	✉	**500**	*(€ 480)*

7116-17 NO LOT

Zürich 4 waagrechte Linien (1846)



Ansicht von Zürich



7118



7119

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7118	Zürich 4 Type III, farbintensive Prachtstück allseits breitgerandet mit grossen Teilen der Trennungslinien, noch sichtbare waagrechte Unterdrucklinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein schönes Stück dieser gesuchten Marke, signiert Bernichon & Reuterskjöld; Attest Eichele (2011) SBK = CHF 32'000.	1W	**7'500**	*(€ 7'200)*
7119	Zürich 4 Type III, farbintensives Luxusstück breit bis überrandig mit grossen Teilen der Trennungslinien und Teilen der linken Nachbarmarke, leichte waagrechte Unterdrucklinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein schönes Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Rellstab (1993), Eichele (2011) SBK = CHF 32'000.	1W	**6'000**	*(€ 5'760)*



Das Postgebäude in Zürich



7120

7120	Zürich 4 Type I, mit erkennbaren waagrechten Unterdrucklinien (Marke unfrisch,stark fehlerhaft und teilweise behandelt), klar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Attest Marchand (2022) SBK = CHF 32'000.	1W	**1'500**	*(€ 1'440)*

Zürich 6 waagrechte Linien (1846)


7121


7122


7123


7124


7125

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7121	Zürich 6 Type III, farbfr. und breit- bis überrandig mit kompletten Trennlinien aud drei Seiten und Teilen der rechten Nachbarmarke, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare waagrechte Untergrundlinien, klar und dekorativ entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Ein schönes Stück, Atteste Hunziker (1956), von der Weid (2009) SBK = CHF 2'300.	2W		**600**	*(€ 575)*
7122	Zürich 6, Type V, die 20. Marke des Hunderterbogens, kaum sichtbare waagrechte Unterdrucklinien, kräftiger Schwarzdruck, farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen der Nachbarmarke links und Bogenrand rechts, klar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert Zumstein; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 2'300.	2W		**500**	*(€ 480)*
7123	Zürich 6 Type I, farbfr. und gut- bis überrandig, klarer Schwarzdruck, kaum sichtbare waagrechte Untergrundlinien, klar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Schön, Atteste Hunziker (1956), von der Weid (2009) SBK = CHF 2'300.	2W		**500**	*(€ 480)*
7124	Zürich 6 Type I, die 11. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit nur noch schwach erkennbaren waagrechten Untergrundlinien, gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befund Eichele (2018); Attest Hunziker (1971) SBK = CHF 2'300.	2W		**400**	*(€ 385)*
7125	Zürich 6 Type I, die 56. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig, noch sichtbare waagrechte Unterdrucklinien, klar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert A. Brun & A. Diena, Attest Hertsch (1973) SBK = CHF 2'300.	2W		**500**	*(€ 480)*



7126


Die Kirche in Dürnten

7126	Zürich 6 Type II, die 52. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. und voll- bis überrandig mit kaum erkennbaren waagrechten Unterdrucklinien (unten Z von Zürich winziger violetter Punkt), zart und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. sauberem rotem "ZÜRICH 27 AVRIL 1847 NACHMITTAG" auf vollständigem Faltbrief an Pfarrer Stierli in Dürnten. Atteste Schwendimann (1952), Trüssel (2000) SBK = CHF 5'400.	2W	✉	**1'000**	*(€ 960)*



7127

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7127	Zürich 6 Type V, die 65. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit sattem Schwarzdruck und sehr gut- bis überrandig, **ohne rote Unterdrucklinien**, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 5 SEPT 1849" auf kleinem Damenfaltbrief (leichte Alterungsspuren) nach Weisslingen, rücks. mit Transitstp. WINTERTHUR vom gleichen Tag. Attest Kimmel (2010) "... ohne erkennbare Unterdrucklinien..." SBK = CHF 5'400 für einen Brief mit waagr. Unterdrucklinien. *Bemerkung: Ein interessantes Stück, dessen ausgeprägter Schwarzdruck gegen ein selektives Verblassen der Unterdrucklinien spricht, somit wohl nach Senn - Zürcher Kantonalmarken eher als recht seltene Abart ohne Unterdrucklinien (Senn 2 F) einzuordnen, die aber von in ihrer Häufigkeit her katalogmässig noch nicht beurteilt werden kann.*	2	✉	**1'500**	*(€ 1'440)*
7128	NO LOT				

Winterthur (1850)



7129



7131



7130

7129	Winterthur, farbfr. und regelmässig breitrandig mit Teilen der Trennornamente auf allen Seiten, ideal klar entw. mit schwarzem "P.P." vom VIII. Postkreis sowie Teilabschlag eines roten Datumsstempels. Sehr schönes Stück, Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 5'400.	12		**1'200**	*(€ 1'150)*
7130	Winterthur, farbfr. und allseits breitrandig mit Teilen aller Trennornamente, klar entw. mit Zürcher Rosette. Atteste Moser (1956), von der Weid (2009) SBK = CHF 5'400.	12		**750**	*(€ 720)*
7131	Winterthur, senkrechtes Paar mit Teilen der Trennornamente an allen Seiten, beide Werte zusammen und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 233). Eine seltene und ansprechende Einheit, Entwertung mit dem PP-Handstempel waren ab dem 1. Oktober 1850 vorgeschrieben, Attest Marchand (2022) SBK = CHF 13'500.	12		**3'500**	*(€ 3'360)*

Kantonale Post von und in die Vororte bzw. Kantonsgemeinden

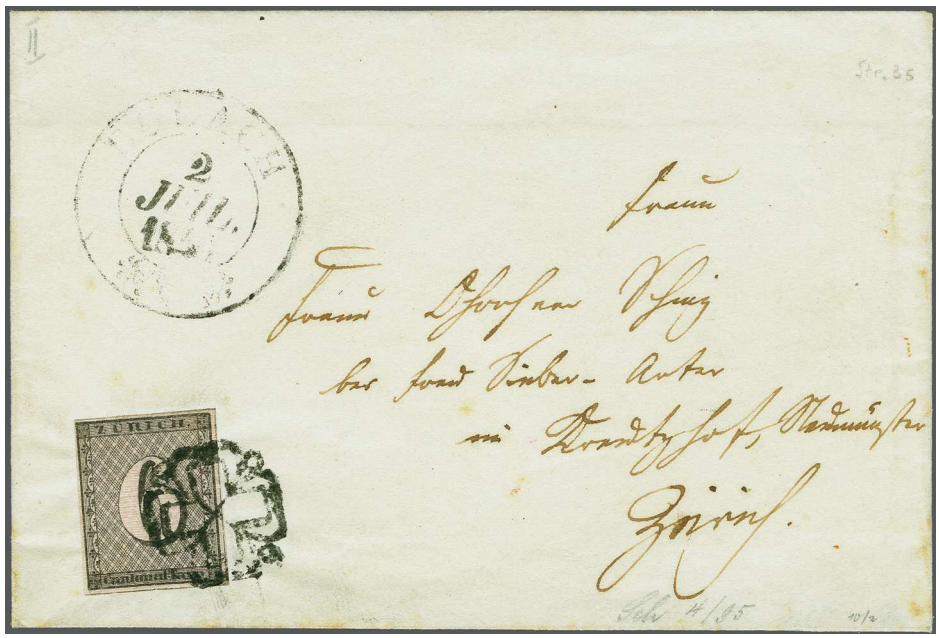


7132



Ansicht von Bülach

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7132	**Bülach** Zürich 6 Type I, die 11. Marke des Bogens, farbfr. und vorab breit- bis überrandig (links berührt), gut sichtbare waagrechte Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "BÜLACH 20 AOUT 1846" auf Faltbrief (teils leicht getönt) nach Pfäffikon, rücks. Transit ZÜRICH und Ankunftsstp. PFÄFFIKON vom Folgetag. Ein kleines Brieflein zwischen zwei Kantonsgemeinden, Attest Rellstab (1993) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 7'020.	2W	✉	**1'200**	*(€ 1'150)*



7133

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7133	**Bülach** Zürich 6 Type II, farbfr. und voll- bis überrandig, satter Schwarzdruck mit deutlichen waagr. Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "BÜLACH 2 JUIL. 1846" auf Faltbrief nach Neumünster Zürich, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Rellstab (1975) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'400 + 30%. *Provenienz: 59. Corinphila - Auktion (Okt. 1976), Los 5251.*	2W	✉	**1'000**	*(€ 960)*



Ansicht von Horgen



7134

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7134	**Horgen** Zürich 6 Type II, die 12. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis überrandig mit klarem Schwarzdruck und ausserordentlich deutlich hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. Zierzweikreisstp. "HORGEN 5 JUIL. 1843" auf vollständigem attraktivem Faltbrief nach Hirslanden. Rückseitig trägt der Brief als Transitstempel ungewöhnlicherweise einen roten zürcher Distributionsstempel vom gleichen Tag. Dieser Stempel wurde im Allgemeinen bei Briefen nach Zürich selber rückseitig abgeschlagen, in vorphilatelistischer Zeit oft zusammen dem vorderseitig vermerkten Briefträger-Rappen. Ein dekorativer Brief, eine seltene Verwendung zwischen zwei Kantonsgemeinden, Attest Marchand (2022) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 6'000 + 20%.	2S	✉	**2'000**	*(€ 1'920)*

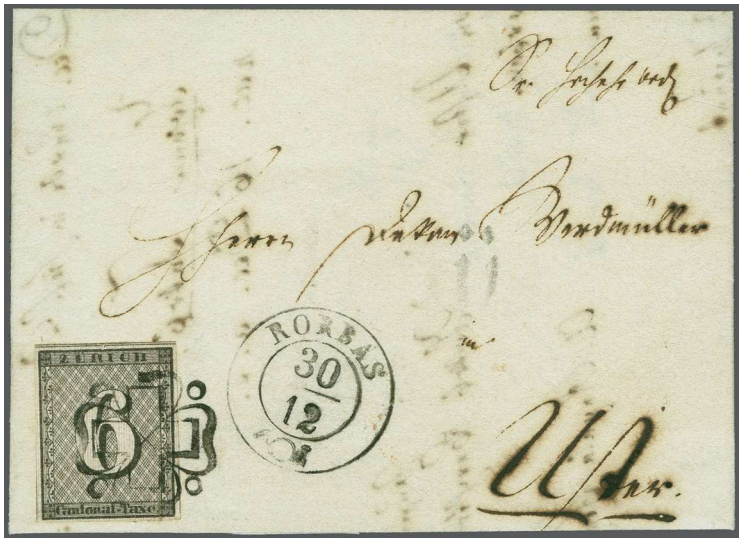


Ansicht von Kloten



7135

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7135	**Kloten** Zürich 6 Type II, die 27. Marke des Hunderterbogens, farbintesives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück, klarer Schwarzdruck und deutlich sichtbare senkrechte Unterdrucklinien, diagonaler leichter Bug durch die Marke schon vor dem Aufkleben (zu Prüfungszwecken abgenommen und zurück gefalzt), klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. Zweikreiser "KLOTEN 1 / 8" auf attraktivem kleinem vollständigem Faltbrief an den Gemeinderatsschreiber in Neftenbach, inwendig datiert "*Embrach 28 July 1845*". Eine höchst attraktive Verwendung zwischen zwei Kantonsgemeinden, Attest Eichele (2012) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = nicht gelistet. *Bemerkung: Eine äusserst seltene, wahrscheinlich unikale Verwendung der Zürich 6 in dieser kleinen Kantonsgemeinde, unbekannt im Corinphila-Handbuch und in Senn - Zürcher Kantonalmarken, ein Neufund einer Verwendung in einer bisher unbekannten Kantonsgemeinde, vergleichbar in seiner Exklusivität vielleicht mit der Verwendung in Wyla oder Feuerthalen.* *Provenienz: Chiani - Auktion (Nov. 2013), Los 58.*	2S	✉	**6'000**	*(€ 5'760)*



7136



Ansicht von Robas

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7136	**Rorbas**, Zürich 6 Type III, die 53. Marke des Bogens, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, deutliche senkrechte Unterdrucklinien (rechts unten Papierverletzung), zartklar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zweikreiser "RORBAS 30 / 12" (1845) auf vollständigem Faltbrief nach Uster. Ein attraktives kleines Brieflein zwischen zwei Kantonsgemeinden, signiert Estoppey; Atteste Moser (1960), Zumstein (1991) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 7'800.	2S	✉	**1'200**	*(€ 1'150)*



7137



Ansicht von Uster

7137	**Uster** Zürich 6 Type V, farbfr. und gut- bis überrandig mit klarem Schwarzdruck und noch sichtbaren waagrechten Untergrundlinien, ideal klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "USTER 16 MAI 1849" auf Briefvorderseite nach Zürich. Eine dekoratives Briefteil, Atteste Moser (1957), von der Weid (2009). *Provenienz: Sammlung "Lugano" (Chiani Auktion 2009).*	2W	(✉)	**1'000**	*(€ 960)*



Blick auf Wald



7137A

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7137A	**Wald** Zürich 6 Type V, die 90. Marke des Hunderterbogens mit Plattenfehler 'Punkt in der 6', farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, klarer Schwarzdruck und deutlich hervortretende senkrechte Unterdrucklinien, sauber, zifferfrei und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. sehr zartem "WALD 11 / 10" auf **grünem** Faltbrief nach Hinwil, rücks. mit Ankunftsstp. "HINWEIL 12 OCT 1845". Einen Monat später später wurde der Brief wieder verwendet, gewendet und ohne Marken-Frankatur am 11. Nov**ember 1845 als** Nachnahme nach Oberwinterthur versandt, wo er am gleichen Tag eintraf. Ein einmaliger attraktiver Brief zwischen zwei Kantonsgemeinden, der einzige Beleg mit einer Zürich 6 auf grünem Briefpapier, für eine weit fortgeschrittene Sammlung, Attest Moser (1958). *Provenienz: Helveticus (Nov. 1992)*		2S.Pf.2	✉	**8'000**	*(€ 7'680)*

BUCHEMPFEHLUNG

Im Spiegel der Philatelie - Winterthur als Handels- und Industriestadt



Herausgegeben zum 125 Jahr Jubiläum des Philatelistenclubs Winterthur (2009)
mit Beiträgen von Alfred Bachmann, Christof Dejung, Markus Jedele-Schudel,
Dieter Kläy, Peter Niederhäuser, Hermann Weigold, Urs Widmer.

Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur 2010

Preis: CHF 44,00 inkl. MwSt.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch

Kanton Genf

Genf (Doppelgenf) 1843



Ansicht von Genf



7138

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7138	Doppelgenf, farbfr. Luxusstück breit- bis überrandig, dekorativ und perfekt zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Ein fehlerfreies und ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Moser (1956), von der Weid (2009) SBK = CHF 55'000.	3	**15'000**	*(€ 14'400)*

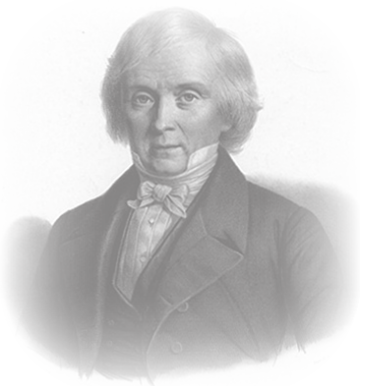


7139



7140

7139	Doppelgenf, farbintensiv, links gut-, sonst breit- bis überrandig (links oben minime Papierverletzung), ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Ein attraktives Stück dieser gesuchten Marke. Atteste Nussbaum (1977), Bossert (2003), Marchand (2014) SBK = CHF 55'000. *Provenienz: 195. Corinphila - Auktion (Nov. 2014), Los 6390.*	3	**8'000**	*(€ 7'680)*
7140	Doppelgenf, farbfr. und breit- bis überrandig (linke Hälfte grosser Riss repariert, rückseitig dünne Stellen ausgebessert, rechts kl. Randriss oben), zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 55'000.	3	**4'000**	*(€ 3'840)*



Francois Marc Louis Naville



7141

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7141	Doppelgenf, besonders farbfrisches Prachtstück breit- bis überrandig, zart, zentrisch und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 18 JANV. 45", kopfstehend geklebt auf Faltbrief nach Vernier. Korrekte Frankatur für einen Brief in den Kanton zwischen März 1844 und März 1845. Ein attraktiver Beleg mit dieser gesuchten Marke für eine grosse Alt Schweiz Sammlung Befund Moser (1972); Atteste von der Weid (1982), Bottacchi (2017) SBK = CHF 100'000. *Bemerkung: Das Pensionat Naville in Vernier ist der Bestimmungsort der Barrilliet-Korrespondenz mit 17 Doppelgenf-Briefen im Zeitraum Mai 1844 bis Februar 1845.* *Provenienz: Sammlung Alfred F. Lichtenstein, ausgestellt auf der IPOSTA 1930* *Ernst Müller (1936)* *Feldman - Auktion (Nov. 1982), Los 22361.*	3	✉	**25'000**	*(€ 24'000)*



Pensionat Naville in Vernier



7142

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7142	Doppelgenf, waagrecht verkehrt geschnitten, farbintensiv dreiseitig voll- bis breitrandig, links Randlinie teils minim tuschiert, kl. natürlicher Papiereinschluss unten, zart und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 29 JANV. 45" auf kleinformatigem Faltbrief nach Vernier (einige Fleckchen). Eine sehr schöne **Interverti** als portogerechte Frankatur für einen Kantonsbrief im Tarif bis Ende März 1845. Das Pensionat Naville in Vernier ist der Bestimmungsort der Barrilliet-Korrespondenz mit 17 Doppelgenf-Briefen im Zeitraum Mai 1844 bis Februar 1845, man kennt auch zwei Briefe mit senkrecht geschnittener Doppelgenf an diese Adresse. Ein attraktiver und postgeschichtlich interessanter Brief mit langer Provenienz. Signiert R. Friedl Wien, Cueni und Engel; Atteste von der Weid (2000), Eichele (2000) SBK = CHF 200'000. *Provenienz: H R Harmer Auktion (Jan. 1938)* *Angebot E. Müller (Dez. 1955)* *110. Grobe Auktion (Okt. 1957)* *Boule Auktion (Dez. 2009)* *Feldman Auktion (Nov. 2010)* *233. Corinphila Auktion (Dez. 2018), Los 8068.*	3/vw	✉	**40'000**	*(€ 38'400)*



7143



7144

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7143	Linke Hälfte Doppelgenf, farbintensives und breit- bis überrandiges Luxusstück, zartklar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) auf Briefstück. Eine perfekte Marke, signiert Nussbaum; Atteste Rellstab (1998), Eichele (2009) SBK = CHF 10'000+,	4L	△	**4'000**	*(€ 3'840)*
7144	Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und sehr gut bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien resp. seltener Bogenrand links, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attraktiv, Atteste Moser (1956), von der Weid (2009) SBK = CHF 10'000.	4L		**2'500**	*(€ 2'400)*



7145

7145	Linke Hälfte Doppelgenf ohne oberes Inschriftenband, farbfr. und dreiseitig breitrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. "GENEVE 24 ... 48 10½M" auf Briefstück. Eine späte sehr interessante Verwendung einer halben Doppelgenf, der Absender hat das Inschriftenband abgetrennt, da im Jahr 1848 der Unterschied zwischen Kantonal und Lokalporto schon seit drei Jahren nicht mehr bestand. Signiert Richter & Stolow; Atteste Moser (1970), von der Weid (1994) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 10'000+ x 2, *Provenienz: 57.Corinphila - Auktion (Mai 1974), Los 78.*	4L	△	**2'000**	*(€ 1'920)*



7146



7147



7148

7146	Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und gut- bis überrandig (Eckbüge, zwei kurze Spalten oben rechts), klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attest von der Weid (1994) SBK = CHF 10'000.	4L		**1'000**	*(€ 960)*
7147	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück, zartklar entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attraktiv, Attest von der Weid (1987) SBK = CHF 10'000,	4R		**2'500**	*(€ 2'400)*
7148	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. Prachtstück breit- bis überrandig, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attraktiv, Atteste Moser (1956), von der Weid (2009) SBK = CHF 10'000.	4R		**2'500**	*(€ 2'400)*

Genf (Kleiner Adler) 1845



7149

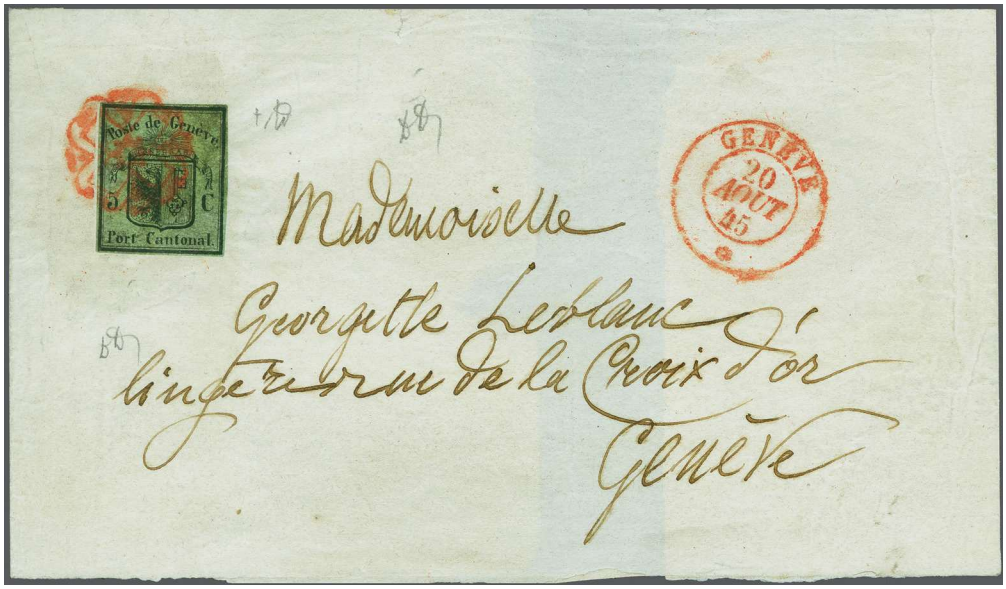


7150



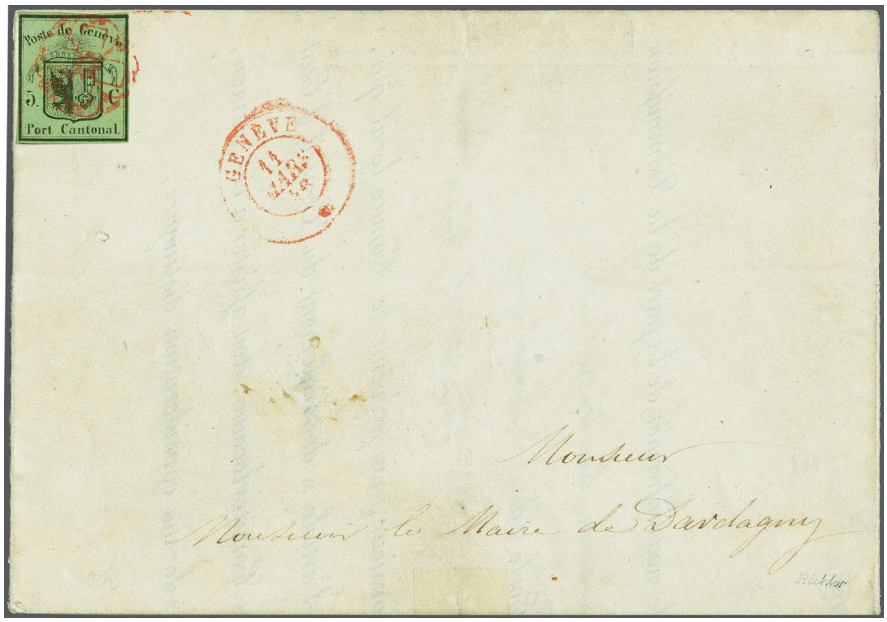
7151

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7149	Kl. Adler, farbfr. Luxusstück, für diese eng gedruckte Ausgabe allseits grünrandig mit Teilen der Nachbarmarke oben, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Signiert Fulpius & Zumstein; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 5'000.	5		**1'000**	*(€ 960)*
7150	Kl. Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe voll- bis breitrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attest Marchand (2022) SBK = CHF 2'500.	5		**500**	*(€ 480)*
7151	Kl. Adler, farbfr. und vorab grün- bis überrandig mit Teilen fünfer Nachbarmarken (rechts oben kurz an die Randlinie geschnitten), zartklar, dekorativ und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) auf Briefstück. Sehr attraktiv, Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 2'500.	5	△	**500**	*(€ 480)*



7152

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7152	Kleiner Adler, ein für diese eng gedruckte Ausgabe allseits breit- und grünrandiges unfrisches Stück (weil zu Prüfzwecken abgelöst und mit einem bräunlichem Leim zurück geklebt), übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2), roter "GENEVE 20 AOUT 45" nebengesetzt auf grossem Faltbriefteil in der Stadt. Attest Berra-Gautschy (2003) SBK = CHF 5'000 als Marke.	5	(✉)	**500**	*(€ 480)*

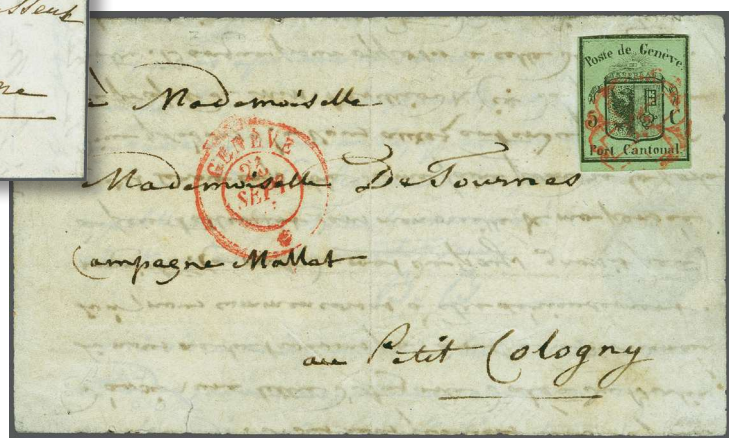


7153

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7153	Kl. Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe voll- bis grünrandig geschnitten, zartklar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 11 MARS 46" auf vollständigem Faltbrief der Commission des Ecoles Primaires des Canton de Genève an den Maire de Dardigny. Signiert Moser & Richter; Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 4'800.	5	✉	**1'000**	*(€ 960)*



7154



7155

7154	Kleiner Adler, farbintensives und für diese eng gedruckte Ausgabe voll- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der linken Nachbarmarke und Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) und rotem "GENEVE 24 SEPT 46" auf kleinformatigem Faltbrief nach Châtelain im Kanton. Ein äusserst attraktives vollständiges Brieflein. Attest von der Weid (1982) SBK = CHF 4'800.	5	✉	**1'000**	*(€ 960)*
7155	Kleiner Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe dreiseitig voll- bis überrandig geschnitten, oben links an die Randlinie geschnitten, unten mit seltenen Bogenrand, zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 23 SEPT 4." auf Faltbrief nach Petit-Cologny. Ein ansprechender Brief mit dieser schwierigen Ausgabe, Attest Eichele (2009) SBK = CHF 4'800.	5	✉	**750**	*(€ 720)*

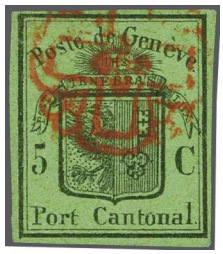
Genf (Grosser Adler) 1846



7156



7157



7158



7159



7160

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7156	Gr. Adler, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Signiert Reuterskjöld, Fulpius & Richter; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 2'600.	6		**500**	*(€ 480)*
7157	Gr. Adler, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen einer Nachbarmarke, klar und kontrastreich entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest Trüssel (1999) SBK = CHF 2'600.	6		**500**	*(€ 480)*
7158	Gr. Adler, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, klar und kontrastreich entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Signiert Reuterskjöld & Moser; Attest Rellstab (1984) SBK = CHF 2'600.	6		**500**	*(€ 480)*
7159	Grosser Adler, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest Marchand (2022) SBK = CHF 2'600.	6		**400**	*(€ 385)*
7160	Gr. Adler, farbfr. und gut- bis breitrandig (rechtere obere Ecke stumpf), dekorativ und zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest Moser (1956) SBK = CHF 2'600.	6		**300**	*(€ 290)*



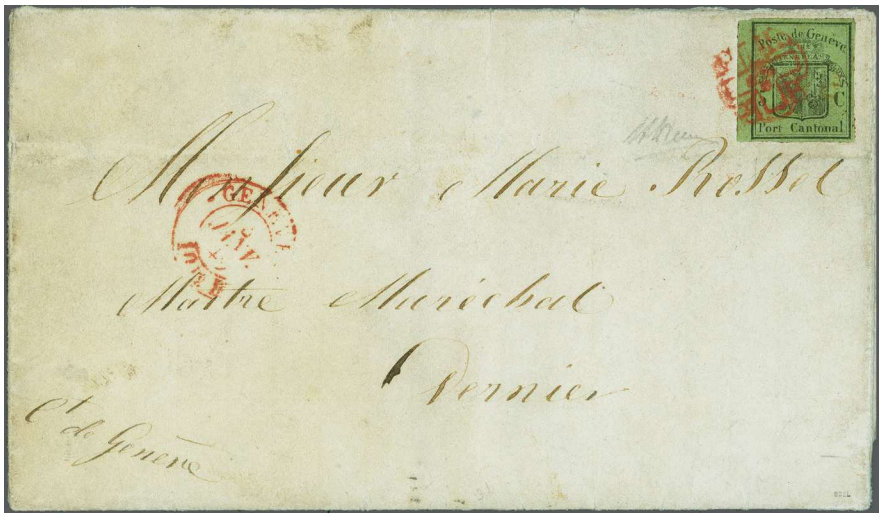
7161

7161	Gr. Adler, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart, dekorativ, nahezu wappenfrei und leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 6) mit nebenges. rotem "CAROUGE 20 MARS 50 Con DE GENEVE" auf Briefstück. Eine äusserst attraktive Verwendung in der Kantonsgemeinde Carouge, Atteste Moser (1956), von der Weid (2009) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 2'600 + 50%.	6	△	**750**	*(€ 720)*



7162

7162	Gr. Adler, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 17 AVRIL 48 8½ S" auf Faltbrief in der Stadt. Atteste von der Weid (1991), Rellstab (1999) SBK = CHF 4'900.	6	✉	**1'000**	*(€ 960)*



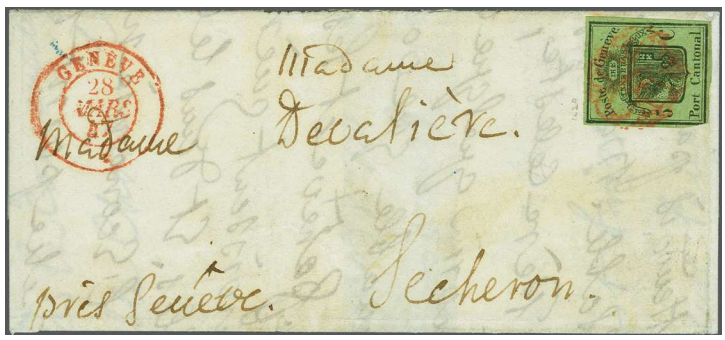
7163

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7163	Grosser Adler, farbfr. und breit- bis überrandig mit seltenem breitem Bogenrand links (links leichte vorders. Papieraufrauhung), klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit rote Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. rotem "GENEVE 3 JANV 49 10½M" auf vollständigem Faltbrief nach Vernier (leichte Alterungsspuren). Signiert Ebel, A. Diena & Moser; Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 4'900. *Provenienz: 77. Corinphila - Auktion (Okt. 1988), Los 5616.*	6	✉	**750**	*(€ 720)*



7164

7164	Grosser Adler, farbfr. und gut- bis meist grünrandig, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 23 AOUT 47 12½H" auf vollständigem Faltbrief (Adressfeld bei Aufgabestempel verbessert) in der Stadt. Attest Eichele (2013) SBK = CHF 4'900.	6	✉	**600**	*(€ 575)*



7165

7165	Grosser Adler, farbfr. und vorab grünrandig (links unten leicht berührt), zart und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 28 MARS 47" auf vollständigem Faltbrief nach Sécheron bei Genf. Attest Moser (1967) SBK = CHF 4'900.	6	✉	**400**	*(€ 385)*

Genf (Grosser Adler dunkelgrün) 1848



7166



7167

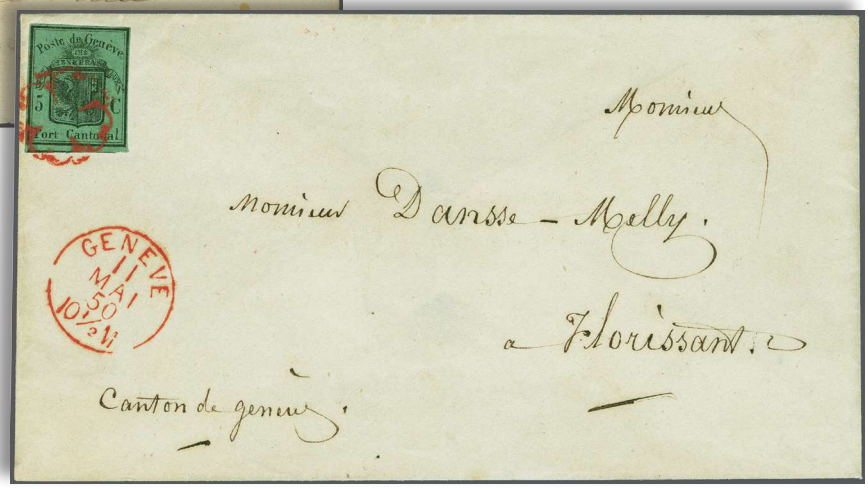


7168

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7166	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar und kontrastreich entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Signiert, Moser, Richter & Ebel; Attest Marchand (2011) SBK = CHF 4'000.	7		**750**	*(€ 720)*
7167	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und gut- bis breitrandig, dekorativ und zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 4'000.	7		**600**	*(€ 575)*
7168	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und voll- bis überrandig, dekorativ und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. rotem "GENEVE 22 DECE 49 11½ M" auf Briefstück. Atteste Hunziker (1956), von der Weid (2009) SBK = CHF 4'000+.	7	△	**750**	*(€ 720)*



7169



7170

7169	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. "GENEVE 18 MAI 49 10 M" auf Faltbrief nach Malagnou. Attraktiv, signiert Engel; Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 7'500. *Provenienz: 80. Corinphila - Auktion (März 1990), Los 1009.*	7	✉	**1'500**	*(€ 1'440)*
7170	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und voll- bis überrandig, dekorativ und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. perfektem "GENEVE 11 MAI 50 10½ M" auf Umschlag nach Florissant. Attraktiv, Atteste Moser (1970), Rellstab (1993) SBK = CHF 7'500. *Provenienz: 100. Corinphila-Auktion (Juni 1997), Los 5832.*	7	✉	**1'500**	*(€ 1'440)*

Genf (Umschläge und Ausschnitte aus Umschlägen) 1846/1849



Ansicht von Genf

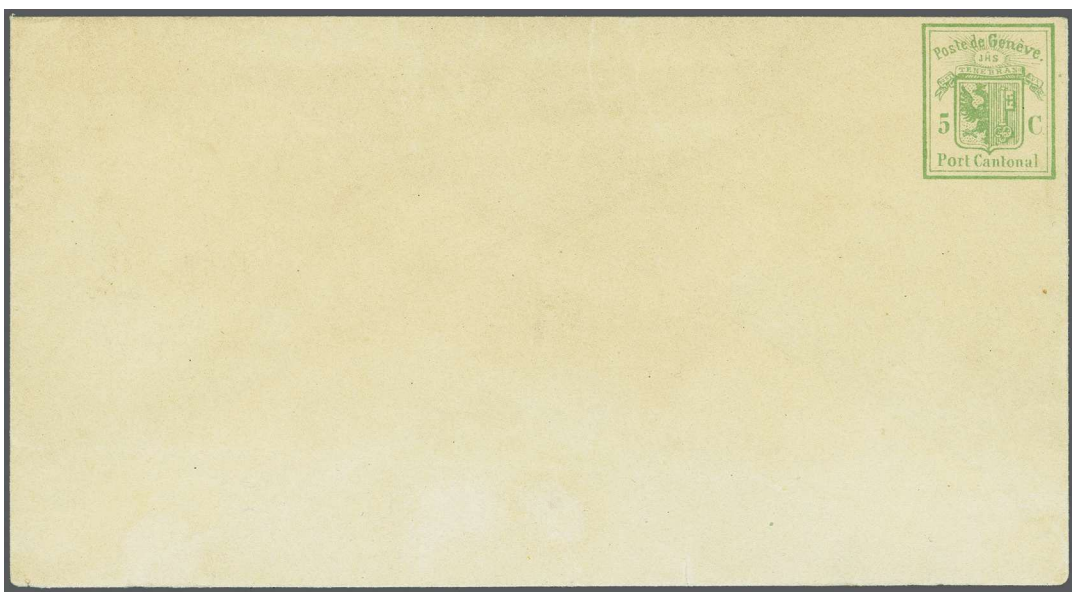


7171



7172

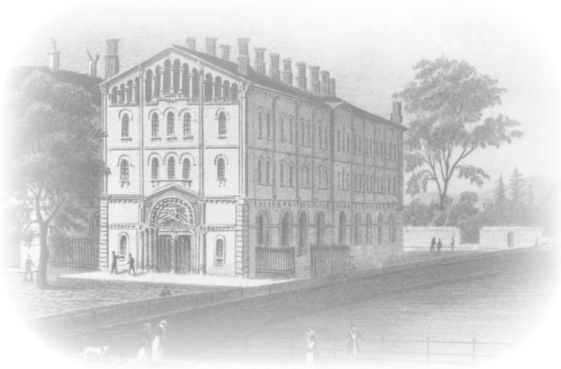
		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7171	Ganzsachenausschnitt, farbfr. und gut bis breit geschnitten, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Attest Marchand (2022) SBK = CHF 5'000.	07		**1'200**	*(€ 1'150)*
7172	Genfer Ausschnitt, farbfr. und gut- bis breitrandig (linker Rand angesetzt), zart und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) auf Briefstück. Signiert Bühler; Atteste Linger (1978), Marchand (2022) SBK = CHF 5'000.	07	△	**300**	*(€ 290)*



7173

7173	1846: Ganzsachenumschlag mit Wertstp. 5 c. grün im Format BxH 140x75 mm, ungebr. und sehr gut erhalten. Sign. Zumstein SBK = CHF 2'500.	07/II	✉(*)	**500**	*(€ 480)*

Waadt 4 (1849)



Altes Posthaus in Genf



7174

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7174	Waadt 4, die 92. Marke aus dem Hunderterbogens, farbintensiv und sehr gut- bis überrandiges Luxusstück, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5). Ein ausgewähltes Exemplar dieser gesuchten Marke, signiert Moser; Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 27'000.	9	**7'000**	*(€ 6'720)*



7175

7175	Waadt 4, voll- bis gutrandig (oben gemalt und repariert), zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Ein späte Verwendung ab August 1851, höchst signiert Starauschek; Attest von der Weid (1994) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 27'000 + 20%.	9	**1'500**	*(€ 1'440)*

Waadt 5 (1850)



7176

7176	Waadt 5, farbfr. und dreiseitig gut- bis überrandig (rechts angeschnitten, rücks. dünn), klar entw. mit seltenem rotem PD im Kreis von Genf (AW 402). Atteste Nussbaum (1973), Marchand (2022) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 2'500 x 2.	10	**500**	*(€ 480)*



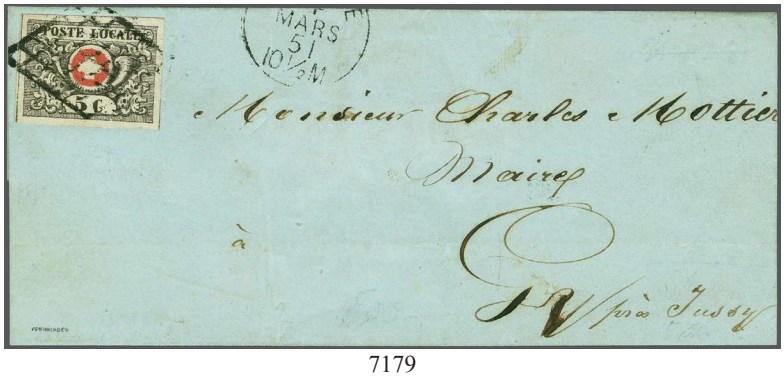
7177

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7177	Waadt 5, die 46. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. zartem schwarzem "GENEVE 11 AOUT 51 12½ M" auf Faltbrief nach Chougny, rücks. mit Transitstp. CHÊNE vom Folgetag. Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 4'800. *Provenienz: 141. Corinphila Auktion (2004).*	10	✉	**1'000**	*(€ 960)*



7178

7178	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. zartem schwarzem "GENEVE 26 SEPT 51 10½ M" auf Umschlag (leichte Alterungsspuren) innerhalb von Genf. Eine späte Verwendung der Waadt 5, Attest Estoppey (1969) SBK = CHF 4'800. *Provenienz: 22. Rölli Auktion (1986).*	10	✉	**1'000**	*(€ 960)*



7179

7179	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. Teilabschlag "GENEVE 4 MARS 51 10½M" auf Faltbrief nach Gy près Jussy. Signiert Pfenniger & Rellstab; Atteste Roumet (2001), Marchand (2015) SBK = CHF 4'800. *Provenienz: Chiani Auktion (2000).*	10	✉	**1'000**	*(€ 960)*



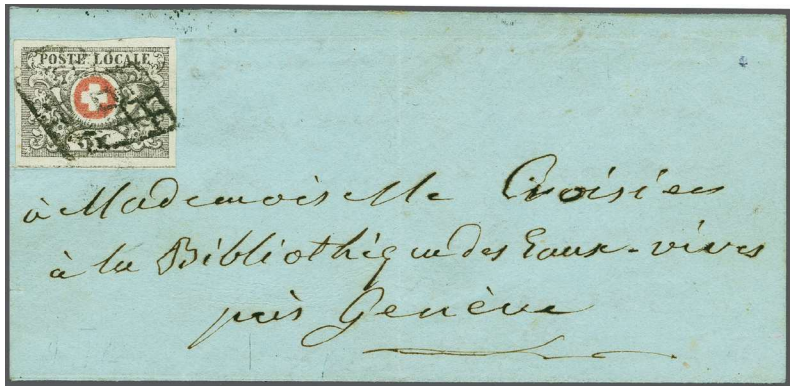
7180

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7180	Waadt 5, die 56. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv und breit- bis vorab überrandig, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. schwarzem "GENEVE 15 MARS 51" auf Faltbrief (zwei Seitenklappen fehlend) nach Les Eaux-Vives . Attest Rellstab (1984) SBK = CHF 4'800. *Provenienz: Rapp Aukton (1985).*	10	✉	**1'000**	*(€ 960)*



7181

7181	Waadt 5, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. zartem "GENEVE 25 AVRIL 51 2S" auf Umschlag (obere Klappe fehlt) nach Clairmont. Ein frischer, ansprechender Brief, signiert Moser; Attest von der Weid (1998) SBK = CHF 4'800. *Provenienz: Rapp Auktion (1977).*	10	✉	**750**	*(€ 720)*



7182

7182	Waadt 5, die 47. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und minim übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) auf vollständigem Damen - Faltbrief nach Eaux-Vives, inwendig datiert "5 Juillet" (1851). Ein frischer, ansprechender Brief, Attest Hunziker (1966) SBK = CHF 4'800.	10	✉	**750**	*(€ 720)*

Neuenburg (1851)

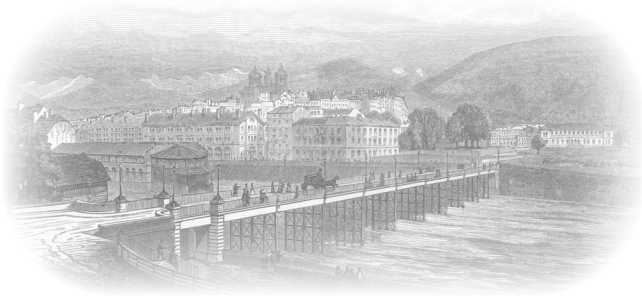


7183

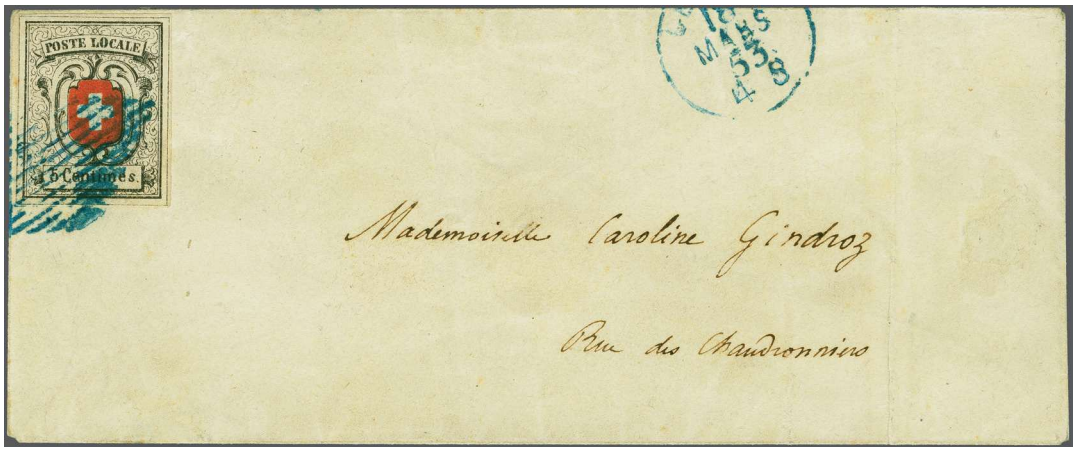


7184

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7183	Neuenburg, farbfr. und allseits überrandig, die typischen doppelten Trennlinien der Neuenburg auf zwei Seiten zu sehen, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute, oben rote Stempelreste. Schönes Stück, signiert Kosack, Rohr & Moser; Atteste Estoppey (1966), Eichele (2010) SBK = CHF 5'400.	11		**1'200**	*(€ 1'150)*
7184	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der Nachbarmarke und doppelter Trennlinie rechts, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "GENEVE 3 JANV 54 6S" auf Briefstück. Ein aussergewöhnlich spätes Stück, Atteste Hunziker (1957), von der Weid (2009) SBK = CHF 5'400+. *Bemerkung: Reguläre Verwendungen der Neuenburg auf Brief nach 1853 sind unbekannt. Schäfer - Frankaturen Kantonalmarken führt als letztes Datum für eine reguläre Briefverwendung den 12. September 1853 an, danach nur eine Verwendung nach dem Ende der Gültigkeit am 13. Dezember 1854.*	11	△	**1'200**	*(€ 1'150)*



Ansicht von Genf



7185

7185	Neuenburg, farbintensiv und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "GENEVE 18 MARS 53 4S" auf vollständigem Umschlag (zweimal senkrecht gefaltet) in der Stadt. Späte Verwendung der Neuenburg nach dem Juli 1852. Atteste Kimmel (1979), Eichele (2006) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 12'000.	11	✉	**1'500**	*(€ 1'440)*



Blick auf Genf



7186

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7186	Neuenburg, farbfr. und voll- bis überrandig, rechts mit kompletter 'doppelter Trennlinie', die für die Neuenburg charakteristisch ist, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 25 SEPT 51 10½M" auf vollständigem Faltbrief in der Stadt. Atteste Estoppey (1969), Moser (1969), Eichele (2009) SBK = CHF 10'000.	11	✉	**2'000**	*(€ 1'920)*



7187

7187	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. zartem "GENEVE 5 52 JANV 8S" mit Fehler im Datumsblock auf vollständigem Faltbrief (Adresse leicht verbessert), versandt nach Vilette. Ein attraktiver Brief aus dem zweiten eidgenössischen Tarif, signiert Moser, Roumet & von der Weid; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 10'000. *Bemerkung: Die Corinphila-Karteiregistratur kennt eine Reihe von Briefen mit der Neuenburg aus dem Zeitraum vom 5. bis 17. Januar 1852 mit verkehrt zusammengesetztem Datumsblock.* *Provenienz: Giorgino - Auktion (Sept 1999).*	11	✉	**1'800**	*(€ 1'730)*



7188



7190

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7188	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig, oben mit kompletter 'doppelter Trennlinie', die für die Neuenburg charakteristisch ist, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 22 SEPT 51 10½M" auf kleinem Faltbrief (Adresse nachgezogen), versandt in der Stadt. Attest Berra-Gautschy (1998) SBK = CHF 10'000.	11	✉	**1'200**	*(€ 1'150)*



7189



Blick auf Genf

7189 Neuenburg, farbintensiv und gut- bis überrandig, rechts mit kompletter 'doppelter Trennlinie', die für die Neuenburg charakteristisch ist, zart, kreuzfrei und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute, diese interessanterweise noch einmal unten abgeschlagen, mit nebenges. schwarzem "GENEVE 30 MARS 52 10½M" auf vollständigem Faltbrief aus bekannter Korrespondenz nach Lancy. Ein ansprechender Brief. Atteste von der Weid (1975), Trüssel (1995) SBK = CHF 10'000.
Provenienz: 64. Corinphila-Auktion (Juni 1981), Los 2918
77. Corinphila-Auktion (Okt. 1988), Los 5722
88. Corinphila-Auktion (Okt. 1994), Los 195
107. Corinphila-Auktion (Sept. 1998), Los 6025
137. Corinphila-Auktion (Mai 2003), Los 2519.
11 ✉ **1'000** *(€ 960)*

7190 Neuenburg, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig (oben repariert und Waagr. gepresste Buge), klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. schwarzem "GENEVE 7 OCTO 51 10½M" auf Faltbrief (Vorder- und Rückseite getrennt und wieder vereint), versandt nach Lancy. Ein schönes kleines Brieflein. Attest von der Weid (1987) SBK = CHF 10'000.
11 ✉ **750** *(€ 720)*

NEU !

Kantonalmarken Schweiz

Echt – Falsch – Verfälscht

Reuterskiöld Nr. II

Forschung mit Rekonstruktion von Axel de Reuterskiöld, 1907
"The forgeries of the "Cantonal" Stamps of Switzerland"
Ergänzt mit Ausgabe der späteren Fälschungen.

von Richard Schäfer



LUGANO HELVETIA 2022

BUCHVERÖFFENTLICHUNG BEI DER HELVETIA 2022

BUCHVERKAUF AM CORINPHILA-STAND

CHF 125.-
Preis zuzüglich Porto und Verpackung

RICHTEN SIE IHRE BESTELLUNG AN:

CORINPHILA
AUKTIONEN AG
WIESENSTR 8
8032 ZURICH · SWITZERLAND
TEL +41-44-3899191 · FAX +41-44-3899195
INFO@CORINPHILA.CH · WWW.CORINPHILA.CH

Kanton Basel-Stadt



7191

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7191	Basler Taube, laut Attest Eichele die Bogenposition 35 des 40er Schalterbogens, nicht verausgabte Auflage, sog. Probedruck, farbfr. mit schön ausgeprägtem Relief, weisse Stelle im Rotdruck rechts der Taube von Papiereinschluss, allseits weissrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, ohne Gummi. Ein attraktives Stück. Atteste Hunziker (1965) Eichele (2018) SBK = CHF 9'500.	8/I	(*)	**2'000**	*(€ 1'920)*



7192



position 3 mit Plattenfehler: doppelter Rahmenbruch unter 'L' und 'S'

7192	Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, Druckform 1, Position 3 (vermutlich) mit Plattenfehler: doppelter Rahmenbruch unter 'L' von 'BASEL' und 'S' von 'STADT', ein fehlerfreies Stück mit seltenem breitem Bogenrand oben und schön ausgeprägtem Relief, dreiseitig weissrandig, rechts vollrandig, etwas unklar entw. mit rotem Zweikreiser von BASEL. Attest Marchand (2012) SBK = CHF 23'000.	8a		**5'500**	*(€ 5'280)*



7193



7194



7195



7196

7193	Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, Druckfrom 1, Position 13, farbfr. dreiseitig weissrandig, unten sehr gut ausgeprägtes Relief, zart und übergehend entw. mit rotem Doppelkreisstp. "BASEL 1 .... 1847" auf Briefstück. Attraktives Exemplar dieser gesuchten Marke, signiert Reuterskjöld, Hunziker & Zumstein; Atteste Moser (1968), Berra-Gautschy (2006) SBK = CHF 23'000+. *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp - Auktion (Mai 2001), Los 50.*	8a	△	**5'000**	*(€ 4'800)*
7194	Basler Taube, vermutlich von Druckform 2 (unbekannte Position) der Rotdruck leicht nach links verschoben, farbfr. mit sehr schön ausgeprägtem Relief, voll- bis weissrandig (abgelöst und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit rotem Doppelkreiser von BASEL auf Briefstück. Ein ansprechendes Exemplar dieser gesuchten Marke, Signiert Ch. Th. Frey; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 20'000+.	8	△	**4'000**	*(€ 3'840)*
7195	Basler Taube, sehr sicher von der Druckform 2 (unbekannte Position), farbfr. und dreiseitig weissrandig, links oben an die rote Einfassungslinie geschnitten, gut ausgeprägtes Relief, zart entw. mit grossem rotem Zweikreisstempel von BASEL. Ein attraktives Stück dieser gesuchten Marke. Signiert van Dieten; Atteste Zumstein Cueni (1949), Rellstab (1996) SBK = CHF 20'000.	8		**4'000**	*(€ 3'840)*
7196	Basler Taube, Druckform 2, Position 17, farbfr. mit schön ausgeprägtem Relief und allseits weissrandig (leicht bügig), klar und attraktiv entw. mit rotem Zweikreiser von BASEL. Ein bildseitig höchst attraktives Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Rellstab (1984), Marchand (2022) SBK = CHF 20'000 + 50%.	8		**3'500**	*(€ 3'360)*



7197



Das Spalentor in Basel

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7197	Basler Taube, Druckfrom 1, Position 3 mit Linienbrüchen unter 'S' von Stadt und 'L' von Basel, farbintensiv mit kräftig ausgeprägtem Relief, der Rotdruck nach oben verschoben, vorab weissrandig mit oberen Bogenrand (unten links leicht an die schwarze Randlinie geschnitten, links oben berührt), ideal klar und übergehend entw. mit rotem Zweikreisstp. "BASEL 22 SEPT. 1845", auf Briefstück. Ein höchst attraktives Stück dieser gesuchten Marke, Attest Rellstab (1998) SBK = CHF 20'000.	8	△	**3'000**	*(€ 2'880)*



7198



7199

7198	Basler Taube, Druckform 1, Positon 8 mit abeschrägter Ecke links oben in der lebhaftblauen Nuance, farbintensiv mit nach rechts oben verschobenem Rotdruck, dreiseitig weissrandig, gut ausgeprägtes Relief (unten die schwarze Randlinie angeschnitten, kleiner Fleck bei 'T' von 'POST', rückseitig grossflächig dünn), zart entw. mit rotem Doppelkreis von Basel. Ein bildseitig ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke. Attest Nussbaum (1966) SBK = CHF 23'000.	8a		**2'000**	*(€ 1'920)*
7199	Basler Taube, Druckform 2, Position 17 (und nicht Position 38 wie im Attest Eichele 2018 erwähnt) farbfr. und gut ausgeprägtes Relief, vorab vollrandig geschnitten (links oben und oben links kurz berührt, starker waagrechter Bug im unteren Markenbereich, rückseitig leicht dünn), zart entw. mit rotem Zweikreis von Basel. Signiert Reuterskjöld; Atteste Moser (1969), Eichele (2018) SBK = CHF 20'000.	8		**1'500**	*(€ 1'440)*



7200



7201

7200	Basler Taube, Druckfrom 2 (= zweite Auflage), unbekannte Bogenposition, jedoch mit auffälligen Linienbrüchen über 'ST' von Stadt (in Druckform 1 auf Position 30 eingesetzt) farbfr. mit schön ausgeprägtem Relief (leicht bügig, repariert mit angesetzter Rand und leicht nachgemahlt), zart und übergehend entw. mit rotem "BASEL 28 NOV. 1848 NACH-MITTAG" auf Briefstück. Atteste Eichele (2020), Marchand (2022) SBK = CHF 20'000.	8	△	**1'200**	*(€ 1'150)*
7201	Basler Taube, farbfr. und allseits weissrandig, gut ausgeprägt (waagr. Bugspur, Papierausbesserung), entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel. Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 20'000.	8		**1'500**	*(€ 1'440)*



Das Marktplatz in Basel



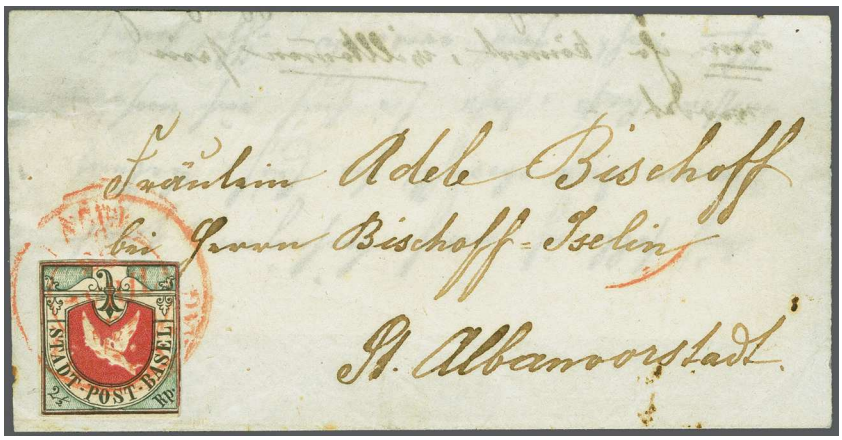


7202

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7202	Basler Taube, Druckform 2, Position 17, farbfr. Prachtstück mit ideal ausgeprägtem Relief und ohne jede Farbverschiebung, damit allseits wunderbar weissrandig, klar und übergehend mit rotem Zweikreisstp. BASEL auf vollständigem Faltbrief in der Stadt, rücks. mit Distributionsstempel (19. Dez. 1848). Atteste Hunziker (1956), von der Weid (2009) SBK = CHF 45'000.	8	✉	**15'000**	*(€ 14'400)*



Blick auf Basel



7203

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7203	Basler Taube, Druckfom 2, unbekannte Position mit Abart: weisser Punkt im Rotdruck rechts der Taube (Zu Spez 8.2.02a), farbfr. mit sehr schön ausgeprägtem Relief, vorab voll- bis weissrandig (rechts und oben rechts minim berührt), zart und übergehend entw. mit rotem Doppelkreiser "BASEL 26 AVRIL 1849" auf zweiter Seite eines Faltbriefs an Fräulein Adele Bischoff in der St. Albanvorstadt, rücks. gleicher Ausgabestempel. Eine attraktive Taube auf schönem kleinen Privatbrieflein, literaturbekannt aus Herold - Baslertaube auf S. 191. Signiert Hunziker, Attest Marchand (2022) SBK/Zu Spez = CHF 45'000 + 1'500.	8	✉	**10'000**	*(€ 9'600)*

Das Standardwerk der Klassischen Schweiz-Philatelie

Richard Schäfer: Schweiz Kantonalmarken 1843-1854 Frankaturen – Seltenheiten

Richard Schäfer befasst sich seit Jahrzehnten mit der Schweizerischen Postgeschichte. Er gilt international als einer der führenden Experten für dieses Gebiet. Sein „Handbuch – Postgeschichte von Genf" aus dem Jahr 2006 ist für Sammler der Genfer Postgeschichte unverzichtbar.

Jetzt hat Richard Schäfer ein neues Gesamtwerk für die Briefmarken und Postgeschichte der Kantone Zürich, Genf und Basel verfasst. Aus dem Inhalt:

* Begründung der jeweiligen Markenausgabe
* Auflagen
* Häufigkeiten und Verwendungsarten
* Tarife
* Stempel
* Briefseltenheiten und deren Bewertung

CHF 99 / EUR 90
Preis zuzüglich Porto und Verpackung pauschal





Luxusausführung mit festem Einband, Schutzumschlag und Goldschnitt, Format 21 x 27,5 cm, 320 Seiten, durchgehend farbig und mit 300 Abbildungen der seltensten Briefraritäten und Markenkombinationen. Umfangreicher Anlageteil mit Bewertungstabellen, Literaturverzeichnis und eine Auflistung der bedeutendsten Sammler der schweizerischen Kantonalmarken.

Richard Schäfer: Schweiz Kantonalmarken 1843-1854 - Frankaturen - Seltenheiten
CHF 99 / EUR 90 - Preis zuzüglich Porto und Verpackung pauschal:
CHF 9.50 (Schweiz), CHF 28 (Europa) CHF 35 (übrige Länder)

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:
Corinphila Auktionen AG · Wiesenstrasse 8 · 8032 Zürich · Schweiz
Telefon +41 (0)44 389 91 91 · e-mail: info@corinphila.ch

BUCHEMPFEHLUNG

1. Schweizer Bundesmarken

Durheim Ausgaben
1. Oktober 1850 bis 30. September 1854
Frankaturen – Seltenheiten

von Richard Schäfer



Es ist für uns von Corinphila eine Freude und Ehre zugleich das hier vorliegende Handbuch über die Schweizer Bundesmarken, die sog. Durheim Ausgaben präsentieren zu können.
Nach dem von Corinphila bereits herausgegebenen Handbuch über die Kantonalmarken im Jahr 2014, führt das neue Werk von Richard Schäfer die Reihe weiter und ist eine ideale Ergänzung dazu.

Inhalt:

1. Eidgenössische Bundespost - Staatsrechtliche Grundlagen und Tarife
2. Ortspost und Poste Locale
3. Rayonmarken Blau, Gelb und Rot
4. Abstempelungen
5. Auslandpostverkehr

Jede einzelne Ausgabe ist einheitlich und systematisch dokumentiert nach folgendem Schema:

- Begründung und historischer Hintergrund der Markenausgabe
- Auflage
- Häufigkeit und Verwendungsarten
- Frankaturen und Seltenheiten

Preis: CHF 125.00 inkl. MwSt.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch

Ortspost und Poste Locale

Ortspost mit Einfassung (1850)



7204



7205



7206



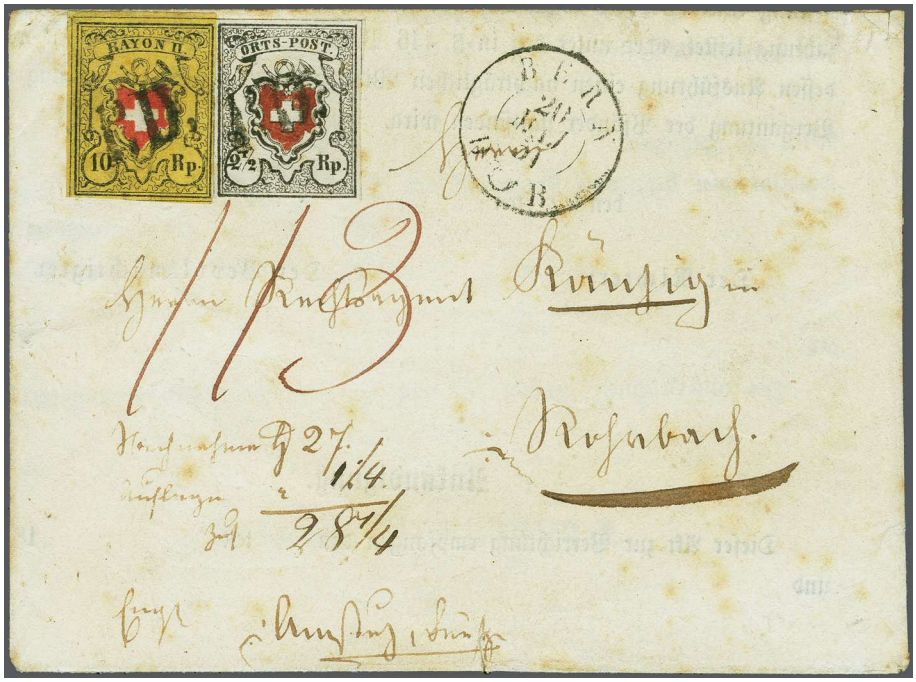
7207

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7204	Ortspost Type 7, farbfr. Luxusstück sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Marchand (2022) SBK= CHF 2'300.	13/I		**400**	*(€ 385)*
7205	Ortspost Type 36, farbfr. und allseits breitrandiges Prachtstück, klar und sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Eichele (2020) SBK = CHF 2'300.	13/I		**400**	*(€ 385)*
7206	Ortspost Type 37, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar und kreuzfrei entw. mit Teilabschlag eines schwarzen "P.P.". Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 2'300.	13/I		**300**	*(€ 290)*
7207	Ortspost Type 30, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und kreuzfrei entw. mit Teilabschlag des schwarzen "P.P." des VIII. Postkreises. Attraktiv, Attest von der Weid (1997) SBK = CHF 2'300.	13/I		**300**	*(€ 290)*



7208

7208	Ortspost Typen 36 und 7, zwei farbr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. klar und zentr. entw. mit mit Stabstp. BURGDORF (AW 1609). Ein ansprechendes Stück, Attest Hunziker (1965) SBK = CHF 4'600+.	13/I	△	**1'000**	*(€ 960)*
7209	Ortspost Type 19, ein farbintensiver und breit- bis überrandiger Einzelwert, klar und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. BURGDORF (AW 1069) auf Drucksache ohne Schleife nach Diessbach, inwendig datiert vom 27. Februar 1851. Eine sehr seltene Drucksachen-Frankatur, Attest Eichele (2012) SBK = CHF 8'500. *(Photo = 59)*	13/I	✉	**1'500**	*(€ 1'440)*
7210	Ortspost Type 9, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Aargauer Rosette (AW 30) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ZOFINGEN 18 AVRIL 1851" auf attraktivem kleinformatigem Streifband nach Niederbipp. Portogerechte Verwendung der Einzelfrakatur auf Drucksache, nochmals deutlicher seltener als die Einzelverwendung im Lokalrayon. Attest Renggli (2001) SBK= CHF 8'500. *(Photo = 59)*	13/I	✉	**1'000**	*(€ 960)*
7211	Ortspost Typen 5+6 im waagr. Paar, farbintensiv und vorab voll- bis überrandig mit Bogenrand oben (rechts an die Randlinie geschnitten), zus. ideal klar, dekorativ, kreuzfrei und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. leichtem schwarzem Stabstp. EMBRACH auf vollständigem Faltbrief nach Andelfingen. Ein attraktive Frankatur auf frischem Brieflein im ersten Briefkreis, Attest Hunziker (1969) SBK = CHF 8'500. *(Photo = 59)*	13/I	✉	**1'500**	*(€ 1'440)*
7212	Ortspost Typen 29+30 im waagr. Paar, farbfr und voll- bis überrandig, je zart und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (links durchschlagend) mit nebenges. Stabstp. BERNEK auf vollständigem Faltbrief (Adresse intensiv durchgestrichen, Teil der Seitenklappen fehlen) nach St. Gallen, rücks. mit Ankunftsstp. "St. GALLEN 23 OCT. 1850". Portogerechte Frankatur im ersten Briefkreis, Attest Marchand (2004) SBK = CHF 8'500. *(Photo = 59)*	13/I	✉	**600**	*(€ 575)*



7213



Ansicht von Bern

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7213	Ortspost Type 9 zus. mit Rayon II Stein B Type 3 r/u mit Gruppenabstand oben, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.D." von Bern mit nebenges. "BERN 20 MAJ 51 D.B." auf Nachnahme-Umschlag (leicht fleckig) nach Rohrbach, rücks. mit Transitstp. LANGENTHAL vom Folgetag. Eine sehr seltene und attraktibe Frankatur, portogerecht für einen Brief der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis zuzüglich des Nachnahmezuschlags von 5 Rappen, signiert Fulpius; Atteste Hunziker (1972), Marchand (2000) SBK = CHF 15'000.	13/I+ 16/II	✉	**2'000**	*(€ 1'920)*

Ortspost ohne Einfassung (1850)



7214



7215



7216

7214	Ortspost Type 8, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit breitem Bogenrand rechts, sauber entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 3'800.	13/II		**600**	*(€ 575)*
7215	Ortspost Type 29, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (links rücks. leicht dünn), zart entw. mit Teilabschlag des schwarzen gefassten FRANCO von Basel. Eine seltene Entwertung auf dieser Ausgabe, signiert Fulpius; Attest Marchand (1998) SBK = CHF 3'800.	13/II		**300**	*(€ 290)*
7216	Ortspost Typen 9-11 im seltenen waagr. Dreierstreifen, farbr. und gut- bis breitrandig (links unten leicht diagonal bügig), jede Marke etwas unsauber entw. mit gefasstem FRANCO von Basel. Eine seltene Entwertung auf dieser Einheit, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 20'000. *Provenienz: Chiani Auktion (Mai 1983).*	13/II		**1'000**	*(€ 960)*



7217

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7217	Ortspost Typen 38-40 im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und vorab voll- bis überrandig (Type 40 unten berührt , Type 38 Stempeldurchschlag, Einheit mit leichter Tönung), je zart resp. klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 231). Trotz seiner Einschränkungen eine ansprechende Einheit, signiert E. Diena; Befund Eichele (2018); Attest Hunziker (1963) SBK = CHF 9'500.	13/II	**750**	*(€ 720)*



7218

7218	Ortspost Typen10-13 im waagr. Viererstreifen über die Bogenmitte geschnitten, regelmässig breit gerandet (rückseitig winzige Schürfung bei der Type 12, bezw.. teilweise leicht durschlagende Abstempelung), jede Marke sauber entwertet mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises.Orts-Post und Poste Locale wurden nur am Anfang für eine kurze Zeit in unzerteilten 40er Bogen ausgeliefert. Selten. Atteste Nussbaum (1968) und Marchand (2022). SBK = CHF 28'000 + 3'400. *Provenienz: 1. Atlantis Auktion (1969).*	13II	**5'000**	*(€ 4'800)*

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)



7219



7220



7221



7222



7223

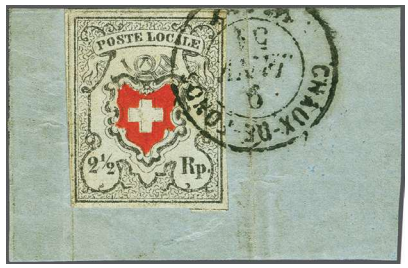


7224

7219	Poste Locale Type 20, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit Dreiringstp. von Biel (AW 14). Eine attraktive Marke mit seltener Entwertung, Atteste von der Weid (1988), Eichele (2014) SBK = CHF 2'100.	14/I	△	**1'000**	*(€ 960)*
7220	Poste Locale Type 35, farbintensiv und gut- bis überrandig (minim knittrig), klar, dekorativ, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit herzigem kleinem PP von Airolo in Rot (AW 222). Eine äusserst seltene Abstempelung, Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 2'100.	14/I		**750**	*(€ 720)*
7221	Poste Locale Type 20, farbfr. und gut- bis breitrandig (kl. Nadelpunkt unten), klar, dekorativ und kreuzfrei entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem schwarzem Dreiringstempel von Biel (AW 14). Signiert Richter; Attest Marchand (1998) SBK = CHF 2'100.	14/I		**400**	*(€ 385)*
7222	Poste Locale Type 39, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." von Solothurn (AW 240). Atteste Moser (1957), von der Weid (2009) SBK = CHF 2'100.	14/I		**400**	*(€ 385)*
7223	Poste Locale Type 20, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Renggli (2003) SBK = CHF 2'100.	14I		**300**	*(€ 290)*
7224	Poste Locale Type 30, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, ideal klar und kreuzfrei entw. mit eidg. Raute. Attraktiv, Befund Marchand (2002) SBK = CHF 2'100.	14/I		**300**	*(€ 290)*



7225



7226



7227

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7225	Poste Locale Type 25, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "P.D" von Vevey (AW 335). Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 2'100.	14/I		**300**	*(€ 290)*
7226	Poste Locale Type 13, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Ortsstp. "CHAUX-DE-FONDS 9 JANV. 51" auf Briefstück. Attest Moser (1958) SBK = CHF 2'100+.	14/I	△	**300**	*(€ 290)*
7227	Poste Locale Type 33, farbfr. und gutt- bis überrandig, natürlich gummibügig, klar entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute. Atteste von der Weid (1996), Marchand (2022) SBK = CHF 2'100.	14/I		**250**	*(€ 240)*



7228



7229



7230



7231

7228	Poste Locale Type 24, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert Pfenniger; Attest von der Weid (1996) SBK = CHF 2'100.	14/I		**250**	*(€ 240)*
7229	Poste Locale Typen 25+33 im senkr. Paar, sehr breite linke untere Bogenecke mit seltenem Anlagekreuz im unteren Rand sichtbar, Einheit breitrandig mit Trenninien auf drei Seiten sichtbar, zart entw. mit schwarzen P.P. Ein schönes Paar und als Positionsstück mit Anlagekreuz im Bogenrand von besonderem Interesse. Atteste Matl (2005), Eichele (2014) SBK = CHF 4'600+.	14/I		**750**	*(€ 720)*
7230	Poste Locale Typen 5+13 im senkr. Paar, farbfr. und voll- bis überrandig (leicht bügig, untere Marke minim hell), die Einheit zart und zentr. entw. mit gefasstem Stabstp. GRANDSON. Attraktiv, Attest Marchand (2018) SBK = CHF 4'600.	14/I		**500**	*(€ 480)*
7231	Poste Locale Typen 25+26 im waagrechten Paar, farbfr. und breit- bis vorab überrandig, links mit Bogenrand (linke Marke oben leicht dünn, in Attesten nicht erwähnt), jede Marke klar und zentrisch entw. mit schwarzem PP des IX. Postkreises (AW 200). Atteste Moser (1961), Rellstab (1992), Eichele (2004) SBK = CHF 4'600.	14/I		**500**	*(€ 480)*



7232

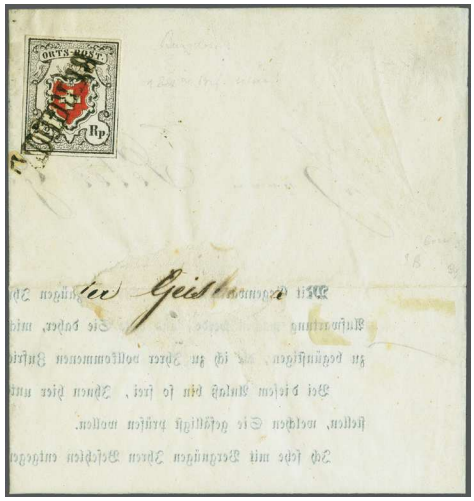
7232	Poste Locale Typen 13-16 im waagrechten Viererstreifen, farbfr. und gut- bis überrandige Einheit (rechts unten leicht bügig) jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem gefasstem PP des XI. Postkreises (AW 200). Eine prächtige Einheit, signiert Moser; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 15'000. *Provenienz: Sammlung Limmat; 66. Corinphila - Auktion (Juni 1981), Los 8100.*	14/I		**3'000**	*(€ 2'880)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7233	Poste Locale Type 18, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), ideal klar und übergehend entw. mit schwarzem PP des XI. Postkreises (AW 199) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "LOCARNO 15 MAJ 1851" auf Faltbrief nach Bellinzona, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein interessanter Brief als nicht taxierte Unterfrankatur im ersten Briefkreis. Attest Hermann (2022) SBK = CHF 6'000. *(Photo = 59)*	14/I	✉	**1'500**	*(€ 1'440)*
7234	Poste Locale Type 21, dreiseitig gut gerandet (rechts berührt), klar, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINFELDEN 7 AOUT 1851" auf lokalem Nachnahmebrief nach Zeiningen. Umschlag links verkürzt, dennoch eine seltene Einzelverwendung der Poste Locale, eine geteilte Frankoabgeltung wobei der Nachnahme-Zuschlag nicht mit der Frankatur abgegolten wurde. Attest Hermann (2016) SBK = CHF 6'000. *Bemerkung: Rheinfelden war eigentlich nicht als einer der 35 Orte vorgesehen, die aufgrund eines grossen Briefaufkommens eine reduzierte Lokaltaxe von 2½ Rappen hatten. Das Postamt wendete diese Taxe trotzdem nicht nur in Rheinfelden an, sondern auch bei Post z. B. nach Zeiningen, die vom Rheinfelder Postboten bedient wurden. Der Nachnahmezuschlag von fünf Rappen wurde entweder vom Absender in bar bezahlt oder vom nachzunehmenden Betrag abgezogen.* *(Photo = 59)*	14/I	✉	**500**	*(€ 480)*
7235	Poste Locale Type 25 mit seltenem breitem Bogenrand links und Type 3, zwei farbfr. und vorab gut- bis überrandige Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit gefasstem schwarzem FRANCO (AW 440) mit nebenges. rotem Zweikreiser "BASEL 15 NOV 1850" auf lithographiertem Brief mit handschriftlich eingefügter Anrede und Datum, versandt als Drucksache nach Dürrmühle BE. Portogerechte Frankatur für eine Drucksache bis zwei Loth im zweiten Briefkreis, eine ansprechende Frankatur, Atteste von der Weid (1998), Renggli (2002) SBK = CHF 7'000. *(Photo = 59)*	14/I	✉	**1'500**	*(€ 1'440)*
7236	Poste Locale Typen 14+15 im waagr. Paar, farbfr und dreiseitig breitrandig (unten repariert und nachgemalt), zus. sauber und zentr. entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "BREMGARTEN 5 SEPT 1851" auf vollständigem Faltbrief (Name durchgestrichen, senkr. Bug) nach Zürich, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Portogerechte Frankatur im ersten Briefkreis, Attest Hermann (2018) SBK = CHF 7'000. *(Photo = 59)*	14/I	✉	**350**	*(€ 335)*



7237

7237	Poste Locale Typen 2+10+18 im senkr. Dreierstreifen, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und minim übergehend entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute auf Nachnahme-Streifband der Thurgauer Zeitung nach Hugelshofen, rücks. Zierzweikreisstp. "WEINFELDEN 2 OCT. ..". Eine höchst attraktive und portogerechte Frankatur für eine Drucksache mit fünf Rappen Nachnahme-Provision. Atteste Hunziker (1957), von der Weid (2009) SBK = CHF 26'000. *Provenienz: 9. Hassel Auktion (März 1957).*	14/I	✉	**6'000**	*(€ 5'760)*



7209 / CHF 1‘500



7210 / CHF 1‘000



7211 / CHF 1‘500



7212 / CHF 600



7233 / CHF 1‘500



7235 / CHF 1‘500



7236 / CHF 350



7234 / CHF 500

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)


7238


7239


7240

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7238	Type 26, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit seltener Dreiringstp. von Biel (AW 14). Signiert Pfenniger; Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 1'800.	15/I		**500**	*(€ 480)*
7239	Type 3 mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit blauem "P.P." des IV. Postkreises (AW 313). Signiert Moser; Attest Renggli (2000) SBK = CHF 1'800.	15/I		**400**	*(€ 385)*
7240	Type 32, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig, klar und ganz aufgesetzt entw. mit einem schwarzen, recht seltenem "P.P." unbekannter Herkunft (AW 227). Attest Marchand (2022) SBK = CHF 1'800.	15/I		**400**	*(€ 385)*


7241


7242


7243


7244

7241	Type 18, farbintensiv und voll- bis breitrandig, klar entw. mit Teilabschlag des Zierzweikreisstp. "RHEINECK 30 .. ....". , Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 1'800.	15/I		**350**	*(€ 335)*
7242	Type 34, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und fast die komplette Kreuzeinfassung freilassend entw. mit "PP." im Kästchen von Bern. Attest Moser (1958) SBK = CHF 1'800.	15/I		**300**	*(€ 290)*
7243	Type 4, farbfr. und gut- bis breitrandig, mittig klar entw. mit schwarzen Tintenstrichen. Befund Marchand (2019) SBK = CHF 1'800.	15/I		**300**	*(€ 290)*
7244	Type 25, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand links (rücks. kl. dünne Stelle), klar und diagonal aufgesetzt entw. mit Stabstp. AARBERG (AW 880). Schönes Exemplar dieser bekannten Vorausentwertung, Attest Rellstab (2000) SBK = CHF 1'800.	15/I		**250**	*(€ 240)*
7245	Type 2, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, sauber und voll aufgesetzt entw. mit Zürcher Rosette mit nebenges. klarem rotem "ZÜRICH 19 AVRIL 51 NACHMITTAG" auf Faltbrief an Pfarrer Denzler in Affoltern am Albis, rücks. mit Ankunftsstempel. Attraktiv, Attest Marchand (2022) SBK = CHF 4'200. *(Photo = 65)*	15/I	✉	**600**	*(€ 575)*

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)


7246

7246	Type 1, farbfr. Luxusstück allseits breitrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, zart, zentrisch entw. mit einem schwarzen, recht seltenem PP im Oval von Chiasso (AW 290). Befund Marchand (2022) SBK = CHF 750.	15/II		**250**	*(€ 240)*



7247



7248

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7247	Type 8, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der linken Nachbarmarke und Bogenecke rechts oben, klar, dekorativ und übergehend entw. mit rotem Zweikreisstp. "LUZERN 10 JANV. 1851" mit nebenges. weiterem Abschlag auf Briefstück. Attest Eichele (2013) SBK = CHF 750+.	15/II	△	**250**	*(€ 240)*
7248	Type 40, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zart und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313) mit nebenges. blauem "NEUCHATEL en Suisse 3 Janv. 1851" auf Briefstück, rückseitig Ankunftsstp. "CHAUX-DE-FONDS" vom Folgetag. Signiert von der Weid SBK = CHF 750+.	15/II	△	**200**	*(€ 190)*



7250



7249



7252



7251



7253

7249	Type 26, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig (zu Prüfzwecken abgenommen und zurück gefalzt), klar, voll aufgesetzt und nahezu kreuzfrei entw. mit schwarzer Aargauer Raute mit nebenges. dekorativem Zweikreisstp. "ZOFINGEN 21 AVRIL 1851" auf Briefstück. Attraktiv, Attest Hunziker (1964) SBK = CHF 750+.	15/II	△	**200**	*(€ 190)*
7250	Type 16, farbfr. und sehr breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zart und diagonal aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. ARBERG (AW 923). Atteste Eichele (2012) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 190)*
7251	Type 40, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenecke rechts unten, zart entw. mit Teilabschlag eines schwarzen Stabstempels. Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 190)*
7252	Type 33, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Bogenecke links unten, zart und dekorativ entw. mit rotem Zweikreisstp. LUZERN. Äusserst attraktives Stück, Befund Rellstab (1990) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 190)*
7253	Type 34, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar entw. mit zwei roten Tintenstrichen und kreuzweise gesetzt unbekannter schwarzer siebenliniger Raute. Äusserst attraktives und interessantes Stück, Attest Eichele (2012).	15/II		**200**	*(€ 190)*


7254


7255


7256


7257

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7254	Type 4, gut sichtbare Unterdrucklinien, farbintensives und gut- bis überrandiges Prachtstück, klar, dekrativ und kreuzfrei entw. mit PP vom IX. Postkreis.Befund Marchand (2022) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 190)*
7255	Type 40, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und dekorativ entw. mit rotem Zweikreisstp. LUZERN. Attraktives Stück, Atteste Rellstab (1999), Eichele (2008) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 190)*
7256	Type 24, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem Balkenstp. LENZBURG. Signiert Moser; Befund Marchand (2006); Attest Hermann (2009) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 190)*
7257	Type 19, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit Zürcher Rosette. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 145)*


7258


7259


7260


7261

7258	Type 29, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und sauber entw. mit schwarzem "P.P." ähnlich (AW 12A/60). Attraktiv, Attest Marchand (1997) SBK = CHF 750.	15II		**150**	*(€ 145)*
7259	Type 12, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar entw. mit schwarzem "P.P." auf Briefstück. Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 750+.	15/II	△	**150**	*(€ 145)*
7260	Type 18, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 145)*
7261	Type 8, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig, klar und zentr. entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises. Attraktives Stück, Befund Berra-Gautschy (2012) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 145)*


7262


7263


7264


7265


7266

7262	Type 15, farbintensiv und gut- bis breitrandig, klar und kontrastreich entw. mit setlener schwarzer neunliniger Raute von Münsingen (AW 31). Äusserst attraktives Stück, signiert Moser; Attest von der Weid (2009).	15/II		**150**	*(€ 145)*
7263	Type 31, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar entw. mit schwarzem Aargauer Raute. Attraktiv, signiert Zumstein; Atteste von der Weid (1977) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 145)*
7264	Type 13, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit Zürcher Rosette. Signiert Cueni; Attest Rellstab (1972) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 145)*
7265	Type 33, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig von der Bogenecke links unten (minime Eckfalte unten links), klar und dekorativ entw. mit schwarzem Zweikreisstp. "LENZBURG 22 / 3 51". Attraktives Stück mit seltener Entwertung auf dieser Ausgabe, signiert Reuterskjöld; Atteste Hunziker (1962), Eichele (2001) SBK = CHF 750. *Provenienz: Sammlung Alma Lee,Rapp-Auktion (2001).*	15/II		**150**	*(€ 145)*
7266	Type 39 mit Abart: marmorierter Blaudruck, farbfr. und breit- bis vorab überrandig, zart entw. mit schwarzem Stabstp. KIRCHBERG. Signiert von der Weid; Atteste Berra-Gautschy (2002) SBK/Zu Spez = CHF 750 + 50.	15/II.1.03		**150**	*(€ 145)*



7267



7268



7269

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7267	Type 21, farbfr. und allseits breitrandig, zart entw. mit schwarzem "PP" im Oval. Attest von der Weid (1997) SBK = CHF 750.	15II		**100**	*(€ 95)*
7268	Typen 21+22 im waagrechten Paar, farbfr. und dreiseitig gut gerandet, links an die Randlinie geschnitten (zu Prüfzwecken abgelöst und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. SARMENSTORF (AW 2441) auf Briefstück. Signiert Fulpius; Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'900+.	15/II	△	**300**	*(€ 290)*
7269	Typen 1-3 im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig, klar entw. mit vier Abschlägen des schwarzem "P.P." vom IX. Postkreis. Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 3'800. *(Photo = 63)*	15/II		**750**	*(€ 720)*



7270

7270	Type 20, linke untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke (unten berührt, rechte untere Ecke angesetzt), übergehend entw. mit schwarzer Raute und nebenges. "GENEVE 29 DECE 51 2½S" auf Drucksachen-Postkarte (waagr.gefaltet) nach Eaux Vives.Karte rückseitig für Notizen der Generlaversammlung der 'Société de L'Aigle' genutzt. Die Corinphila Kartei-Registratur kennt nur acht Briefe/Karten mit halbierten Rayon I dunkelblau, diese ist die einzige aus der **'Markenlosen Zeit'**. Unikat für eine grosse fortgeschrittene Dürheim Sammlung. Signiert von der Weid; Attest Marchand (2022) Zu Spez. 15/II SFa = CHF 45'000. *Provenienz: HR Harmer-Auktion London (Okt. 1954), Los 487* *57. Corinphila-Auktion (Mai 1974), Los 376* *Giorgino-Auktion (März (2005), Los 134.*	15/II	✉	**10'000**	*(€ 9'600)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7271	Type 36, farbfr. und dreiseitig sehr gut gerandet (oben leicht berührt), klar entw. mit Dreiringstp. von Biel (AW 14) mit nebenges. "BIENNE 16 APR 51" auf Faltbrief nach Büren (Einriss oben), rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine ansprechender Brief mit seltener Entwertung, Attest Marchand (2019) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 65)*	15/II	✉	**500**	*(€ 480)*
7272	Type 38 in der grünlichblauen Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit "P.P." im Kreis (AW 313) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "SAINTE-BLAISE 2 JUIN 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Chaux-de-Fonds. Ein dekorativer Brief, signiert G. Bolaffi; Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 1'750. *(Photo = 65)*	15/IIf	✉	**600**	*(€ 575)*
7273	Type 33, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenecke links unten, klar entw. mit schwarzen Tintenstrichen mit nebenges. Stabstp. MALTERS auf vollständigem Faltbrief nach Marbach, rücks. mit Transitstp. "LUZERN 24 SEPT 1851". Attest Marchand (2014) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 65)*	15/II	✉	**350**	*(€ 335)*
7274	Type 22 mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "PP." im Kästchen mit nebenges. blauem "BERN 15 JAN 51 VORMITTAG" auf vollständigem Faltbrief nach Schwarzenburg, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Signiert Pfenniger; Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 65)*	15/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7275	Type 6, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. BURGDORF mit nebenges. "BURGDORF 29 JAN 51" auf Faltbrief (kl. Ausriss rechts neben der Frankatur,), versandt nach Bern mit rücks. Distributionsstempel. Attest Marchand (2022) SBK = CHF 1'600. *Bemerkung: Der Empfänger war Johann Ludwig Wurstemberger (1783-1862), Verwalter des eidgenössischen Kriegs-Materials.* *(Photo = 65)*	15/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7276	Type 29, farbfr. Prachtstück breit- bis meist überrandig, klar, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp. "HERISAU 30 DEC. 1850" auf vollständigem Faltbrief (Adresse nachgezogen, Falze inwendig gestützt) nach Nesslau, rücks. Transitstp. WATTWYL. Atteste Hunziker (1963), Marchand (1999) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 65)*	15/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7277	Type 40, farbintensives und breit- bis überrandiges Stück mit vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten, kl. Sandkornstelle im weissem Kreuz, zart entw. mit blauem "P.P." im Kreis von Neuenburg (AW 313) mit nebenges. blauem Zweikreis "NEUCHATEL 20 Janv. 1851" auf vollständigem und archivfrischem Faltbrief, versandt nach Chaux-de-Fonds, rücks. mit Ankstp. vom Folgetag. Attest Hermann (2006) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 67)*	15II	✉	**300**	*(€ 290)*
7278	Type 38, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP des IX. Postkreises mit nebenges. blauschwarzem Zierzweikreisstp. "LIECHTENSTEIG 28 MARZ 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Glarus. Attest Marchand (2020) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 65)*	15/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7279	Type 11, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Aargauer Raute mit nebenges. schwarzem zartem Zierzweikreisstp. "BREMGARTEN 1 AVRIL 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Oberflachs bei Schinznach. Attest Renggli (1990) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 67)*	15/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7280	Type 14, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und minim übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf vollständigem Faltbrief nach Sternenberg, inwendig datiert "*19 Februar 1851*". Ein attraktiver Brief im ersten Briefkreis. Befund Moser (1975) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 67)*	15/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7281	Type 39, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzem "Franko" von Brugg (AW 430) mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "BRUGG 28 DEC. 1850" auf Faltbrief nach Aarau. Attest Hermann (2019) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 67)*	15/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7282	Type 13, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.D." (AW 346) mit nebenges. blauem "BERN 10 NOV 1850" auf vollständigem Faltbrief nach Sumiswald, rückseitig mit Ankunftsstempel. Attest Eichele (2018) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 67)*	15/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7283	Type 35, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Aargauer Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. von ZOFINGEN, auf Umschlag (leichte Alterungsspuren) nach Uerkheim. Attest Berra-Gautschy (2002) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 67)*	15/II	✉	**250**	*(€ 240)*
7284	Type 14, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." mit nebenges. idealem "BERN 26 NOV 1850" in gleicher Farbe auf Faltbrief (leichte Alterungsspuren) nach Riggisberg, rücks. mit Transit THURNEN vom gleichen Tag. Attest Berra-Gautschy (1983) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 67)*	15/II	✉	**250**	*(€ 240)*
7285	Type 28, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit kräftigem schwarzem Tintenkreuz mit nebenges. schwarzem "DAGMERSELLEN 3 JULI 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Langenthal, rücks. mit Transit Zofingen und Ankunftsstp. LANGENTHAL vom Folgetag. Späte Verwendung einer dunkelblauen Rayon I, signiert A. Diena; Befund Marchand (2019) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 67)*	15/II	✉	**250**	*(€ 240)*



7245 / CHF 600



7271 / CHF 500



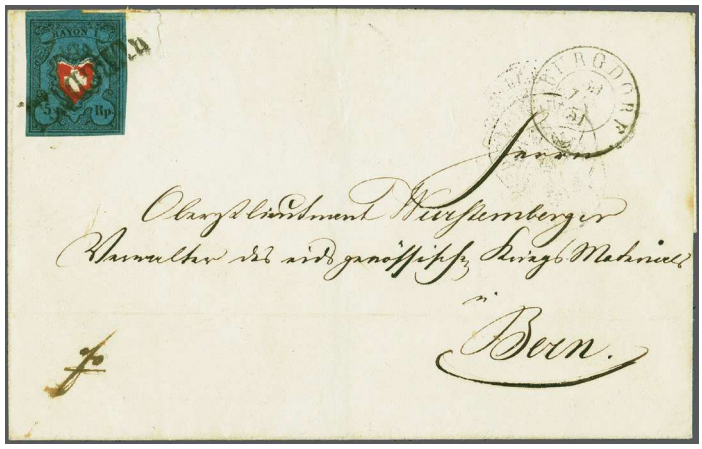
7272 / CHF 400



7273 / CHF 350



7274 / CHF 300



7275 / CHF 300



7278 / CHF 300



7276 / CHF 300

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7286	Type 24, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Bogenrand rechts und drei kompletten Trennlinien (leichter waagrechter Briefbug durch die Marke oben), zart und übergehend entw. mit "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. rotem "St. GALLEN 20 FEB. 1851 NACHMITTAG" auf Faltbrief nach Tobel. Attraktiv, Befund Eichele (2014) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 69)*	15/II	✉	**200**	*(€ 190)*
7287	Typen 39+40, farbfr. und voll- bis überrandig von der Bogenecke rechts unten, klar und minim übergehend entw. mit schwarzer Aargauer Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "BREMGARTEN 4 JUIN 1851" auf Nachnahme-Faltbrief, versandt nach Lenzburg. Brief im ersten Briefkreis und fünf Rappen Nachnahmezuschlag, Attest Marchand (2022) SBK = CHF 3'000. *(Photo = 69)*	15/II	✉	**500**	*(€ 480)*



Blick auf Basel



7288

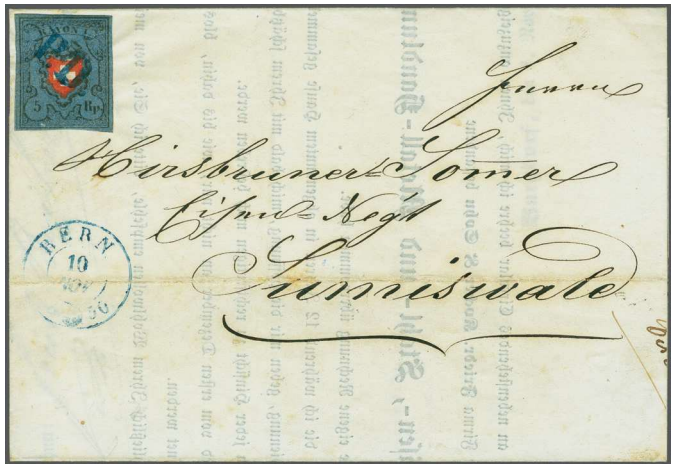
7288	Type 31 zus. mit Rayon II Stein A1 Type 25 o/G, zwei farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit gefasstem FRANCO von Basel auf Faltbrief nach Nieder-Neunforn TG, rücks. roter Abgangsstp. "BASEL 4 DEC 50", roter Transit Zürich und schwarzer Transit Frauenfeld (5 DEC 1850). Eine attraktive Frankatur, ein postgeschichtlich interessanter Brief, signiert Moser & Städeli; Attest Berra-Gautschy (2003) SBK = CHF 2'250. *Bemerkung Für die erste Gewichtsstufe im dritten Briefkreis frankiert aber mit '1l8' zu schwer, daher mit '6' Kreuzern = 15 Rappen taxiert, die vom Empfänger eingezogen wurden. Provenienz: H.R.Harmer N.Y. Auktion (Oktober 1961).*	15/II+ 16/II	✉	**500**	*(€ 480)*
7289	Type 14 zus. mit Rayon II Stein A2 Type 21 l/o (leichter waagr. Bug), zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, wie üblich etwas unklar und übergehend entw. mit schwarzem gefasstem FRANCO von Basel mit nebenges. rotem "BASEL 24 MARS 52 NACH-MITTAG" auf vollständigem Faltbrief nach Verrières, rücks. mit Ankunftsstp. "VERRIÈRES-SUISSES 26 MARS 1851". Ein ansprechender Brief im dritten Briefkreis, Attest von der Weid (1983) SBK = CHF 2'040. *(Photo = 69)*	15/II+ 16/II	✉	**200**	*(€ 190)*
7290	Type 40, sehr gut- bis überrandig (Sandkornpunkt über dem Kreuz) zus. mit Rayon II Stein A3 Type 14 r/u, vorab breit- bis überrandig (unten links Randlinie minim berührt), die beiden farbfr. Einzelwerte zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Aargauer Raute mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "ZOFINGEN 11 APRIL 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Grandson, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine attraktive Buntfrankatur für einen Brief im dritten Briefkreis, Attest Hermann (2009) SBK = CHF 2'350. *(Photo = 69)*	15/II+ 16/II	✉	**300**	*(€ 290)*



7277 / CHF 300



7280 / CHF 300



7282 / CHF 300



7281 / CHF 300



7279 / CHF 300



7283 / CHF 250



7284 / CHF 250



7285 / CHF 250

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1



7291



7292



7293



7294

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7291	Type 3 o/G in der Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbfr. und gut- bis überrandig (kurzer Vortrennschnitt im Randbereich oben rechts), zart entw. mit rotem Rötel-Stern. Die Marke im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5), Attest Hermann (2021) SBK = CHF 2'000.	16/II.ab		**300**	*(€ 290)*
7292	Type 5 o/G in der Nuance 'hell-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen mit 2/12 Spuren der KE, farbfr. und voll- bis überrandig mit Bogenrand oben), zart entw. mit blauschwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Die Marke im Farbton lebhaftchromgelb (Michel-Farbenführer 6 - 0 - 5), Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'300 + 300.	16/II.aa		**200**	*(€ 190)*
7293	Type 14 u/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit leicht öligem Abschlag einer roten eidg. Raute. Attraktives Stück, signiert Moser; Befund Eichele (2020); Attest Zumstein (2005).	16/II		**200**	*(€ 190)*
7294	Type 39 u/G, farbfr. und breit- bis überrandiger, klar und kreuzfrei entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen von Bern. Befund Hermann (2013) SBK = CHF 650.	16/II		**150**	*(€ 145)*



7295

7295	Typen 17-19 im waagrechten Dreierstreifen (Type 17 rechts des Wappens gerissen, Type 19 unten an die Randlinie geschnitten) und Einzelstück der Type 9, alle von der o/G in leicht untersch. Nuancen, farbfr. und vorab gut- bis überrandige Werte, jeweils über zwei Marken voll aufgesetzt und damit kreuzfrei entw. mit kleinem schwarzem "PP." von Airolo (AW 222), auf Briefstück. Trotz seiner Einschränkungen eine begeisternde Kombination aus Marken und Stempel von Liebhaberwert, signiert Städeli; Attest Marchand (2022). *Provenienz: 74. Ebel - Auktion (Nov. 1966), Los 184* *59. Corinphila - Auktion (Okt. 1976), Los 5544.*	16/II	△	**1'000**	*(€ 960)*
7296	Type 12 u/G, farbintensiv und sehr gut- bis breitrandig, zart, zentrisch und leicht übergehend entw. mit rotem Zweikreiser "LUZERN 31 DEC 1850" auf Faltbriefteil. Signiert Städeli; Befund Rellstab (1996). *(Photo = 69)*	16/II	△	**200**	*(€ 190)*
7297	Type 13 o/G, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.D." des II. Postkreises mit nebenges. "YVERDON 31 OCT 50" auf Faltbrief-Vorderseite nach Rohrbach BE. Schöne Verwendung aus dem ersten Monat, Attest Berra-Gautschy (2006) SBK = CHF 650+. *(Photo = 69)*	16/II	(✉)	**150**	*(€ 145)*



7286 / CHF 200



7289 / CHF 200



7287 / CHF 500



7290 / CHF 300



7296 / CHF 200



7297 / CHF 150



7300 / CHF 400



7308 / CHF 300



7298

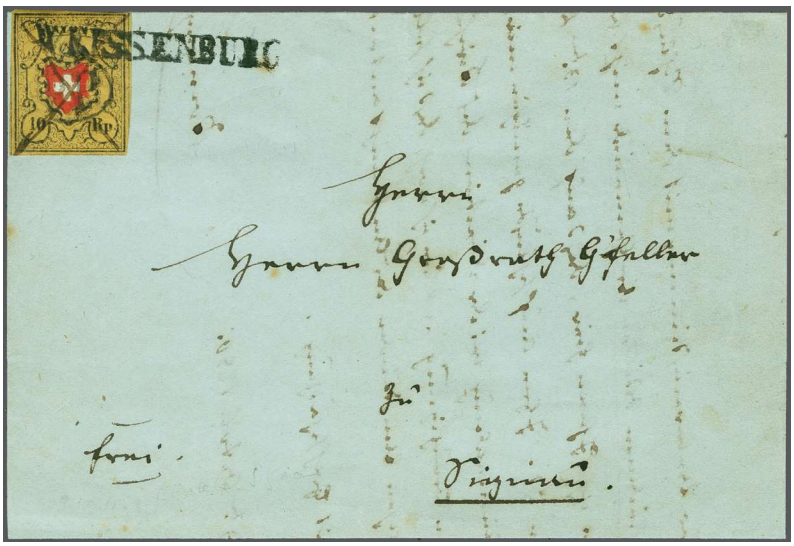


Ansicht von Airolo

SBK **Ausrufpreis in CHF** *Ausrufpreis ca. €*

7298 Type 9 u/G in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und voll- bis überrandig (kleines Vortrennschnittchen links oben in die Rahmenlinie), zart und voll aufgesetzt entw. mit rotem Tintengitter, nebengesetzt ein äusserst attraktiver, kontrastreicher und seltener Abschlag des roten Zierzweikreisstp. "AIROLO 24 OCT. 1850" auf vollständigem Faltbrief nach Kerns. Eine attraktive Marke im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5), zudem eine attraktive Kombination aus Tabakbrauner mit diesem dekorativen Stempel, ein Traumstück aus dem ersten Monat der Rayons. Attest Hermann (2022) SBK = CHF 3'500.
Bemerkung: Gerichtet an den Landammann von Obwalden, Alois Michel (1816-1872). Michel war im Sonderbundskrieg Hauptmann einer Obwaldner Kompanie und Unterzeichner der Obwaldner Kapitulation, 1850-68 Regierungsrat, 1850-65 sechsmal regierender Landammann, 1868-72 Obergerichtsvizepräsident. Als Regierungsrat war er für den Bau der Brünigstrasse und des Kantonsspitals mitverantwortlich.

16/II.ab ✉ **1'000** *(€ 960)*



7299



Ansicht von Weissenburg

7299 Type 5 o/G in der Nuance 'hell-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen mit öliger KE, farbfr. und gut- bis meist überrandig, zart entw. mit schwarzem PP im Oval von Bern (AW 282) und schwarzbraunem Tintenkreuz, beide voll aufgesetzt und übergehend mit Stabstp. WEISSENBURG auf vollständigem Faltbrief nach Signau, rücks. mit Transitstp. "THUN 10 OCT 50". Die Marke im Farbton chromgelb (Michel-Farbenführer 6 - 0 - 6), eine ansprechende Verwendung im ersten Monat der Rayons. Atteste Trüssel (1987), Hermann (2022) SBK = CHF 2'400+.
Bemerkung: Empfänger ist Johann Ulrich Gfeller (1810-1871), Grossrat des Kantons und eine der Führungspersönlichkeit der Emmentaler Radikalen, von 1851 bis 1866 gehörte er dem Nationalrat an.

16/II.aa.Ab3 ✉ **600** *(€ 575)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7300	Type 4 u/G und Type 35 o/G mit Gruppenabstand unten (rechts angeschnitten), zwei farbfr. und vorab gut- bis überrandige Einzelwerte in leicht unterschiedlichen Nuancen, je klar, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzem PP im Oval von Chiasso (AW 290) mit nebenges. idealem Zierstp. "CHIASSO 3 LUG 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Basel. Eine ansprechende, zugleich recht späte Verwendung dieses seltenen Steins, portogerecht im vierten Briefkreis über 40 Wegstunden, Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 1'850. *(Photo = 69)*	16/II	✉	**400**	*(€ 385)*

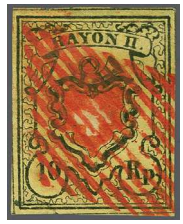
Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2


7301


7302


7303

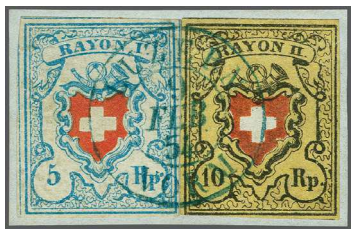

7304


7305

7301	Type 28 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit Dreiringstp. von Biel (AW 14). Eine ansprechende Marke mit seltener Entwertung, Atteste von der Weid (1985), Eichele (2008).	16/II		**250**	*(€ 240)*
7302	Type 6 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Raute von Yverdon (AW 37). Attest Hermann (2015).	16/II		**200**	*(€ 190)*
7303	Type 32 r/o, farbfr. und unten gutrandig, sonst riesenrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken und Bogenrand rechts, zart und kreuzfrei entw. mit rotem PP von Luzern. Ein Prachtstück, Attest Eichele (2013).	16/II		**200**	*(€ 190)*
7304	Type 7 r/o, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig, zart entw. mit gefasstem FRANCO von Basel (AW 437). Attest Trüssel (1987).	16/II		**150**	*(€ 145)*
7305	Type 4 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit recht seltener roter eidg. Raute. Befund Marchand (2022).	16/II		**150**	*(€ 145)*


7306


7307


7309

7306	Type 10 l/u mit Spuren der KE, farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, zart entw. mit Zweikreis "BERN 8 NOV ..". Attraktives Stück, Attest Renggli (2009).	16/II.1.02		**150**	*(€ 145)*
7307	Type 24 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit gefasstem "PP." (AW 275). Signiert Städeli; Befund Marchand (2022).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7308	Type 24 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. BURGDORF mit nebenges. Zweikreiser "BURGDORF 7 JAN 51" auf Faltbrief nach Zürich. Ein attraktives Brieflein, Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 800. *(Photo = 69)*	16/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7309	Type 13 r/o zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 14 r/o, zwei farbfr. und regelmässig breitrandige Prachtstücke, zart und zentr. entw. mit blauem "LUZERN 9. FEB 54" auf Briefstück. Ein bildschönes Stück, zudem durch die extrem späte Verwendung des A1-Steins eine sehr seltene Kombination, für den Durheim - Spezialisten, Attest Moser (1964). *Bemerkung: Die Drucke vom A2-Stein der Rayon II wurden während der markenlosen Zeit zum Ende 1851 hin eingezogen, Verwendungen danach sind selten, eine Verwendung im Jahr 1854 extrem selten.*	16/II+ 17/II	△	**300**	*(€ 290)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3



7310



7311



7312



7313

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7310	Type 30 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 750.	16/II		**200**	*(€ 190)*
7311	Type 18 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und nahezu kreuzfrei entw. mit blauem Zweikreiser "(LUZE)RN 20 4 51". Seltene Entwertung auf dieser Ausgabe, Befund Marchand (2015) SBK = CHF 750.	16/II		**200**	*(€ 190)*
7312	Type 27 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, sauber entw. mit eidg. Raute. Attest Eichele (2009) SBK = CHF 750.	16/II		**200**	*(€ 190)*
7313	Type 34 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Bogenrand unten und Teilen der oberen Nachbarmarke, zart entw. mit diagonal gesetztem Stabstp. "Franko" (AW 429). Attraktives Stück, Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 750.	16/II		**200**	*(€ 190)*



7314

7314	Type 1 l/u mit Plattenfehler: rote Anlagelinie im Randbereich links oben, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit allen Trennlinien komplett und Bogenrand links, ideal klar und zentrisch entw. mit Stabsstp. INS mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ANET 31 MARS 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Sumiswald, Ankunftsstp. vom gleichen Tag auf der Rückseite. Attest Marchand (2022) SBK = CHF 1'200 + 350.	16/II.Pf.8	✉	**600**	*(€ 575)*
7315	Type 19 r/u, farbfr. und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "SCHAFFHAUSEN 15 / 2 1852" und Nebenstp. *Nachmittag* auf vollständigem Faltbrief nach Zürich, rücks. mit unklarem Ankunftsstempel. Eine späte Verwendung eines seltenen A3-Steins im zweiten eidg. Tarif, da diese Marken Ende 1851 von den Postämtern eingezogen und durch spätere Steine ersetzt wurden, Befund Marchand (2022) SBK = CHF 1'400. *(Photo = 75)*	16/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7316	Type 35 u/G zus. mit Rayon II Stein B Type 28 r/o, zwei gut- bis breitrandige Einzelwerte, je zart und leicht übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 15 AOUT 1851 NACHM." auf vollständigem Faltbrief nach Bern, rücks. roter Transit Zürich und Distributionsstp. BERN vom 17. August. Brief an den Kanten etwas fragil, aber eine interessante Verwendung seltener Steine im dritten Briefkreis. Signiert Städeli & von der Weid; Attest Marchand (2010) SBK = CHF 2'450. *(Photo = 75)*	16/II+ 17/II	✉	**500**	*(€ 480)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B




7317



7318



7319

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7317	Type 40 l/o mit Plattenfehler: 'Teil des Linienkreuzes', ein farbfr. und breit- bis überrandiger Einzelwert mit Gruppenabständen rechts und unten, klar entw. mit eidg. Raute sowie Telabschlag eines blauen Datumsstempels. Befund Marchand (2007) SBK = CHF 750.	16/II.Pf.7		**200**	*(€ 190)*
7318	Type 1 l/o auf Kartonpapier, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit Teilabschlag des Schreibschriftstp. *Zollbrück*. Signiert Fulpius; Attest von der Weid (2008).	16/II.Ab.5		**150**	*(€ 145)*
7319	Type 40 r/u auf Kartonpapier, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, klar und dekorativ entw. mit roter eidg. Raute. Befund Moser (1971) für ein kl. Briefstück.	16/II.Ab.5		**150**	*(€ 145)*



7320



7321



7322



7323

7320	Type 11 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zunächst klar entw. mit diagonal gesetztem und übergehendem Stabstp. SACHSELN (AW 1805), danach nochmals entw. mit eidg. Raute, auf Briefstück. Eine schöne Kombination, Attest Eichele (2010).	16/II	△	**100**	*(€ 95)*
7321	Type 25 r/o, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Gruppenabstand links, zart entw. mit eidg. Raute. Befund Renggli (1990).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7322	Type 24 l/o, farbfr. und voll- bis überrandig mit Gruppenabstand rechts, klar entw. mit diagonal gesetztem Stabstp. SURSEE (AW 1958). Signiert von der Weid, Attest Renggli (2009).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7323	Type 33 l/u, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Bogenecke links unten, sauber entw. mit eidg. Raute. Signiert Städeli; Befund Renggli (1991).	16/II		**100**	*(€ 95)*



7324

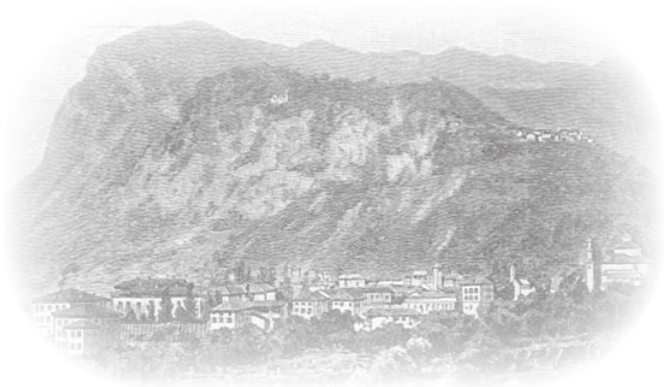


7325



7326

7324	Type 17 l/u, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand links, klar entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Marchand (2022).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7325	Type 10 r/u, farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen der Nachbarmarke rechts, klar entw. mit kreuzweise gesetzter Aargauer Raute. Befund Marchand (2022).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7326	Type 15 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart, kreuzfrei und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "BRUGG 22 JULI .." auf Briefstück. Befund Marchand (1999).	16/II	△	**100**	*(€ 95)*



Blick auf Mendrisio



7327

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7327	Type 20 l/u, farbintensiv und voll- bis überrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit zwei gekreuzt gesetzten Abschlägen des sehr seltenen roten PP im Oval (AW 289) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "MENDRISIO 18 AVRIL 1851" in Rot auf Faltbrief (Teil der Rückenklappen fehlen) nach Locarno, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Selten und schön, signiert Städeli; Attest Marchand (2022).		✉	**500**	*(€ 480)*
7328	Type 17 r/o mit breitem, komplettem Gruppenabstand links, die rechte Trennlinie der Type 24 l/o gerade noch zu sehen, in Kombination mit Rayon I hellblau Stein B3 Type 35 r/o mit Gruppenabstand unten, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, zus. klar und zentrisch entw. zunächst mit Stabstp. SACHSELN, später mit eidg. Raute, der Stabstp. nochmals klar daneben gesetzt auf grossen Briefteil (Ecke unten links defekt). Eine attraktive Kombination, Befund Marchand (2022) SBK = CHF 350 + 80% + 380 = 1'010 für die Marken. *(Photo = 75)*	16/II.Ab.7+ 17/II	△	**200**	*(€ 190)*
7329	Type 26 r/u zus. mit Rayon I hellblau Stein B3 Type 40 r/o vom Bogenrand rechts mit Plattenfehler: rote Anlagelinie im Bogenrand, farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "CHAUX-DE-FONDS 22 SEPT. 51" auf Faltbrief nach Rümlang, rücks. Transit Zürich in Rot und Regensperg in Blau vom 24. September. Ein attraktives Brieflein, interessant mit dieser Kombination zweier B-Steine, Attest Rellstab (1981) SBK = CHF 1'200+. *(Photo = 75)*	16/II+ 17/ II.Pf.4	✉	**300**	*(€ 290)*
7330	Type 8 r/u von der Gruppenecke links oben zus. mit Rayon III Type 10 mit Bogenrand unten, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. schwarzem Stahlenstp. RUSSO und blauem einseitig gefasstem "LOCARNO 1854 MAG 16 M" auf grossem Briefteil. Eine sehr späte Verwendung des B-Steins, eine attraktive Frankatur, Atteste Zanini (1971), Rellstab (1989). *(Photo = 75)*	16/II+ 20	△	**250**	*(€ 240)*



7315 / CHF 300



7328 / CHF 200



7329 / CHF 300



7330 / CHF 250



7334 / CHF 300



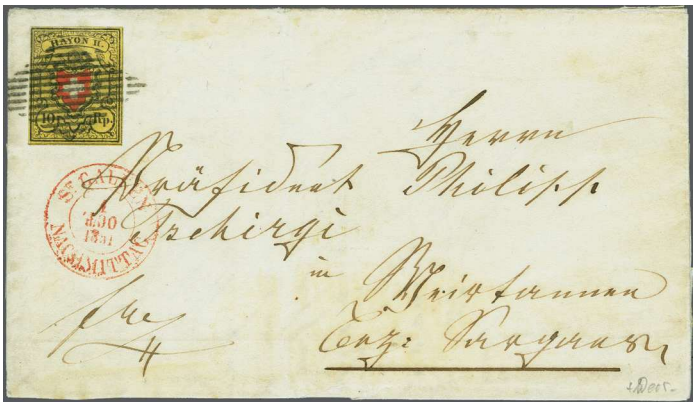
7316 / CHF 500



7332 / CHF 300



7331 / CHF 300



7333 / CHF 250

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B1

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7331	Type 14 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend mit eidg. Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "BRUGG 7 AVRIL 1852" auf vollständigem Faltbrief nach Auenstein. Eine interessante späte Verwendung für den Stein B1, ein attraktives Brieflein, Befund Rellstab (1994) SBK = CHF 1'200. *(Photo = 75)*	16/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7332	Type 14 l/o mit Spuren der KE, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit auf Rayon sehr seltener schwarzer Gitterraute von Genf mit nebenges. "GENEVE 9 JUIL. 51 2S" auf Faltbrief (inwendig fleckig) nach Vallorbes aber eine interessante Verwendung mit diesem seltenen Stein, Attest Hunziker (1967) SBK = CHF 1'200. *Bemerkung: Bis zur Vereinheitlichung der Währungen in der Schweiz zum Ende 1851 hin wurden die Rayon-Marken in Genf mit Genfer Centimes bezahlt. Ein Brief im zweiten eidgenössischen Briefkreis musste mit einer Rayon II frankiert werden, für die auf dem Postamt 15 Centimes zu zahlen waren. Da immer noch grosse Bestände der kantonalen Marken vorhanden waren, sind Briefe mit Rayon-Frankaturen recht selten. So kennt man aus den Jahren 1850 & 1851 nur 21 Briefe mit einer Einzelfrankatur der Rayon II* *(Photo = 75)*	16/II.Ab.1	✉	**300**	*(€ 290)*
7333	Type 28 l/o, farbfr. und voll- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. rotem "St. GALLEN 1 OCT 1851 NACHMITTAG" (Monat kopfstehend) auf vollständigem Faltbrief nach Weisstannen, Bezirk Sargans, rücks. mit Transitstp. SARGANS vom Folgetag. Signiert von der Weid SBK = CHF 1'200. *(Photo = 75)*	16/II	✉	**250**	*(€ 240)*
7334	Type 30 r/o (Eckeoben links leicht fehlerhaft) zus. mit Rayon I hellblau Stein B2 Typen 9 r/u (zwei Randrisschen durch Briefbug) und Type 10 r/u, drei farbfr. und vorab voll- bis überrandige Einzelwerte, entw. mit rotem Tintenstrich sowie zart und leicht übergehend mit eidg. Raute, nebenges. roter Stabstp. LUZERN und Schreibschriftstp. *Chargé* (AW 694), auf eingeschriebenem Faltbrief (etwas fleckig) nach Bern, rücks. "BERN DISTRIBUTION 1 OCT 51". Eine gute Frankatur mit diesen seltenen Steinen, Attest Nussbaum (1965) SBK = CHF 2'200. *(Photo = 75)*	16/II+ 17/II	✉	**300**	*(€ 290)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein D



7335



7336

7335	Type 6 r/o, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit seltenem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 12 JUNI 54". Signiert Moser; Attest Berra-Gautschy (2001).	16/II		**300**	*(€ 290)*
7336	Type 33 l/o, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, sauber entw. mit recht seltener Intialraute von St. Gallen (AW 3592). Attest Marchand (2022).	16/II		**150**	*(€ 145)*



7337



7338



7339

7337	Type 24 l/u farbfr. und sehr gut- bis überrandiger mit breitem Bogenrand rechts, zart und dekorativ entw. mit grüner eidg. Raute. Befund Renggli (2005).	16/II		**150**	*(€ 145)*
7338	Type 12 r/u, farbintensiv und allseits überrandig, klar und kontrastreich entw. mit kleinem Einkreiser "BASEL 7 JUIN ..". Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Befund Rellstab (1996).	16/II		**150**	*(€ 145)*
7339	Type 2 l/u mit marmoriertem Gelbdruck, farbintensiv und regelmässig breitrandig, klar und kontrastreich entw. mit Teilabschlag des schwarzen Stabstp. MUNSTER. Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Befund Hermann (2018).	16/II.Ab.4		**150**	*(€ 145)*


7341


7342


7340


7345


7346


7343


7344


7347

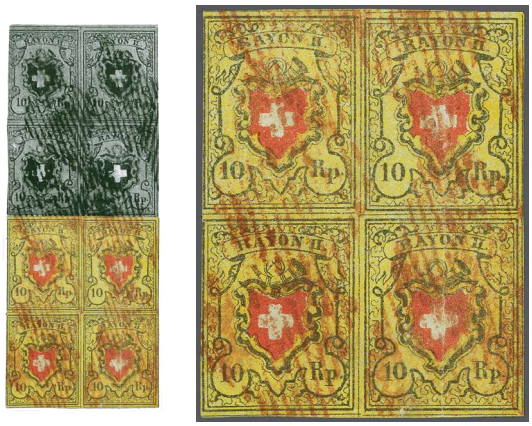

7348

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7340	Type 31 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig (zu Prüfungszwecken abgenommen und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit doppelt gefasstem schwarzem Stabstp. RECOMMANDIRT (AW 742) auf Briefstück. Atteste Moser (1967), Rellstab (1994).	16/II	△	**150**	*(€ 145)*
7341	Type 2 r/u, farbfr. und breit- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, zart entw. mit schwarzem Zweikreisstp. "BÜREN 5 SEP. 53". Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Befund Jann (1973), Attest Berra-Gautschy (2007).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7342	Type 18 r/u, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit schwarzem PP von Basel (AW 212). Eine späte Verwendung des PP während des Rautenobligatoriums, Attest Nussbaum (1971).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7343	Type 7 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauem, dreiseitig gefasstem "BELLINZONA 1853 LUG ..". Signiert Moser; Befund Marchand (2022).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7344	Type 25 r/u, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit blauem PP.	16/II		**100**	*(€ 95)*
7345	Type 17 l/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand links, zart entw. mit roter eidg. Raute. Signiert von der Weid; Befund Eichele (2004).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7346	Type 16 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer Initialraute von St. Gallen (AW 3592). Attest Eichele (2012).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7347	Type 12 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit einem schwarzen, dreiseitig gefasstem "BELLINZONA 1854 LUG ..". Befund Marchand (2022).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7348	Type 6 r/u, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit blauem PP des VII. Postkreises. Befund Marchand (2022).	16/II		**100**	*(€ 95)*


7349


7350

7349	Typen 11+12 l/u im waagrechten Paar, eine farbintensive und breit- bis überrandige Prachteinheit, klar, zentrisch und kontrastreich entw. mit schwarzem Stabstp. SCHACHEN (AW 1821). Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Attest von der Weid (2008).	16/II.		**250**	*(€ 240)*
7350	Type 17 r/o, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Gruppenabstand links, zart, dekorativ und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. Zweikreiser "BULLE 30 MARS 53" auf Briefstück. Eine Schönheit, zudem eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Attest Rellstab (1993).	16/II	△	**250**	*(€ 240)*



7351

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7351	Stein D Typen 21+22 / 39+30 l/u im Viererblock, farbfr. und voll- bis bis meist breitrandig (durch rechte Marken senkr. gepresster Bug, dort vorderseitige Aufrauhungen), jede Marke zart entw. mit roter eidg. Raute. Trotz seiner Einschränkungen ein attraktives Stück dieser seltenen Einheit, Attest Eichele (2009) SBK = CHF 6'500. *Bemerkung: Dieser Vierblock wurde zusammen mit einem weiteren Viererblock (ex Soler y Llach, Februar 1992) der Typen 5+6 / 13+14 benutzt, aller Wahrscheinlichkeit nach als extrem seltener senkrechter Achterblock.*	16/II	⊞	**600**	*(€ 575)*
7352	Type 34 l/u, farbfr. und voll- bis überrandig, das Kreuz klar entw. mit einem kurzen Tintenstrich, schwacher gefasster Stabstp. OESCHBERG anbei auf vollständigem Faltbrief nach Solothurn, rücks. Transitstp. Kirchberg und Ankunftsstp. SOLOTHURN, beide vom 5. September 1853. Eine seltene Entwertung durch Federstrich, ohne das die Marke nachträglich mit der eidgenössischen Raute nochmals entwertet wurde. *(Photo = 79)*	16/II	✉	**150**	*(€ 145)*
7353	Type 33 r/o, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig mit Gruppenecke links unten, klar und kreuzfrei entw. "BASEL 11 JAN. 1854 VORM." auf vollständigem Faltbrief nach Liestal, rücks. roter Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Renggli (2002). *(Photo = 79)*	16/II	✉	**150**	*(€ 145)*
7354	Type 32 l/o, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit breitem, aber nicht komplettem Gruppenabstand rechts, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. HEMBERG auf vollständigem Faltbrief mit rücks. Transitstp. PETERZELL, WATTWYL und NESSLAU (5. Juni 52). Ein interessanter Brief aus dem Kanton St. Gallen, Befund Marchand (2022). *(Photo = 79)*	16/II	✉	**150**	*(€ 145)*
7355	Type 21 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. "NYON 22 MAI 54 10 M" auf Faltbrief nach Morges, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Berra-Gautschy (1996). *(Photo = 79)*	16/II	✉	**100**	*(€ 95)*



7356

7356	Typen 23+24 l/o im waagr. Paar (von waagr. Brieffalte getroffen), eine farbfr. und voll- bis meist überrandige Einheit, jede Marke zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 21 JUIN 53 10½ M" und gefasstem PD, beide im gleichen Blau auf vollständigem Faltbrief nach Annecy, Sardinien, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein attraktiver Brief, der den im April 1851 eingeführten Grenztarif von 20 Rappen bis zu einer Distanz von 30 km nach Sardinien zeigt. Attest Eichele (2013).	16/II	✉	**600**	*(€ 575)*



7353 / CHF 150



7352 / CHF 150



7354 / CHF 150



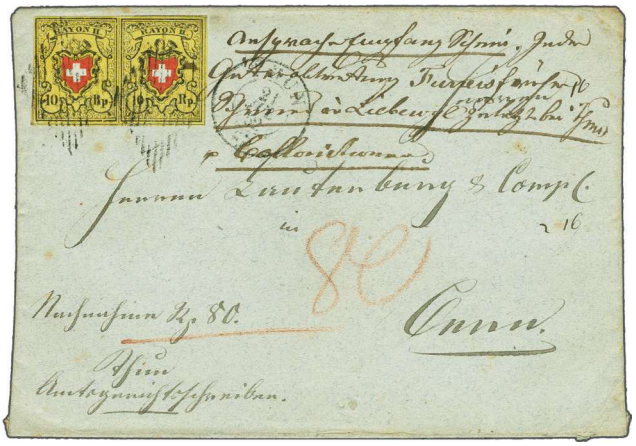
7355 / CHF 100



7359 / CHF 150



7357 / CHF 300



7358 / CHF 200



7360 / CHF 250



7361 / CHF 150

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7357	Typen 33+34 r/u im waagrechten Paar, links mit Gruppenabstand und roter Anlagelinie, farbfr. und voll- bis überrandig, das Paar zart und zentrisch entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. BUTTISHOLZ und Zierzweikreisstp. "WILLISAU 14 JUIL. 1854", beide in der gleichen blauen Nuance auf Nachnahme-Faltbrief nach Hizkirch, rücks. mit blauem Transit LUZERN vom Folgetag. Ein wunderschöner Brief, portogerecht im zweiten Briefkreis mit Nachnahme-Zuschlag. Atteste Hunziker (1968), Rellstab (1995) SBK = CHF 800 + 175. *(Photo = 79)*	16/II.Pf.8	✉	**300**	*(€ 290)*
7358	Typen 37+38 l/u im waagrechten Paar mit Plattenfehler: rote Anlagelinie links unten im Aussenrand, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandige Einheit mit Bogenrand unten, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. zartem "THUN 21 JULI 52" auf Nachnahme-Umschlag nach Bern, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Berra-Gautschy (2005) SBK = CHF 975+. *(Photo = 79)*	16/II.Pf.8	✉	**200**	*(€ 190)*
7359	Typen 33+34 l/o im waagr. Paar, eine farbfr. und gut- bis überrandige Einheit mit drei kompletten Trennlinien und Gruppenabstand unten, klar und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "BERN 20 JUN 52" auf vollständigem Faltbrief an den Müller in Signau. Ein frischer kleiner Brief, Befund Marchand (2017). *(Photo = 79)*	16/II	✉	**150**	*(€ 145)*
7360	Type 27 l/u mit marmoriertem Gelbdruck (links minim berührt)zus. mit Rayon I hellblau Stein C2 Type 21 l/u, farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, klar und zentrisch entw. mit Stabstp. EGGERSRIET (AW 1179) auf vollständigem Faltbrief nach Goldach, rücks. Transitstp. St. Gallen und Rorschach vom 23. August 1854. Trotz Portofreiheit frankiert, eine seltene Verwendung des Stabsstempels zur Entwertung während des Rautenobligatoriums. Atteste Hunziker (1958), Zumstein (1993). *(Photo = 79)*	16/II.Ab.4+ 17/II	✉	**250**	*(€ 240)*
7361	Type 28 r/o, farbfr. und dreiseitig überrandig (links unten minim berührt) zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Type 7 MRI, allseits regelmässig breitrandig, beide Einzelwerte farbfr., klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Aufgabestp. "ZÜRICH 4 JAN. 54" auf Nachnahme-Brief nach Bremgarten. Ein schöner Brief im zweiten Briefkreis mit 15 Rp. Nachnahme-Zuschlag, signiert Moser; Attest Eichele (1999). *(Photo = 79)*	16II+ 20	✉	**150**	*(€ 145)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E



7362



7363



7364



7365



7366



7367

7362	Type 33 r/o, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit allen vier Trennlinien komplett, Teilen zweier Nachbarmarken und Gruppenecke links unten, der Gruppenabstand unten sogar komplett (senkr. Vortrennschnitt oben rechts bis Markenrand), zart entw. mit roter eidg. Raute. Attraktiv. Attest Eichele (2012).	16/II.Ab.7		**200**	*(€ 190)*
7363	Type 5 l/u, farbfr. und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien und komplettem Gruppenabstand oben, klar und kontrastreich entw. mit Teilabschlag des schwarzen Stabstp. KIRCHBERG. Attest Berra-Gautschy (2006).	16/II.Ab.7		**100**	*(€ 95)*
7364	Type 18 r/u orangegelb mit Abart: marmorierter Gelbdruck, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, sauber entw. mit seltener schwarzer Federkiel - Entwertung von Erlenbach. Attest Hermann (2020).	16/ II.Ab.4.Ab.9		**200**	*(€ 190)*
7365	Type 30 r/o, farbfr. und gut- bis meist überrandig, zart und ideal zentrisch entw. mit blauem Zweikreiser "RORBAS 27 / 2". Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Attest Nussbaum (1973).	16/II		**150**	*(€ 145)*
7366	Type 25 l/o, farbfr. und allseits breitrandig mit Bogenrand links, zart entw. mit roter eidg. Raute. Befund Rellstab (1996).	16/II		**150**	*(€ 145)*
7367	Type 12 r/o, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien (kl. Spalt im Randbereich links), klar, kontrastreich und diagonal aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. HERISAU. Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Attest Hermann (2018).	16/II		**150**	*(€ 145)*



7371 / CHF 200



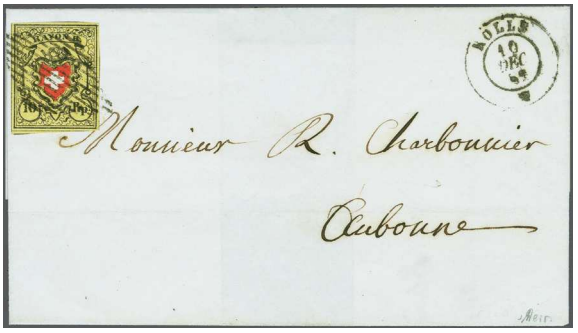
7374 / CHF 100



7375 / CHF 150



7377 / CHF 150



7378 / CHF 100



7372 / CHF 150



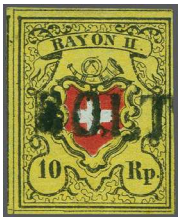
7373 / CHF 150



7376 / CHF 100



7379 / CHF 150



7368

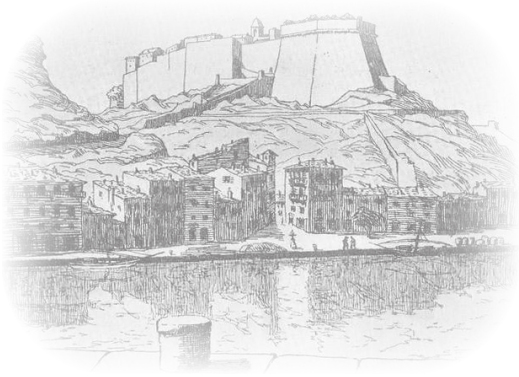


7369



7370

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7368	Type 6 r/u, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der linken Nachbarmarke, klar und kontrastreich entw. mit Teilabschlag des schwarzen Stabstp. BOLTIGEN. Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Attest Berra-Gautschy (2004).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7369	Type 18 r/u, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart entw. mit schwarzem Schreibschriftstp. *Oberwil*. Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Attest Eichele (2014).	16/II		**100**	*(€ 95)*
7370	Typen 18 und 3 l/u, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte mit grossen Teilen dreier Nachbarmarken, zus. klar und zentrisch entw. mit schwarzem Stabstp. HINDELBANK auf Nachnahme-Briefstück. Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Attest Rellstab (1988).	16/II	△	**200**	*(€ 190)*
7371	Typen 4 r/u, (unten berührt), Type 34 r/u (oben und unten berührt) sowie Type 37 r/u mit rotem Anlagepunkt links unten, vorab voll- bis überrandig, alle drei Einzelwerte farbfr., zus. zart und übergehend entw. mit schwarzem CHARGÉE (AW 648) mit nebenges. "BADEN 25/7 54" auf Briefvorderseite nach Villmergen mit rücks. blauem Transit Lenzburg vom gleichen Tag. Eine seltene Entwertung, Attest Hermann (2015). *(Photo = 81)*	16/II+ 16/ II.Pf.8	(✉)	**200**	*(€ 190)*
7372	Type 8 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenecke oben rechts, klar, dekorativ, kreuzfrei und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. WEISSENBURG auf vollständigem Faltbrief (Adressteil herausgetrennt, waagrechter Archivbug) nach Thun mit rücks. Ankunftsstp. (29 Nov. 1853). Seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Attest Berra-Gautschy (1996). *(Photo = 81)*	16/II	✉	**150**	*(€ 145)*
7373	Type 37 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Gruppenabstand unten, klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. blauem Rahmenstp. "LUZERN 16 JUNI 54" auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Neuenkirch. Schöner Luzerner Einschreibebrief im ersten Briefkreis mit Portoverdoppelung auf zehn Rappen. Befund Marchand (2017). *(Photo = 81)*	16/II	✉	**150**	*(€ 145)*
7374	Type 26 l/u, farbintensiv und breit- bis überrandig, klar, dekorativ und leicht übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "STEIN / 1 JUN 1853" auf vollständigem Faltbrief (Einriss oben) an Ottilie Götzinger im Kloster Schaffhausen mit rücks. Distributionsstp. vom gleichen Tag. Signiert Nussbaum und Berra-Gautschy. *(Photo = 81)*	16/II	✉	**100**	*(€ 95)*
7375	Type 32 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, klar entw. mit schwarzen Federstrichen mit nebenges. Stabstp. SEMPACH auf vollständigem Faltbrief nach Wollhusen, rücks. mit rotem Transitstp. "LUZERN 7 OCTO 52". Signiert von der Weid. *(Photo = 81)*	16/II	✉	**150**	*(€ 145)*
7376	Type 30 r/o mit marmoriertem Gelbdruck, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. "LUZERN 18 JUIL 1853" auf Faltbrief nach Sempach. Ein frischer Brief, Verwendung des Datumsstempels statt der Raute für die Entwertung, Attest Hermann (2019). *(Photo = 81)*	16/II.Ab.4	✉	**100**	*(€ 95)*
7377	Type 25 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und leicht übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "CHUR 29 .. ... NACHM." auf Umschlag nach Zizers. Ein frischer Brief, Attest Renggli (2014). *(Photo = 81)*	16/II	✉	**150**	*(€ 145)*
7378	Type 21 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "ROLLE 10 DEC 52" auf Faltbrief nach Aubonne, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Signiert von der Weid; Attest Hermann (2019). *(Photo = 81)*	16/II	✉	**100**	*(€ 95)*
7379	Type 10 l/o, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, zweifach zart und übergehend entw. mit blauem "LANGNAU 8 AUG 54" auf vollständigem Faltbrief nach Madiswil, rücks. Transitstp. BURGDORF und LANGENTHAL vom folgenden Tag. Eine recht seltene Entwertung mit dem Datumsstempel, Befund Marchand (2022). *(Photo = 81)*	16/II	✉	**150**	*(€ 145)*



Blick auf Bonifacio



7380

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7380	Typen 39+40 r/u im waagr. Paar, eine farbfr. und meist gutrandige Einheit, links an die Randlinie geschnitten (unten leicht berührt), jede Marke klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 11 FEVR 54 10½ M" und gefasstem PD, beide im gleichen Blau auf vollständigem Faltbrief nach Bonne, Sardinien, rücks. Transit ANNEMASSE vom gleichen und Ankunftsstp. BONNEVILLE vom folgenden Tag. Ein attraktiver Brief, der den im April 1851 eingeführten Grenztarif von 20 Rappen bis zu einer Distanz von 30 km nach Sardinien zeigt. Attest Hermann (2020).	16/II	✉	**600**	*(€ 575)*
7381	Typen 1+2 l/u im waagr. Paar, farbfr. und vorab voll- bis breitrandig (rechts, oben rechts und links oben berührt), jede Marke zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "GENEVE 26 MAI 54 12 M" und gefasstem PD auf vollständigem Faltbrief nach St. Gervais in Savoyen, rücks. Transitstp. "SALLANCHES 27 MAI 54" und Ankunftsstp. "ST. GERVAIS 28 MAI 54". Ein attraktiver und seltener Brief im Grenzrayon von der Schweiz nach Sardinien im Vertrag vom April 1851, Befund Marchand (2022). *(Photo = 🗍 85)*	16/II	✉	**400**	*(€ 385)*
7382	Typen 8 l/o mit Bogenrand oben und 13 r/o, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, ideal klar, übergehend und zusammen entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. WAGENHAUSEN auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Wellhausen, rücks. mit Transitstp. von Stein am Rhein und Frauenfeld. Ein ansprechenderer Brief im zweiten Briefkreis mit Nachnahme-Zuschlag aus dem Thurgau. Attest Eichele (2000) *(Photo = 🗍 85)*	16/II	✉	**200**	*(€ 190)*
7383	Typen 29-31 r/o im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und voll- bis meist überrandig (minimer Stempeldurchschlag), zart und übergehend entw. mit zwei Abschlägen der blauen eidg. Raute mit nebenges. blauem "WOHLHAUSEN 21 JAN. 53" auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief aus dem bekannten Zünd-Archiv in Luzern. Ein ansprechender Brief, verdoppeltes Porto im zweiten Briefkreis mit Nachnahme-Zuschlag. Attest von der Weid (1997) SBK = CHF 2'100. *(Photo = 🗍 85)*	16/II	✉	**500**	*(€ 480)*
7384	Typen 13-15 l/o im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute mit nebenges. "MOUTIER 8 JAN. 53" auf Nachnahme-Faltbrief mit einer einzuziehenden Summe von 16,99 Francs, versandt nach Champoz. Ein ansprechenderer Brief, portogerecht im zweiten Briefkreis mit 20 Rappen Nachnahme-Zuschlag. Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 2'100. *(Photo = 🗍 85)*	16/II	✉	**500**	*(€ 480)*





Ansicht von Stanz



7385

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7385	Stein E Type 30, die rechte Hälfte einer senkrecht halbierten Marke zus. mit Type 37 l/u, beide farbfr. (je auf einer Seite berührt), zart und übergehend entw. mit eidg. Raute sowie mit übergehendem Abschlag des Zierzweikreisstp. "STANZ 18 OCT. 1852" auf kleinem Faltbrief nach Zürich. Eine seltene Halbierung zur Begleichung des 15 Rp.-Portos im dritten Briefkreis, Attest Berra-Gautschy (2005), Hermann (2020). *Bemerkung: Dieser Brief stammt aus einer Korrespondenz von zwölf Briefen, von denen elf aus einer Korrespondenz an Fräulein Regula Hottiger im Pfauen in Zürich stammen, alle von Stans abgehend, korrekt frankiert mit 15 Rappen im dritten Briefkreis wofür auf jedem Brief ein ganzer und ein halbierter Wert oder 1½ Werte der Rayon II verwendet wurde.* *Provenienz: Sammlung Bally.*	16/II SF d	✉	**2'500**	*(€ 2'400)*
7386	Type 12 l/u zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 37 r/u mit Bogenrand unten, zwei farbintensive und voll- bis meist überrandige Einzelwerte, zus. klar und voll aufgesetzt entw. mit dreiseitig gefasstem "BELLINZONA 1854 GEN. 12 S" auf vollständigem Faltbrief nach Schwyz, rücks. mit zartem blaugrünem Ankunftsstempel. Eine höchst attraktive, portogerechte Frankatur im dritten Briefkreis, Attest Marchand (1995). *(Photo = 🗐 85)*	16/II+ 17/II	✉	**250**	*(€ 240)*
7387	Typen 23 r/o zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 36 l/o mit komplettem Gruppenabstand unten, zwei farbfr. und breit- bis meist überrandige Einzelwerte, zus. klar und zentrisch entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. schwarzem "NIDAU 10 MAJ 51" auf vollständigem Faltbrief nach Langnau mit rücks. Ankunftsstp. (12. Mai). Zwei breirandige Prachtstücke auf kleinem frischen Brief, Attest Rellstab (1995). *(Photo = 🗐 85)*	16/II+ 17/ II.Ab.7	✉	**250**	*(€ 240)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A2

7388	Stein A2 Type 19 u/G, gut- bis überrandig (leicht gereinigt und dadurch etwas faserig), klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. rotem "MÜMLISWIL 28 NOV 51" auf Faltbrief (leicht gereinigt) nach Zofingen, rücks. roter Transit BALLSTALL und schwarzer OLTEN vom Folgetag. Ein schöner Brief im ersten Briefkreis, Befund Marchand (2019) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 🗐 85)*	17/II	✉	**200**	*(€ 190)*



7381 / CHF 400



7382 / CHF 200



7383 / CHF 500



7384 / CHF 500



7386 / CHF 250



7387 / CHF 250



7388 / CHF 200



7395 / CHF 250

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1


7389


7390


7391


7392


7393


7394

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7389	Type 13 r/o, farbintensives und breit- bis überrandig, klar, kontrastreich und kreuzfrei entw. mit Teilabschlag des schwarzen Stabstp. REUCHENETTE. Befund Marchand (2020).	17/II		**150**	*(€ 145)*
7390	Type 20 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Jann (1973) SBK = CHF 600.	17/II		**150**	*(€ 145)*
7391	Type 16 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert Moser; Befund Marchand (2022) SBK = CHF 600.	17/II		**150**	*(€ 145)*
7392	Type 28 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit PP im Kasten (AW 253). Befund Marchand (2022) SBK = CHF 600.	17/II		**150**	*(€ 145)*
7393	Type 27 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Marchand (2011) SBK = CHF 600.	17/II		**150**	*(€ 145)*
7394	Type 27 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Befund Renggli (1992) SBK = CHF 600.	17/II		**100**	*(€ 95)*
7395	Type 15 l/u, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "DIESSENHOFEN 27 9" (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Gottlieben TG, rücks. mit blauem Zierzweikreisstp. TAEGERWEILEN vom gleichen Tag als Transitstempel. Ein guter Stein, für den korrekten zweiten Briefkreis unterfrankiert, aber interessanterweise nicht taxiert. Attest Trüssel (1987) SBK = CHF 1'050. *(Photo = 85)*	17/II	✉	**250**	*(€ 240)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B2


7396


7397


7398


7399

7396	Type 32 r/o mit Spuren der KE, farbintensives und voll- bis meist überrandig mit breitem Bogenrand rechts, klar, attraktiv und kreuzfrei entw. mit Dreiringstp. von Biel. Eine höchst attraktive Entwertung, signiert Städeli.	17/II.Ab.1		**400**	*(€ 385)*
7397	Type 16 l/o, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und komplettem Gruppenabstand rechts, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzem PP im Kreis. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 500+200.	17/II.Ab.7		**150**	*(€ 145)*
7398	Type 5 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Befund Marchand (2020); Attest Moser (1967).	17/II		**120**	*(€ 115)*
7399	Type 18 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis, auf kl. Briefstück. Befund Marchand (2022).	17/II	△	**100**	*(€ 95)*
7400	Type 32 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. "MÜLLHEIM 20 / 7" (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Ruederswil bei Schönholzerswilen TG, rücks. Transit Frauenfeld und Bischoffszell vom Folgetag. Attest Renggli (2007) SBK = CHF 850. *(Photo = 91)*	17/II	✉	**250**	*(€ 240)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7401	Type 8 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und minim übergehend entw. mit blauem "P.P." im Kreis mit nebenges. blauem "NEUCHATEL 8 MAI 51" auf Faltbrief (Seitenklappen fehlen) nach Constantine VD, rücks. Transitstp. AVENCHES vom gleichen Tag. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 850. *Bemerkung: Laut Schäfer - Bundesmarken das erste bekannte Datum einer Verwendung des B2-Steins.* *(Photo = 91)*	17/II	✉	**200**	*(€ 190)*
7402	Typen 13 und 22 r/o, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "BRUGG 26 AOUT 1851", dieser nochmal klar nebengesetzt, auf vollständigem Faltbrief nach Grosswangen. Signiert Berra-Gautschy SBK = CHF 1'350. *(Photo = 91)*	17/II	✉	**300**	*(€ 290)*



7403



Ansicht von Bern

7403	**Mischfrankatur zweier Steine;** Type 6 r/o in Kombination mit Stein B3 Type 3 r/o, links unten an die Randlinie geschnitten, zwei farbintensive und vorab voll- bis überrandige Einzelwerte, beide mit Bogenrand oben, überlappend verwendet, zus. zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "BERN 22 JULI 1852 5½ NACHM:" auf vollständigem Faltbrief nach Oberburg, rücks. Transit BURGDORF vom Folgetag. Ein äusserst attraktiver Brief, zugleich eine sehr seltene Kombination zweier Steine, Attest Rellstab (1983).	17/II	✉	**400**	*(€ 385)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B3



7404

7404	Type 24 r/o, farbintensiv und breit- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit roter eidg. Raute auf Briefstück. Ein schönes Stück, signiert Moser; Attest Rellstab (1999).	17/II	△	**200**	*(€ 190)*



7405



7406



7407

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7405	Type 6 l/o, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Bogenrand oben und Teilen der unteren Nachbarmarke, zart entw. mit blauschwarzer eidg. Raute. Attest Eichele (2002).	17/II		**150**	*(€ 145)*
7406	Type 2 l/o, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit Bogenrand oben, klar entw. mit eidg. Raute. Befund Renggli (1997).	17/II		**100**	*(€ 95)*
7407	Type 40 r/o, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Gruppenabstand unten und Bogenrand rechts, zart entw. mit eidg. Raute. Befund Renggli (2010).	17/II		**100**	*(€ 95)*



7408

7408	Type 10 l/u, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. "NYON 10 FEVR 52 11 M" auf Briefstück. Attraktiv, Befunde Moser (1975), Rellstab (1996).	17/II	△	**200**	*(€ 190)*



7409

7409	Typen 17+18 r/o im waagr. Paar und Type 29 l/o, drei farbintensive und voll- bis überrandige Werte, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ZOFINGEN 24 NOV. 1851" auf Faltbrief (Seitenklappe fehlt) nach Aubonne. Befund Marchand (2011).	17/II	✉	**400**	*(€ 385)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): missglückter Stein



7410

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7410	Type 9 o/G in der charakteristischen Farbgebung und mit dem typischen deformierten Kreuz des missglückten Steins, farbfr. Prachtstück breit- bis überrandig mit Bogenrand links, zart und kreuzfrei entw. mit Dreiringstp. von Biel (AW 14). Eine attraktive Marke vom seltenen Stein mit einer besonderen Entwertung, Attest Marchand (1997) SBK = CHF 4'000.	17/II		**2'500**	*(€ 2'400)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): unbekannter Stein



7411

7411	Type 13 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit etwas öligem Teilabschlag des Stabstp. "....BURG". Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 675.	17/II		**200**	*(€ 190)*
7412	Type 4 r/o mit Plattenfehler: rote Anlagelinie rechts oben, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 31 MARS 52 4S" auf Drucksachen-Faltbrief aus Iserlohn, Preussen, erst in Genf zur Post gegeben und nach Morges gerichtet, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine sehr seltene Verwendung auf Forwarder-Drucksache, Befund Marchand (2017) SBK = CHF 675 + 600. *(Photo = 91)*	17/II.Pf4	✉	**400**	*(€ 385)*
7413	Typen 36 und 34 r/o, zwei farbfr. und sehr gut- bis meist überrandige Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. "NYON 20 OCTO 52 2S" auf Umschlag (obere Klappe fehlt) nach Genf, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine fehlerfreie und attraktive Frankatur vom seltenen Unbekannten Stein, Atteste von der Weid (1982), Hermann (2008) SBK = CHF 1'825. *(Photo = 91)*	17/II	✉	**500**	*(€ 480)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1



7414



7415



7416

7414	Type 16 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart, zentrisch und nahezu kreuzfrei entw. mit rotem "P.P." im Kreis (AW 313). Eine sehr späte Verwendung dieses PP - Stempels, Attest Rellstab (1993).	17/II		**250**	*(€ 240)*
7415	Type 2 r/o, farbfr. Luxusstück sehr gut- bis überrandig, ideal klar, attraktiv und zentrisch entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 5 NOV. 1853". Befund Marchand (2022).	17/II		**200**	*(€ 190)*
7416	Type 3 l/u mit Spuren der KE, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Gruppenabstand oben, klar und zentr. entw. mit schwarzen "ZÜRICH 9 AOUT 53". Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Befund Kimmel (1992); Attest Berra-Gautschy (2010).	17/II.Ab.1		**150**	*(€ 145)*


7417


7418


7419


7420


7421

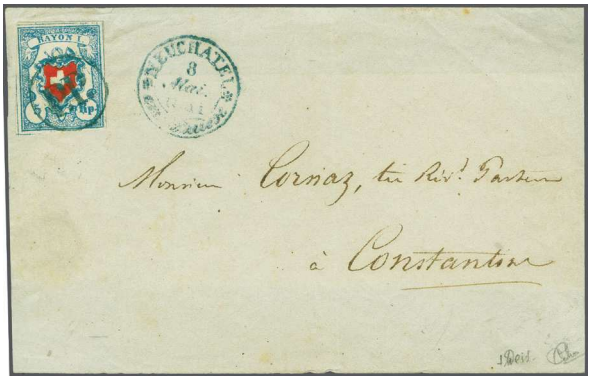
		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7417	Type 17 r/o, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Gruppenabstand links, sauber entw. mit recht seltener Intialraute von St. Gallen (AW 3592). Befund Marchand (2022).	17/II		**150**	*(€ 145)*
7418	Type 35 l/o auf dünnem Papier mit durscheinendem Rotdruck, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, dekorativ und kreuzfrei entw. mit Teilabschlag eines im Rautenobligatorium verwendeten Zweikreisers. Attest RPS (2003) SBK = CHF 400.	17/II.Ab.4		**100**	*(€ 95)*
7419	Type 29 l/u auf dünnem Papier mit durscheinendem Rotdruck, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar und kontrastreich entw. mit eidg. Raute. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 400.	17/II		**100**	*(€ 95)*
7420	Type 37 l/u, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit roter eidg. Raute auf Briefstück. Befund Marchand (2020); Attest von der Weid (1989).	17/II	△	**100**	*(€ 95)*
7421	Typen 23+24 r/u im waagr. Paar, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der linken Nachbarmarke, jede Marke zart. entw. mit schwarzen "BRUGG 26 SEPT 51". Eine attraktive Einheit. Befund Marchand (2018).	17/II		**250**	*(€ 240)*
7422	Typen 7+8 r/o im waagr. Paar, eine farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit mit Teilen einer unteren Nachbarmarke, klar, zentr. und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "LUGANO .. LUG ...." auf Briefvorderseite an den Staatsrat Severino Guscetti (1816-1871) nach Bellinzona. Signiert Moser; Attest von der Weid (1977). *(Photo = 91)*	17/II	(✉)	**150**	*(€ 145)*
7423	Typen 25-27 l/u im waagrechten Dreierstreifen, eine farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit mit Bogenrand links, je zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "CHAUX-DE-FONDS 6 MARS 54 9-10 M" auf Faltbriefteil nach Motiers, rücks. mit Ankunftsstp. "MOTIERS-TRAVERS" vom gleichen Tag. Doppelgewichtiger Brief im zweiten Briefkreis, signiert Fulpius; Attest von der Weid (1997) SBK = CHF 1'850 für einen Brief. *(Photo = 91)*	17/II	(✉)	**300**	*(€ 290)*
7424	Typen 34-36 r/u im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit roter Anlagelinie rechts unten, klar und übergehend entw. mit drei Abschlägen der eidg. Raute mit nebenges. rotem "St. GALLEN 26 OCT 1853 NACHMITTAG" Vorderseite einer Nachnahme nach Nesslau. Attest Zumstein (1986) SBK = CHF 1'150 für den Dreierstreifen alleine. *(Photo = 91)*	17/II.Pf4	(✉)	**400**	*(€ 385)*


7425

7425	Type 9 r/o mit Gruppenabstand links zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Type 3, zwei farbfr. und breit- bis überrandige Prachtstücke, zus. zart und zentrisch entw. mit schwarzem Schreibschriftstp. *Schwarzenegg*, auf Briefstück. Befund Marchand (2022).	17/II+ 20	△	**200**	*(€ 190)*
7426	Type 35 l/u (unten angeschnitten) zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Type 7, zwei farbfr. und vorab gut- bis überrandig Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit grüner eidg. Raute mit nebenges. grünem "WANGEN 27 MAJ 53" auf Vorderseite eines Nachnahme-Faltbriefs nach Bern, dieser nicht eingelöst. Ein attraktives Briefteil mit dieser gesuchten Entwertung, Attest Renggli (1992). *(Photo = 91)*	17/II+ 20	(✉)	**300**	*(€ 290)*
7427	Type 9 r/o zus mit Rayon III gr. Wertziffer Type 20 mit komplettem Gruppenabstand oben (rechts unten berührt), zwei farbfr. und vorab voll- bis überrandige Einzelwerte, zart und zentrisch voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Schreibschriftstp. *Wattenwyl*, dieser noch einmal nebengesetzt, auf gewendetem Nachnahme-Faltbrief nach Diemtigen, rücks. Transit THUN und ERLENBACH (2. August 1854). Ursprünglich ging der gewendete Brief am 22. Juni 1854 von Belp nach Wattenwil (Frankatur entfernt). Attest Rellstab (1989). *(Photo = 93)*	17/II+ 20	✉	**150**	*(€ 145)*



7400 / CHF 250



7401 / CHF 200



7402 / CHF 300



7412 / CHF 400



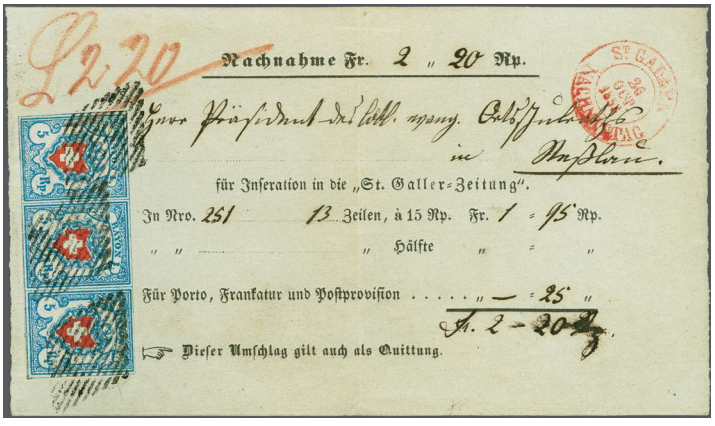
7413 / CHF 500



7423 / CHF 300



7422 / CHF 150



7424 / CHF 400



7426 / CHF 300

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2


7428


7430


7429

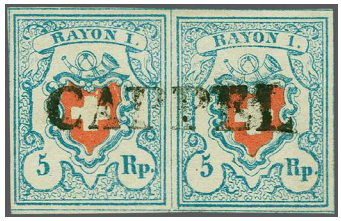

7431

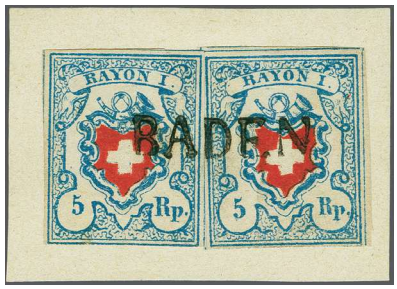

7432

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7428	Type 27 l/o mit Spuren der KE, farbfr. und gut- bis überrandig, ideal klar entw. mit schwarzem Zweikreis "VEVEY 9 NOV 53". Atteste von der Weid (1995), Hermann (2016).	17/II.Ab.1		**200**	*(€ 190)*
7429	Type 2 r/u mit Spuren der KE, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit allen vier Trennlinien komplett und Gruppenabstand oben, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. Teilabschlag eines roten Datumsstempels. Ein aussergewöhnlich attraktives Stück, Befund Marchand (2018).	17/II.Ab.1	△	**200**	*(€ 190)*
7430	Type 24 l/u, farbfr. und gut- bis breitrandig mit Gruppenabstand rechts (abgelöst und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit blauem Stabstp. LANGNAU auf Briefstück. Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Befund Rellstab (1996).	17/II	△	**150**	*(€ 145)*
7431	Type 31 r/o mit Spuren der KE, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "BOUDEVILLIERS 11 JUIN 1854". Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, Befund Moser (1978).	17/II.Ab.1		**150**	*(€ 145)*
7432	Type 27 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit recht seltener Intialraute von St. Gallen (AW 3592). Befund Marchand (2022).	17/II		**150**	*(€ 145)*


7433


7434


7435


7436

7433	Type 24 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit fast allen Trennlinien komplett, zart entw. mit "P.D." im Kasten (AW 350). Befund Marchand (2022).	17/II		**100**	*(€ 95)*
7434	Typen 17+25 l/u im senkr. Paar, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand links (schwache Bugspur in der rechten oberen Ecke), ideal zentrisch und kontrastreich entw. mit roter eidg. Raute. Ein kleines Bijou. Attest Hermann (2012).	17/II		**300**	*(€ 290)*
7435	Typen 38+39 l/o im waagr. Paar, farbfr. und breit- bis überrandig, die Einheit zart und zentrisch entw. mit schwarzem Stabstp. CAPPEL. Sehr schön, signiert Moser; Befund Marchand (2022).	17/II		**250**	*(€ 240)*
7436	Type 15 r/u mit Spuren der KE und Type 24 r/u mit Bogenrand rechts, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, ehemals zusammengehörend und neu zusammen zu Präsentationszwecken auf Briefstück gefalzt, ideal klar und zentrisch entw. mit schwarzem Stabstp. BADEN. Eine seltene Entwertung während des Rautenobligatoriums, ein äusserst attraktives Duo, Attest Hermann (2009).	17/II+ 17/ II.Ab.1		**200**	*(€ 190)*



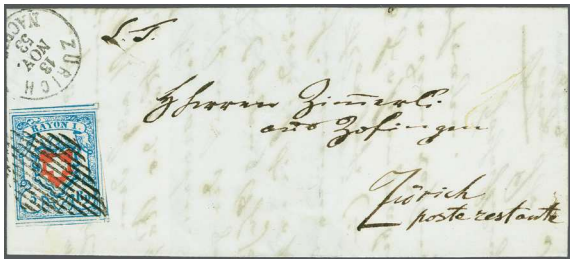
7427 / CHF 150



7437 / CHF 100



7439 / CHF 300



7438 / CHF 100



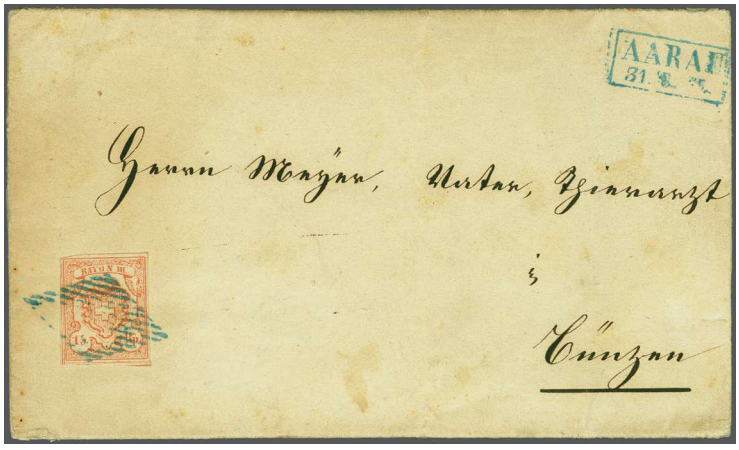
7441 / CHF 400



7440 / CHF 400



7445 / CHF 400



7446 / CHF 400

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7437	Type 17 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit Gruppenabstand links, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "GENEVE 17 SEPT 53 1'½M" auf kleinformatigem Faltbrief im ersten Briefkreis nach Avully, rücks. blauer Transitstp CAROUGE vom gleichen Tag. Signiert von der Weid, *(Photo = 93)*	17/II	✉	**100**	*(€ 95)*
7438	Type 9 l/o, farbintensiv und voll- bis meist überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "ZÜRICH 13 NOV. 53 NACHM." auf kleinformatigem vollständigem Faltbrief in der Stadt. Attest Hunziker (1975). *(Photo = 93)*	17/II	✉	**100**	*(€ 95)*
7439	Typen 16+24 l/u im senkrechten Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit mit Gruppenabstand rechts, zart und übergehend entw. mit drei Abschlägen des schwarzen Fingerhutstp. "BRUGG 30 JULI 54" auf vollständigem Faltbrief nach Zurzach, rücks. blauer Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein frischer attraktiver Brief, Atteste Fulpius (1953), Rellstab (1993). *(Photo = 93)*	17/II	✉	**300**	*(€ 290)*
7440	Typen 15+23+31 l/u im senkrechten Dreierstreifen, eine farbintensive und vorab voll- bis überrandig Einheit (Type 31 links unten berührt und mit kurze waagr. Vortrennschnitt links oben), die Einheit klar, äusserst dekorativ und leicht übergehend entw. mit zwei Abschlägen des schwarzen "RAGAZ 19 JUIN 53 NACHM.", dieser nochmal daneben abgeschlagen wie auch der blaue Stabstp. der Postablage FIDERIS, auf vollständigem Faltbrief an die Militärkomission in Glarus, rücks. zarter Transit WEESEN. Ein attraktiver Bündner Brief, Attest Berra-Gautschy (2000) SBK = CHF 1'850. *(Photo = 93)*	17/II	✉	**400**	*(€ 385)*
7441	Type 39 r/u zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Type 9, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. klar, dekorativ, zentrisch und minim übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. ESCHOLZMATT mit gedrehtem 'Z' und Luzerner Einschreibe-Tintenkringel auf vollständigem Faltbrief nach Luzern, inwendig datiert "*Escholzmatt d. 28 7ber 1852*", rücks. kleiner roter Datumsstp. vom gleichen Tag. Ein höchst attraktiver Luzerner Einschreibebrief, Attest Marchand (2022). *(Photo = 93)*	17/II+ 20	✉	**400**	*(€ 385)*

Rayon III kleine Wertziffer (1852)



7442

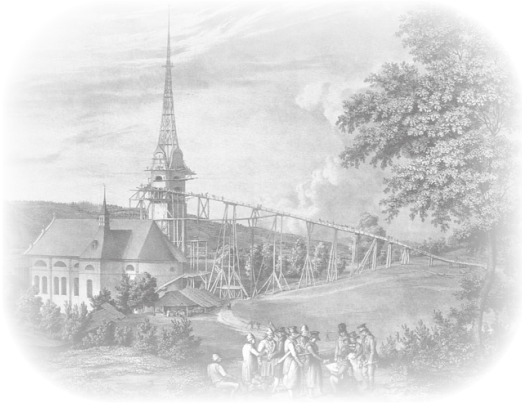


7443

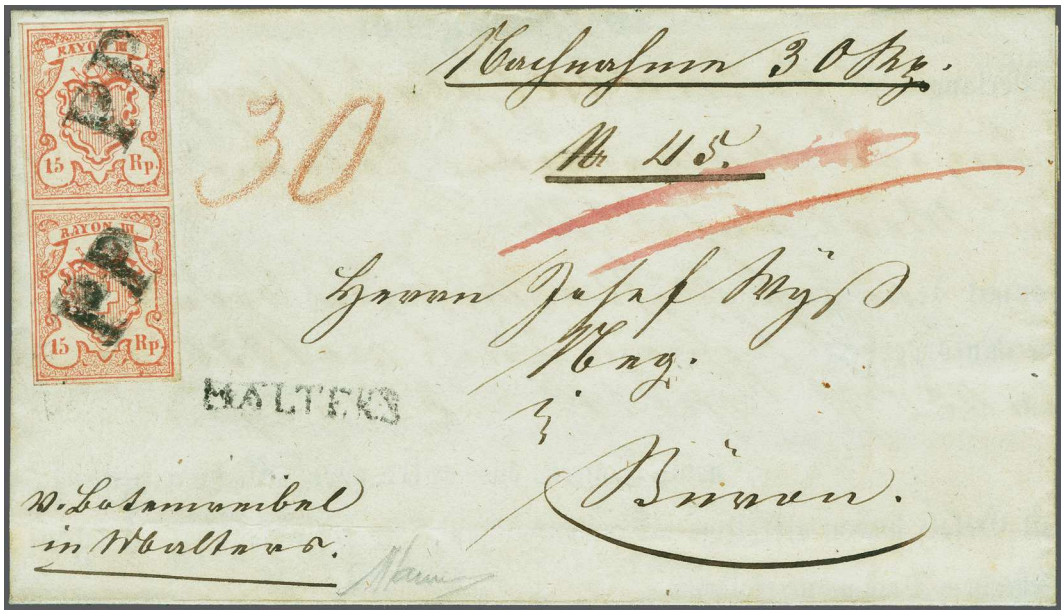


7444

7442	Type 6, farbfr. und gut- bis meist überrandig, oben mit Teilen der Nebenmarke, klar entw. mit eidg. Raute. Attest von der Weid (2007) SBK = CHF 1'000.	18		**250**	*(€ 240)*
7443	Type 1, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit Teilabschlag des schwarzem Schreibschriftstp. *Schwarzenegg*. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 1'000.	18		**200**	*(€ 190)*
7444	Type 2, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'000.	18		**150**	*(€ 145)*
7445	Type 6, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "KREUZSTRASSE 6 MAI 1852" auf Faltbrief nach Locarno, rücks. mit Ankunftsstp. (9. Mai). Ein schöner Brief, Attest Berra-Gautschy (2006) SBK = CHF 2'000. *(Photo = 93)*	18	✉	**400**	*(€ 385)*
7446	Type 9 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und gut- bis überrandig mit vollständigem Gruppenabstand unten, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. klarem, rotem "AARAU 31. 8. 52" im Rahmen auf vollständigem Faltbrief der 'Landwirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons Aargau' mit höchst attraktivem Briefkopf und dem Motto 'Das einzig feste Fundament der Republik ist Bürgersinn und Bürgertugend", gerichtet nach Bünzen. Leicht fleckiger Brief, aber ein sehr interessantes Stück, Attest Marchand (2022) SBK = CHF 2'200. *(Photo = 93)*	18.Pf	✉	**400**	*(€ 385)*



Blick auf Malters



7447

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7447	Typen 8+10 im senkr. Paar, farbfr. und breit- bis überrandige Einheit, jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit aussergewöhnlich spät verwendetem und so seltenem PP von Malters LU (AW 204) mit nebenges. Stabstp. MALTERS auf vollständigem Warnungsbot (Betreibung), als Nachnahme-Faltbrief versandt nach Büron, inwendig datiert "*24. Januar 1852*". Interessante Verwendung im ersten Monat der Rayon III, Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 4'000.	18	✉	**1'000**	*(€ 960)*
7448	Type 8 zus. mit Rayon I hellblau Stein B3 Type 39 l/o, zwei farbintensive und voll- bis überrandige Einzelwerte, zunächst zus. klar und zentrisch entw. mit dem Stabstp. der Postablage BOLL, danach in Bern nochmals jede Marke übergehend mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem CHARGÉ auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Trub, rücks. blaue Transitstp. Bern und Langnau (2. Mai 1852). Ein guter Brief, postgeschichtlich sehr interessant, Attest Eichele (2006) SBK = CHF 2'380. *(Photo = 97)*	18+ 17/II	✉	**600**	*(€ 575)*
7449	Typen 7+9 im senkrechten Paar, rechts unten an die Randlinie geschnitten zus. mit Rayon I hellblau Stein B3 Type 30 r/o (rechts oben und links berührt), drei farbfr. Werte, je klar und übergehend entw. mit eidg. Raute, eine Rayon III zusätzlich mit rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 29 JANV. 52 DELLE", nebengesetzt Abgangsstp. "PORRENTRUY 29 JAN 52", schweizerischer schwarzer "P.D." und franz. PD im Kasten in Rot auf Faltbrief nach Marseille, rücks. Datumsstp. von Lyon und Marseille (3. Februar 1852). Adresse nicht mehr leserlich, Brieffalze teils aufgetrennt, eine Seitenklappe fehlt, durch die Farbfrische von Frankatur und Stempeln dennoch ein ansprechender Brief aus dem ersten schweizerischen Rayon in die übrigen franz. Departmente. Attest Bossert (2007). *Referenz: In Blaickner - Auslandsfrankaturen zur Zeit der Rayon-Marken ist in Abb. 28 ein Brief aus gleicher Korrespondenz abgebildet.* *(Photo = 97)*	18+ 17/II	✉	**500**	*(€ 480)*

Rayon III (15 cts.) 1852


7450


7451


7452

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7450	Type 4, farbfr. und allseits überrandig und die Trennlinien auf allen vier Seiten sichtbar, sauber entw. mit eidg. Raute. Sign. von der Weid SBK = CHF 1'500.	19		**300**	*(€ 290)*
7451	Type 7 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig (Sandkornpunkt in der Rahmenlinie links unten), klar entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Fingerhutstp. "ZOFINGEN 10 FEVR. 53". Eine späte Verwendung dieser Marke, Attest Hermann (2009) SBK = CHF 1'600.	19.Pf		**250**	*(€ 240)*
7452	Type 6, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 1'500.	19		**200**	*(€ 190)*
7453	Type 8, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück, ideal klar, kontrastreich und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "VEVEY 20 JANV. 52" auf vollständigem Faltbrief nach Neuchâtel, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktives Stück aus dem ersten Monat der Rayon III, Atteste Hunziker (1968), von der Weid (1990) SBK = CHF 3'000. *Provenienz: 83. Corinphila - Auktion (Sept. 1991), Los 2334* *Sammlung Ing. Pietro Provera.* *(Photo = 97)*	19	✉	**600**	*(€ 575)*
7454	Type 5 mit Plattenfehler: diagonaler Strich, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit vollständigem Gruppenabstand links, zart, das Werttableau freilassend und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "AVENCHES 6 FEVT. 52" auf Umschlag nach Genf mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Marchand (2022) SBK = CHF 3'200. *(Photo = 97)*	19.Pf	✉	**600**	*(€ 575)*
7455	Type 5 mit Plattenfehler: diagonaler Strich durch das Markenbild, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "DIESSENHOFEN 22 / 5" (1852) auf vollständigen leicht knittrigen Faltbrief nach St. Gallen, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Eichele (2016) SBK = CHF 3'200. *(Photo = 97)*	19.Pf	✉	**500**	*(€ 480)*
7456	Type 9, farbfr. und vorab voll- bis überrandig,rechts oben an die Randlinie geschnitten, besonders schön entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "CHIASSO 24 NOV 1852" auf vollständigem Faltbrief an die Ryhiners in Basel, rücks. mit Ankunftsstp. (26. Nov.). Späte Verwendung der Rayon III Cts, Attest Marchand (2022) SBK = CHF 3'000. *(Photo = 97)*	19	✉	**400**	*(€ 385)*



7457

7457	Type 3 und Type 5, diese mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, zwei farbintensive und voll- bis bis meist überrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit schwarzen Federstrichen mit nebenges. "AARAU 10 / 9 52" und achteckig gefasstem CHARGÉE auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief mach Buttwyl. Eine attraktive Verwendung im dritten Briefkreis mit Doppelverdoppelung durch das Einschreiben, Attest von der Weid (1994) SBK = CHF 4'500. *Provenienz: 88. Corinphila - Auktion (Okt. 1994), Los 631.*	19+ 19.Pf	✉	**750**	*(€ 720)*



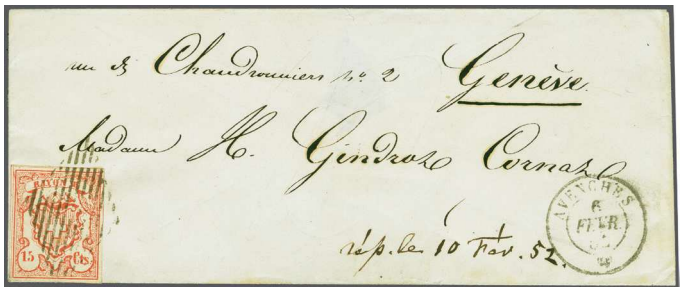
7448 / CHF 600



7449 / CHF 500



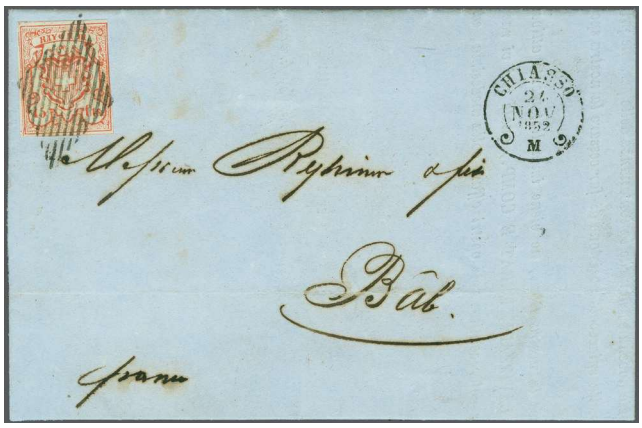
7453 / CHF 600



7454 / CHF 600



7455 / CHF 500



7456 / CHF 400



7458 / CHF 400



7474 / CHF 500

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7458	Type 5 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild zus. mit Rayon I hellblau Stein C2 Type 14 l/o, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P. des VIII. Postkreises mit nebenges. zartem Zierzweikreisstp. "MÜNCHWEILEN .. .. 1852" auf Faltbriefteil, rücks. mit Datumsstp. von WYL. Signiert von der Weid; Attest Marchand (2003). *(Photo = 97)*	19.Pf+ 17/II	△	**400**	*(€ 385)*

Rayon III grosse Wertziffer (1852)


7459


7460


7461


7462


7463

7459	Type 9, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich Rot auf Rot und übergehend entw. mit der roten eidg. Raute, auf Briefstück. Signiert Moser; Attest Marchand (1992).	20	△	**200**	*(€ 190)*
7460	Type 9, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand unten, zart und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. CAPPEL, auf Briefstück. Signiert Berra-Gautschy; Befund Marchand (2022).	20	△	**200**	*(€ 190)*
7461	Type 3, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Datumsstp. "BASEL 10 AUG 54 NACHMITTAG". Attest von der Weid (1981).	20		**150**	*(€ 145)*
7462	Type 9, farbfr. und gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Stabstp. MUNSTER. Befund von der Weid (2004).	20	△	**150**	*(€ 145)*
7463	Type 2, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit dekorativem und auf dieser Ausgabe seltenem blauem Datumsstp. "UHWIESEN 13 / 8". Befund Marchand (2016).	20		**150**	*(€ 145)*


7464


7465


7466


7467


7468


7469

7464	Type 7, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Datumsstp. "MORGES 7 MARS 54". Befund Marchand (2001).	20		**150**	*(€ 145)*
7465	Type 10, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit nahezu vollständigem Abschlag des auf dieser Ausgabe seltenem Schreibschriftstp. *Lenk*. Atteste von der Weid (1998), Eichele (2014).	20		**150**	*(€ 145)*
7466	Type 9, farbfr. und voll- bis überrandig, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 24 AUGST. 1853". Attest Rellstab (1997).	20		**100**	*(€ 95)*
7467	Type 10, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien (kleiner Tintenpunkt im Randbereich oben), klar entw. mit dekorativem und auf dieser Ausgabe seltenem blauem Datumsstp. "SOLOTHURN 28 OCT 52". Signiert Franz; Attest von der Weid (1994).	20		**100**	*(€ 95)*
7468	Type 9, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, klar entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Datumsstp. "BERN 8 NOV. ..". Befund Hermann (2013).	20		**100**	*(€ 95)*
7469	Type 6, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand rechts, zart entw. mit zwei Abschlägen der roten eidg. Raute. Befund Marchand (2021).	20		**100**	*(€ 95)*


7470


7471


7472


7473

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7470	Type 7, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit Teilabschlag der Initialraute von St. Gallen (AW 3592). Attest Renggli (2013).	20		**100**	*(€ 95)*
7471	Typen 1+2 im waagrechten Paar, farbfr. und gut- bis überrandige Einheit, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 3 AUGST. ....". Attest Berra-Gautschy (2011).	20		**400**	*(€ 385)*
7472	Typen 9+10 OL-I, farbfr. waagr. Paar und allseits voll- bis meist breitrandig, die Schnittlinien auf drei Seiten sichtbar, zart und zentrisch entw. mit eidg. Raute. Sign. Bühler; Attest Berra-Gautschy (1995), SBK = 500.	20		**100**	*(€ 95)*
7473	Typen 7+8 im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (1994).	20		**80**	*(€ 75)*
7474	Typen 2, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute, mit nebenges. Abgangsstp. "BASEL 3 DEC. 52 VOR-MITTAG", PD im Oval, Postvertragsstp. "7 / A.E.D." und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 4 DEC. 52 St. LOUIS", alle in Rot auf Briefvorderseite nach Mulhouse. Ein Rausch in Rot im Grenztarif vom Januar 1852 bei einer Distanz bis zu 30 km. Attest Marchand (2017). *(Photo = 97)*	20	(✉)	**500**	*(€ 480)*
7475	Type 5, farbfr. und gut- bis überrandig, ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. blauem Stabstp. ESCHOLZMATT auf Briefvorderseite nach Schüpfheim. Attraktiv, Attest Berra-Gautschy (2005) *(Photo = 101)*	20	(✉)	**200**	*(€ 190)*
7476	Type 9, farbfr. und voll- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit zu dieser Zeit recht seltenem Fingerhutstp. "FRAUENFELD 10 DEC 53" auf attraktivem Nachnahme-Streifband nach Berlingen. Befund Marchand (2022). *(Photo = 101)*	20	(✉)	**200**	*(€ 190)*
7477	Type 10, farbfr. und voll- bis überrandig (zur Kontrolle gelöst und zurück geklebt), klar, kontrastreich und übergehend entw. mit seltener roter Raute mit nebenges. schwarzem "NYON 15 OCTO 52" auf Faltbrief nach Ursenbach. Der Empfänger, Pfarrer Jordan, war Mitbegründer der ersten Sekundarschule im Kanton Bern, die 1833 in Kleindietwil entstand. Attest Marchand (2018). *(Photo = 101)*	20	✉	**500**	*(€ 480)*


7478


Schloss Laufen in Laufen-Uhwiesen

7478	Type 1, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit blauem "UHWIESEN 12 / 8" auf vollständigem Faltbrief nach Flaach. Ein attraktives kleines Brieflein mit Kosten-Nota des Bezirksrates Andelfingen, Attest Eichele (2007).	20	✉	**400**	*(€ 385)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7479	Type 4, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. rotem einseitig gefasstem Datumsstp. "AIROLO 1854 MAR 6 M" auf Faltbrief nach Locarno. Ein attraktives Tessiner Brieflein, Attest Eichele (1998). *(Photo = 101)*	20	✉	**300**	*(€ 290)*
7480	Type 5, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. einseitig gefasstem "LOCARNO 1854 GEN. 3 S" in Blau auf vollständigem Faltbrief an den Gerichtsherrn von Poschiavo, Graubünden, rücks. mit Transitstp. CHUR vom Folgetag. Befund Marchand (2022). *(Photo = 101)*	20	✉	**200**	*(€ 190)*
7481	Type 4, farbfr. und allseits überrandig mit komplettem Gruppenabstand rechts und vier kompletten Trennlinien, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. undeutlichem Stabstp. KONOLFINGEN auf Faltbrief an Herrn Stettler allié von Rodt auf dem Obstberg bey Bern. Rückseitig Transit "AARBERG 9 MARS 53" und Distributionsstempel "BERN 10 MARS 53 VORM:". Interessant, Befund Marchand (2022). *Bemerkung: Gerichtet an Karl Stettler-von Rodt (1802 -1870) Bern, 1831 Mitgründer der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern,* er *präsidierte bis 1868 das Komitee dieser Gesellschaft, wohnhaft auf dem Obstberg, heute in der Schosshalde gelegen. Auch die Frankatur und der Weg des Briefes ist interessant, da Bern von Konolfingen aus im zweiten Briefkreis lag. Es handelt sich also um einen doppelgewichtigen Brief, der fälschlicherweise erst nach Aarberg und dann wieder zurück nach Bern lief.* *(Photo = 101)*	20	✉	**150**	*(€ 145)*
7482	Type 6, farbfr. und breit- bis überrandig, entw. "FRAUENFELD 7 / 5" auf Streifband nach Berlingen. Signiert Avanzo. *(Photo = 101)*	20	✉	**150**	*(€ 145)*
7483	Type 6, farbfr. und allseits breitrandig, die Trennlinien auf allen Seiten sichtbar, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. blauem Zweikreis "LUZERN 5 JUIN 1853" auf Nachnahme-Streifband (rücks. Siegel entfernt) nach Sursee. *(Photo = 101)*	20	✉	**100**	*(€ 95)*
7484	Typen 3+4 im waagrechten Paar, farbfr. und gut- bis vorab überrandige Einheit (Type 3 Aufklebefehler mit Riss oben), sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. rotem "St. GALLEN 10 MÄRZ 1854 NACHMITTAG" auf Faltbrief nach Freiburg im Breisgau, rücks. badischer Bahnpoststp. und Ankunftsstp. vom 12. März. Schöner Brief aus dem zweiten schweizerischen Rayon in den ersten Briefkreis des Postvereins. Rückseitig '3' (Kreuzer) Weiterfrankovermerk in Rötel für Baden vermerkt. Attest Eichele (2009). *(Photo = 141)*	20	✉	**600**	*(€ 575)*



7485

7485	Typen 1, 4 und 6 zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 17 r/u (alle berührt), vier farbfr. Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit drei Abschlägen der blauen eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 11 JUL. 52" auf Faltbrief nach Schlotheim im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt, Thüringen, rücks. Transitstp. "GOTHA 14 / 7" und Distributionsstp. vom Folgetag. Rückseitig '9x' (Kreuzer) Weiterfrankovermerk in Rötel für den Postverein vermerkt, somit blieben 20 Rappen bei der Schweiz und 30 Rappen wurden an den Postverein verrechnet. Brief gereinigt und mit den erwähnten Einschränkungen, dennoch ein interessantes Stück aus dem zweiten schweizerischen Rayon in den dritten Briefkreis des Postvereins, wobei Thüringen unter der Postverwaltung von Thurn & Taxis eine seltene Destination für Briefe aus der Schweiz darstellt. Attest Marchand (2019).	20+ 17/II	✉	**800**	*(€ 770)*



7475 / CHF 200



7476 / CHF 200



7477 / CHF 500



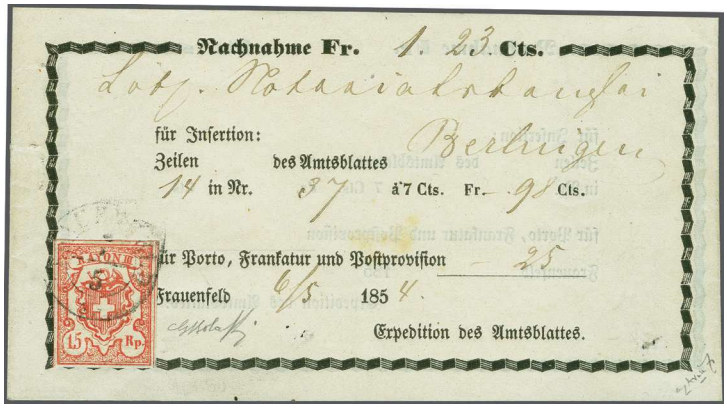
7479 / CHF 300



7480 / CHF 200



7481 / CHF 150



7482 / CHF 150



7483 / CHF 100

Schweiz-Klassik: Der Beginn einer wunderbaren Sammlung!

Finden Sie die klassischen Briefmarkenausgaben der Schweiz faszinierend? Wenn Sie sich bislang noch nicht zum Aufbau einer Kollektion dieses hochinteressanten Zeitabschnittes der Schweizer Geschichte entscheiden konnten, dann bietet sich Ihnen jetzt eine ideale Gelegenheit.











Eine ‚neue Generation' Vordruckalbum

Bei dem illustriertem Briefmarkenalbum handelt es sich um eine „neue Generation Vordruckalbum". Dank der Konzeption und Gestaltung dieses Albums erzählen die klassischen Schweizer Briefmarken ihre Geschichte sozusagen selbst: die Geschichte ihrer Verausgabung als Wertzeichen selbständiger Kantone oder der neu gegründeten Bundespost, Details ihrer Herstellung sowie die Entwicklung der Kommunikation im 19. Jahrhundert.

Klassische Schweizer Briefmarken - ein wertvolles Kulturgut

Ob Kantonalausgaben von Zürich, die ‚Doppelgenf' oder das ‚Basler Dybli', die Bundesmarken Rayon oder Strubel: diese eidgenössischen Briefmarken faszinieren die Menschen seit weit über 130 Jahren. Sie erfahren seit vielen Sammlergenerationen höchsten Zuspruch, der in materiellen und kulturellen Werten ihren Ausdruck findet. Klassische Schweizer Briefmarken des 19. Jahrhunderts sind ein wertvolles historisches Kulturgut, erzählen sie doch die spannende Geschichte der Schweiz auf dem Weg vom Kanton zur Nation.

Der Sammlungsaufbau ist denkbar einfach

Der Aufbau einer Sammlung klassischer Briefmarken der Schweiz ist dank dem neuen Vordruckalbum für jeden Sammler denkbar einfach. In einem ersten Schritt empfiehlt es sich, die 19 attraktiv gestalteten Vordruckseiten des Basispaketes mit Briefmarken zu füllen. Für jede Katalognummer ist genau ein Markenfeld vorgesehen, jeweils mit Angabe der Katalognummer nach Zumstein bzw. SBK Katalog.

Wer sich weiter spezialisieren möchte und sich für Untertypen, Farbnuancen und verschiedene Abstempelungen interessiert, der wird bald den Reiz der 29 ergänzenden Vordruckseiten des ‚Spezialpaketes' erleben. Hier findet der Sammler die vorgedruckten Markenfelder für die Katalog-Unternummern, etwa für verschiedene Druckvarianten, Farben, Typen und zahlreiche Abbildungen der unterschiedlichsten Abstempelungen.



Wer seine Sammlung dann noch um schöne Einheiten, Briefstücke oder Briefe ergänzen möchte, der findet auf den speziell gestalteten Blanko-Seiten für die 10 verschiedenen Markenausgaben der Kantone und der Bundespost zwischen 1843 und 1881 alle gestalterischen Möglichkeiten, um der Sammlung über die attraktiven Vordruck-Albumseiten hinaus die individuelle, ganz persönliche Note zu geben.

Die fachmännische Befestigung der Briefmarken im Vordruckalbum ist ganz einfach: Mit transparenten Klemmtaschen (z.B. Hawid Klemmtaschen, erhältlich in jedem Briefmarken-Fachgeschäft) wird die Marke in wenigen Sekunden auf dem jeweils vorgesehenen Feld befestigt.

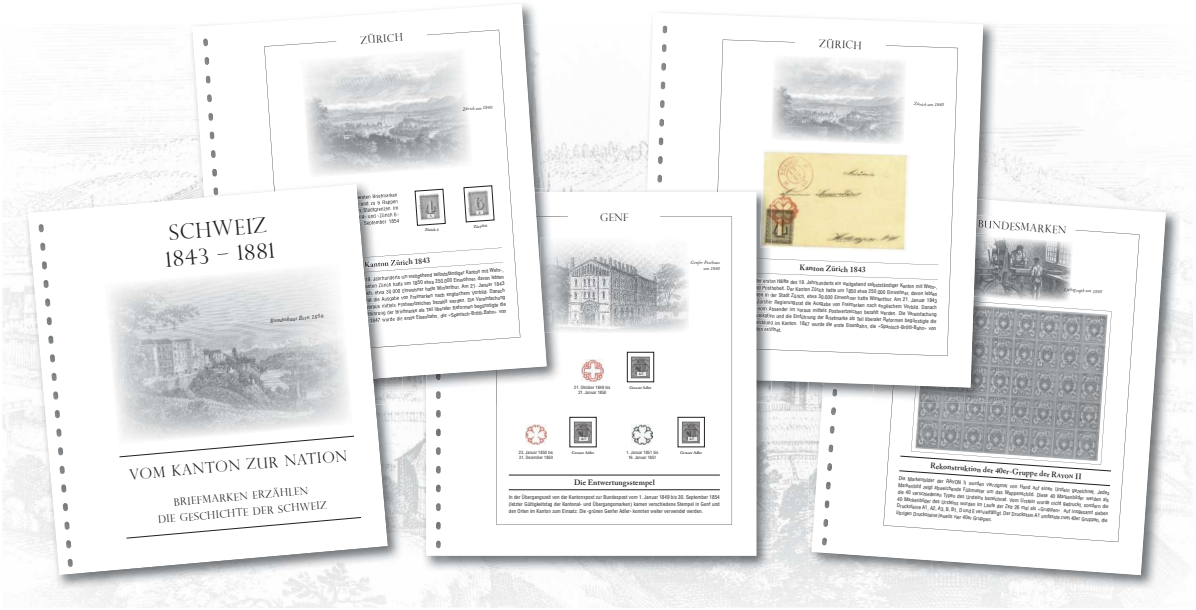
Das Vordruck-Album ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation' ist so attraktiv und informativ gestaltet, dass man seine Sammlung Klassischer Briefmarken der Schweiz auch Freunden und Verwandten einfach präsentieren und ihnen die Philatelie interessant erklären kann.

Das Vordruckalbum ist auch direkt erhältlich

Interessenten können das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation' bei Corinphila direkt erwerben. Gerne präsentieren wir Ihnen das neue Vordruckalbum in unseren Firmenräumen in der Wiesenstrasse 8 in Zürich und beraten Sie bei den ersten Schritten auf dem Weg zu Ihrer wunderschönen Schweiz-Klassik Sammlung.

Für Einsteiger empfehlen wir: Das Komplett-Set mit hochwertigem Ringbinder

Das Komplett-Set enthält einen hochwertigen Ringbinder (Fabrikat Lindner in weinrot) sowie 19 illustrierte Vordruckseiten (Basispaket mit Vordruckfeldern für alle Katalognummern von 1 bis 52), plus 29 illustrierte Vordruckseiten (Spezialpaket mit Vordruckfeldern für Katalog-Unternummern sowie zahlreiche Abstempelungen) sowie 10 verschiedene illustrierte Blanko-Seiten ohne Vordruckfelder zur Ergänzung der Sammlung mit Einheiten, Briefstücken und Briefen.



Das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation'

Komplett-Set:
enthält Basispaket, Spezialpaket und 10 illustrierte Blanko-Seiten inkl. weinrotem Ringbinder mit Goldprägung. Preis: CHF 149.- *

Basispaket:
19 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Hauptnummern 1 bis 52. Preis: CHF 39.- *

Spezialpaket:
29 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Unternummern (Typen, Farbvarianten) sowie Abstempelungen. Preis: CHF 59.- *

Ringbinder, weinrot mit Goldprägung (Fabrikat Lindner). Preis: CHF 69.- *

10 verschiedene illustrierte Blankoseiten - lieferbar sind:
Zürich, Genf, Basel, Zürich und Genf Übergangszeit, Orts-Post, Rayon I, II, III, Strubel, Sitzende Helvetia. Preis: je CHF 19,50 *

NEU: für den fortgeschrittenen Sammler das Paket „Druckstein-Rekonstruktionen": 19 illustrierte Seiten mit den Vordrucken für die Rekonstruktionen der 10 bzw. 40 verschiedenen Typen der Ortspost/Poste Locale sowie Rayon I, II und III. Preis: CHF 39.- *

* = zuzügl. CHF 9,90 Versandkosten innerhalb der Schweiz.
Diese Versandkosten fallen bei einer Sammelbestellung nur einmal an. Versandkosten in das Ausland individuell nach Aufwand.

Druckstein-Rekonstruktionen der RAYON Ausgaben 1850/54 Die Spezialsammlung Jonathan Cartwright F.R.P.S.L.

Nachfolgend kommt eine über viele Jahre aufgebaute Spezialsammmlung von Druckstein-Rekonstruktionen der RAYON Ausgabe 1850/52 zum Angebot. Die Qualität ist für ein Objekt dieser Art weit überdurchschnittlich mit zahlreichen einwandfreien und breitrandigen Exemplaren, oftmals bestätigt mit Befunden und Attesten anerkannter Prüfer des Schweizerischen Briefmarken-Prüfer-Verbandes (SBPV)

Die Drucksteine der Durheim-Markenausgaben 1850 – 1854

Die Bundesmarken ORTS-POST, POSTE LOCALE, RAYON I, II und III wurden zwischen 1850 und 1854 vom Lithographen Karl Durheim in Bern gedruckt.



Lithograph um 1850

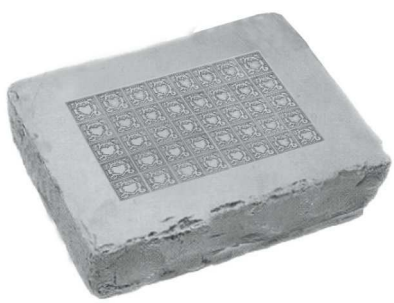


Carl Dürheim

Die Bezeichnung Lithographie stammt vom altgriechischen lithos, «Stein» und graphein, «schreiben» ab. Die Markenbilder wurden mit Fetttinte direkt auf eine glatt geschliffene Kalksteinplatte gezeichnet. Anschliessend wurde diese mit Ätzflüssigkeit behandelt. An den Stellen, wo sich keine Zeichnung befand, drang die Flüssigkeit in die Poren des Steins ein. So blieb später beim Aufwalzen der Druckerschwärze die Farbe nur an den gezeichneten Linien haften. Der restliche, mit Ätzflüssigkeit behandelte Bereich stiess die Druckfarbe ab.

Die Markenbilder wurden vierzigmal von Hand auf einen Urstein gezeichnet (RAYON III nur zehnmal). Jedes Markenbild zeigt kleine Abweichungen der Inschrift, der Wertziffern und insbesondere bei den Füllmustern um das Wappenschild. Diese individuell von Hand gezeichneten 40 Markenbilder werden als die 40 verschiedenen Typen des Ursteins bezeichnet (RAYON III: 10 verschiedene Typen).

Vom Urstein wurde nicht gedruckt, sondern die 40 Markenbilder des Ursteins (RAYON III: 10 Markenbilder) wurden mehrfach als «Gruppen» auf verschiedene Drucksteine vervielfältigt.

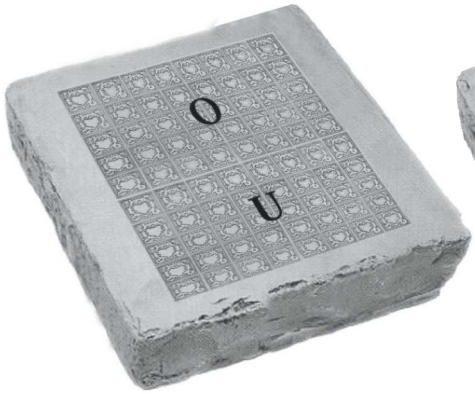


Urstein mit 40 Markenbildern

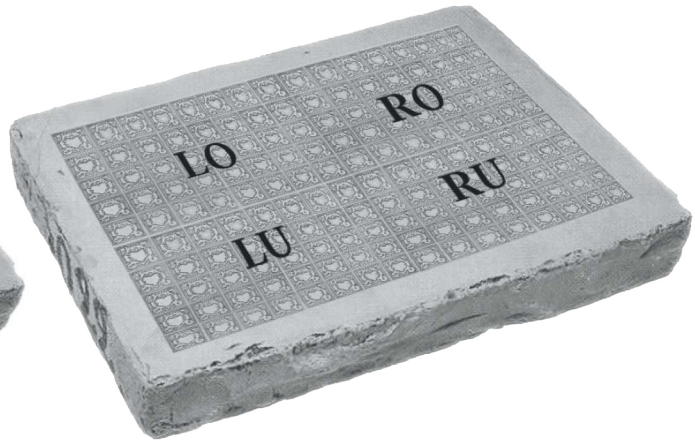
Die Drucksteine

Auf den ersten Drucksteinen wurden die 40 Markenfelder des Ursteins einfach oder zweifach übertragen. Auf späteren Drucksteinen wurden die 40 Markenfelder des Ursteins jeweils vierfach übertragen. Bei jeder Übertragung der 40 Markenfelder (RAYON III: 10 Markenfelder) auf die Drucksteine entstanden kleine

«Umdruckfehler» in den Zeichnungen jedes Markenbildes. Diese kleinen «Umdruckfehler» machen es heute möglich, dass jede Marke einem ganz bestimmten Druckstein und ihrer Position auf diesem zugeordnet werden kann.

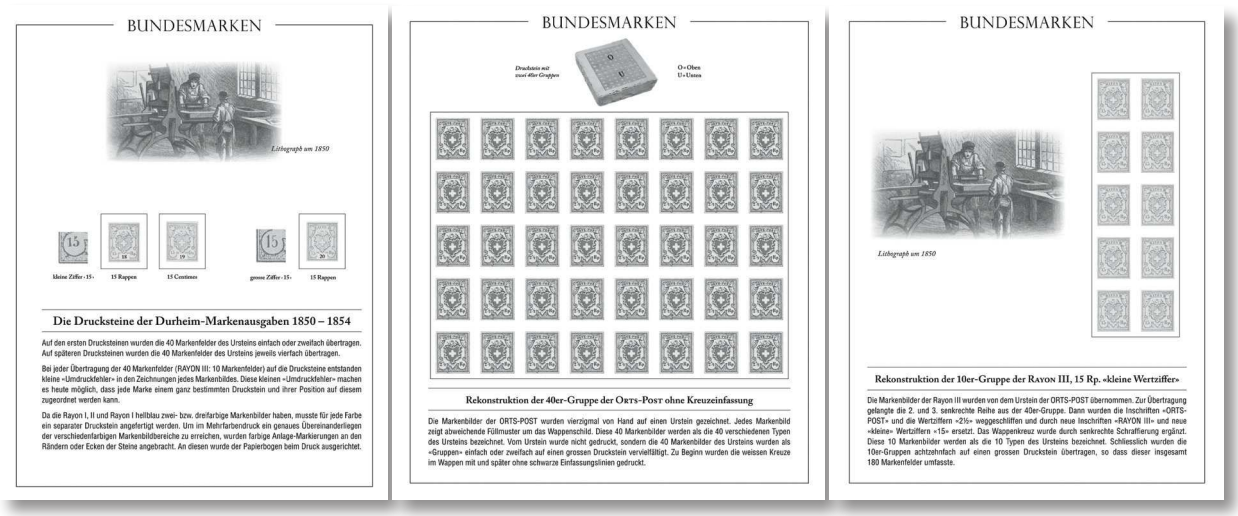


Druckstein mit zwei 40er-Gruppen (O = Oben / U = Unten) mit insgesamt 80 Markenbildern.



Druckstein mit vier 40er-Gruppen (LO = Links Oben / RO = Rechts Oben / LU = Links Unten / RU = Rechts Unten) mit insgesamt 160 Markenbildern.

Da die Rayon I, II und Rayon I hellblau zwei- bzw. dreifarbige Markenbilder haben, musste für jede Farbe ein separater Druckstein angefertigt werden. Um im Mehrfarbendruck ein genaues Übereinanderliegen der verschiedenfarbigen Markenbildbereiche zu erreichen, wurden farbige Anlage-Markierungen an den Rändern oder Ecken der Steine angebracht. An diesen wurde der Papierbogen beim Druck ausgerichtet.


BUNDESMARKEN

Lithograph um 1850

Die Druckstein der Durheim-Markenausgaben 1850 – 1854

Auf den ersten Drucksteinen wurden die 40 Markenfelder des Ursteins einfach oder zweifach übertragen. Auf späteren Drucksteinen wurden die 40 Markenfelder des Ursteins jeweils vierfach übertragen.

Bei jeder Übertragung der 40 Markenfelder (RAYON III: 10 Markenfelder) auf die Drucksteine entstanden kleine «Umdruckfehler» in den Zeichnungen jedes Markenbildes. Diese kleinen «Umdruckfehler» machen es heute möglich, dass jede Marke einem ganz bestimmten Druckstein und ihrer Position auf diesem zugeordnet werden kann.

Da die Rayon I, II und Rayon I hellblau zwei- bzw. dreifarbige Markenbilder haben, musste für jede Farbe ein separater Druckstein angefertigt werden. Um im Mehrfarbendruck ein genaues Übereinanderliegen der verschiedenfarbigen Markenbildbereiche zu erreichen, wurden farbige Anlage-Markierungen an den Rändern oder Ecken der Steine angebracht. An diesen wurde der Papierbogen beim Druck ausgerichtet.

BUNDESMARKEN

Rekonstruktion der 40er-Gruppe der Orts-Post ohne Kreuzeinfassung

Die Markenbilder der ORTS-POST wurden vierzigmal von Hand auf einen Urstein gezeichnet. Jedes Markenbild zeigt abweichende Füllmuster um das Wappenschild. Diese 40 Markenbilder werden als die 40 verschiedenen Typen des Ursteins bezeichnet. Vom Urstein wurde nicht gedruckt, sondern die 40 Markenbilder des Ursteins wurden als «Gruppen» einfach oder zweifach auf einen grossen Druckstein vervielfältigt. Zu Beginn wurden die weissen Kreuze im Wappen mit und später ohne schwarze Einfassungslinien gedruckt.

BUNDESMARKEN

Lithograph um 1850

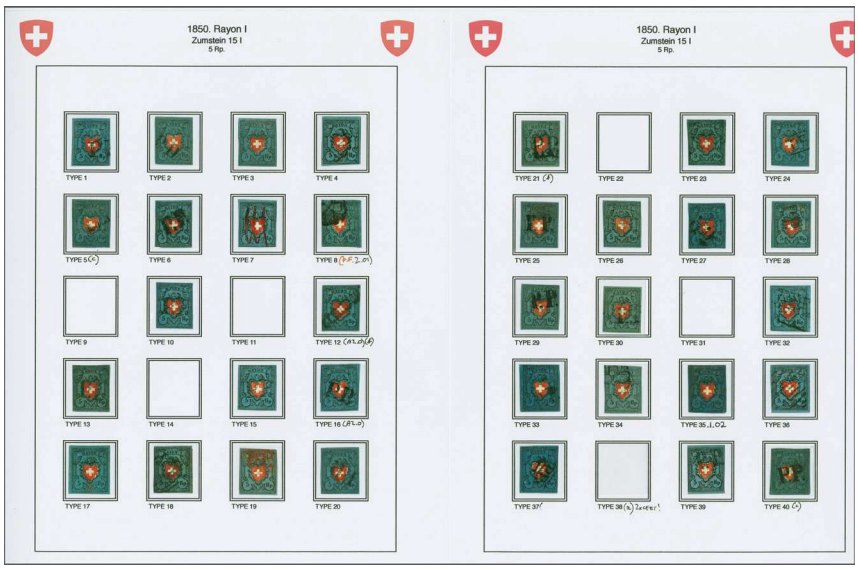
Rekonstruktion der 10er-Gruppe der Rayon III, 15 Rp. «kleine Wertziffer»

Die Markenbilder der Rayon III wurden von dem Urstein der ORTS-POST übernommen. Zur Übertragung gelangte die 2. und 3. senkrechte Reihe aus der 40er-Gruppe. Dann wurden die Inschriften «ORTS-POST» und die Wertziffern «2½» weggeschliffen und durch neue Inschriften «RAYON III» und neue «kleine» Wertziffern «15» ersetzt. Das Wappenkreuz wurde durch senkrechte Schraffierung ergänzt. Diese 10 Markenbilder werden als die 10 Typen des Ursteins bezeichnet. Schliesslich wurden die 10er-Gruppen achtzehnfach auf einen grossen Druckstein übertragen, so dass dieser insgesamt 180 Markenfelder umfasste.

Für eine Sammlung der Drucksteine sind bei Corinphila 19 illustrierte Seiten (Fabrikat Lindner) mit den Vordrucken für die Rekonstruktion der 10 bzw. 40 verschiedenen Typen der Ortspost/Poste Locale sowie der Rayon I, II und III erhältlich: Preis: CHF 39.- (zuzüglich CHF 9,90 Versandkosten innerhalb der Schweiz).

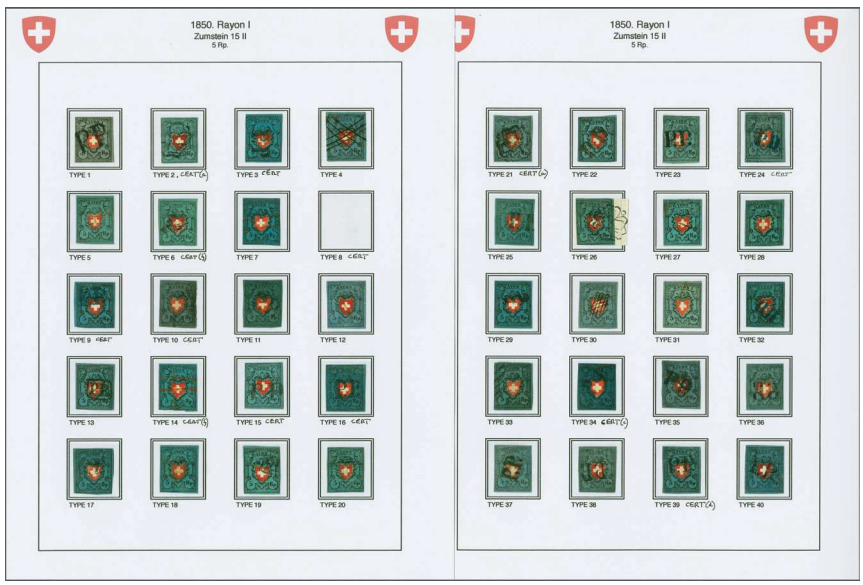
RAYON I dunkelblau mit und ohne Kreuzeinfassung

Die Markenbilder der RAYON I dunkelblau wurden vierzigmal von Hand auf einen Urstein gezeichnet. Sie werden als die 40 verschiedenen Typen des Ursteins bezeichnet. Vom Urstein wurde nicht gedruckt, sondern die 40 Markenbilder des Ursteins wurden jeweils zweimal als «Gruppen» auf mindestens zwei Drucksteinen A1a und A2 (mit Kreuzeinfassung) bzw. auf mindestens vier Drucksteine A1a, A1, A2 und A3 (ohne Kreuzeinfassung) vervielfältigt. Die Existenz eines weiteren Drucksteines wird vermutet.



7486

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7486	1850: Rayon d'blau mit KE, fast komplette Typentafel aller 40 Marken (sechs Stücke fehlen), alle Marken meist gut bis breit gerandet, dabei versch. Farbnuancen und bessere Entwertungen, in dieser Form und Qualität selten angeboten, sieben Befunde und 26 Atteste, SBK = CHF 61'200+.	15I	**6'000**	*(€ 5'760)*

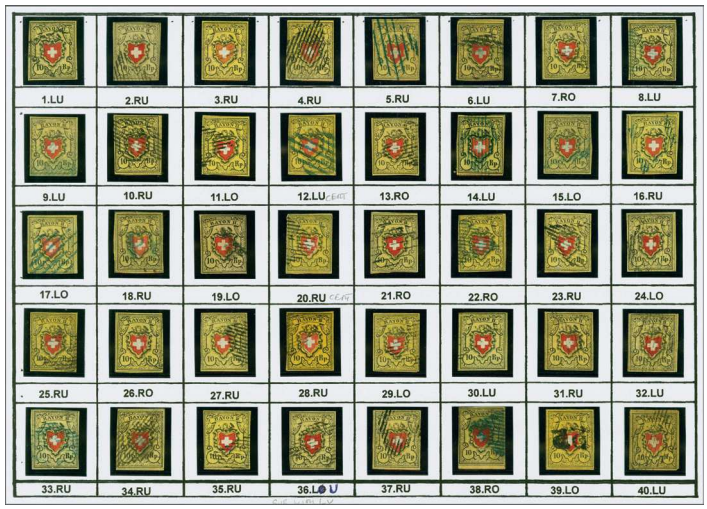


7487

7487	1850: Rayon d'blau ohne KE, komplette Typentafel aller 40 Marken (Type 8 fehlt), alle Stücke meist gut bis breit gerandet, dabei versch. Farbnuancen und bessere Entwertungen wie "PP" u. "PD", Zürcher Rosette usw., eine seltene Zusammenstellung in dieser Qualität, elf Befunde und zwei Atteste, SBK = CHF 30'000+.	15II	**3'000**	*(€ 2'880)*

RAYON II ohne Kreuzeinfassung

Die Markenbilder der RAYON II wurden vierzigmal von Hand auf einen Urstein gezeichnet. Sie werden als die 40 verschiedenen Typen des Ursteins bezeichnet. Vom Urstein wurde nicht gedruckt, sondern die 40 Markenbilder des Ursteins wurden im Laufe der Zeit 26 mal als «Gruppen» auf insgesamt sieben Drucksteine A1, A2, A3, B, B1, D und E vervielfältigt. Der Druckstein A1 umfasste zwei 40er Gruppen, die übrigen Drucksteine jeweils vier 40er Gruppen.



7488

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7488	1850: Rayon gelb Stein D komplette Typentafel aller 40 Marken, alle Stücke gut gerandet mit meist blauer oder schwarzer eidg. Raute, in guter Erhaltung, vier Befunde und ein Attest, SBK = CHF 8'000.	16II	**800**	*(€ 770)*



7489

7489	1850: Rayon gelb Stein E komplette Typentafel aller 40 Marken, meist gut gerandet und entw. mit eidg. Raute oder Tintenentwertung, in guter Erhaltung, fünf Befunde, SBK = CHF 8'000.	16II	**800**	*(€ 770)*
7490	1850: Rayon gelb, unkomplette Typentafel aller Drucksteinen (A1 bis E), sauber organisiert auf 40 Albumblättern mit 350 Marken gest. u. wenige auf Briefstücke in guter bis fehlerfreier Erhaltung, dabei Farbnuancen und vielfältig an verschiedenen Entwertungen wie "LBpH" in Rot, kleines "PP" gem. Bossert unbekannter Herkunft, Tintenstriche, "PP" u. "PD", Stabstempel usw., 72 Befunde und 5 Atteste, SBK = CHF 120'000+. *(Photo = www)*	16II	**7'000**	*(€ 6'720)*

RAYON I hellblau ohne Kreuzeinfassung

Für den Druck der RAYON I hellblau wurden zunächst die Drucksteine A2 und A3 der Rayon I dunkelblau weiter verwendet. Später wurden zwei Drucksteine vom bereits existierenden Urstein mit der Rayon I angefertigt. Der Stein M (sogenannter »Missglückter Stein«) enthielt zwei 40er-Gruppen; die nachfolgenden Steine jeweils vier 40er-Gruppen. Diese nur für den Druck der RAYON I hellblau verwendeten Steine werden als M, B1, B2, B3, U, C1 und C2 bezeichnet.



7491

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7491	1851: Rayon h'blau Stein C1 komplette Typentafel aller 40 Marken, meist entw. mit blauer oder schwarzer eidg. Raute, gute bis gemischte Erhaltung, SBK = CHF 8'000.	17II	**800**	*(€ 770)*
7492	1851: Rayon h'blau, unkomplette Typentafel aller Drucksteinen (ohne Missgl. Stein), sauber organisiert auf 40 Albumblättern mit über 270 Marken gest. u. wenige auf Briefstücke in guter bis fehlerfreier Erhaltung, dabei Farbnuancen und verschiedene Entwertungen, meist jedoch Rautenentwertungen in Blau und Schwarz. Das Los enthält dementsprechend eine Vielzahl von Befunden und Attesten, SBK = CHF 93'000+. *(Photo = www)*	17II	**4'500**	*(€ 4'320)*

RAYON III, 15 Rp. «kleine Wertziffer»

Die Markenbilder der Rayon III wurden von dem Urstein der ORTS-POST übernommen. Zur Übertragung gelangte die 2. und 3. senkrechte Reihe aus der 40er-Gruppe. Dann wurden die Inschriften «ORTS-POST» und die Wertziffern «2½» weggeschliffen und durch neue Inschriften «RAYON III» und neue «kleine» Wertziffern «15» ersetzt. Das Wappenkreuz wurde durch senkrechte Schraffierung ergänzt. Diese 10 Markenbilder werden als die 10 Typen des Ursteins bezeichnet. Schliesslich wurden die 10er-Gruppen achtzehnfach auf einen grossen Druckstein

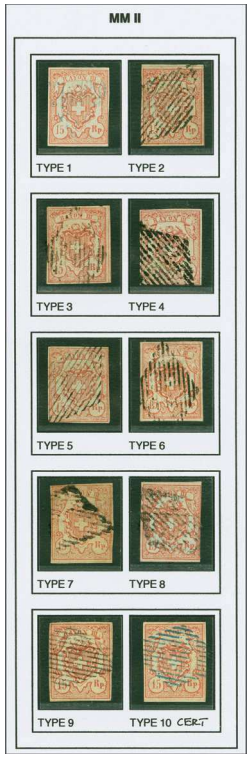


7493

7493	1852: Rayon III kleine Wertziffer, fast komplette Typentafel (ein Stück von zehn fehlt), meist gut gerandet und entw. mit eidg. Raute in Blau oder Schwarz, in guter bis fehlerfreier Erhaltung, vier Befunde und ein Attest, SBK = CHF 9'000.	18	**1'000**	*(€ 960)*



7494



ex 7495

RAYON III, 15 Cts. «kleine Wertziffer»

SBK **Ausrufpreis in CHF** *Ausrufpreis ca. €*

Nachdem die vollständige Auflage der RAYON III mit Währungsbezeichnung in «Rp.» (Rappen) gedruckt war, wurde die Bezeichnung «Rp.» (Rappen) auf allen 180 Markenfeldern des Drucksteins weggeschliffen. Dann wurde von Hand die Bezeichnung «Cts.» (Centimes) auf den 180 Markenfeldern ergänzt. So blieben die 10 Basistypen der RAYON III mit «kleinen Ziffern» auch bei der RAYON III mit Währungsbezeichnung in Centimes grundsätzlich erhalten, wenn auch die von Hand eingefügten «Cts.» bei jedem der 180 Markenfelder unterschiedlich ausfielen.

7494 1852: Rayon III Centimes, fast komplette Typentafel (ein Stück von zehn fehlt), meist vollrandige Marken entw. mit eidg. Raute in Blau oder Schwarz, in guter bis fehlerfreier Erhaltung, ein Befund, SBK = CHF 13'500. 19 **1'200** *(€ 1'150)*

RAYON III, 15 Cts. «kleine Wertziffer»

Nachdem die Auflagen der RAYON III mit «kleinen Ziffern» aufgebraucht waren, sollten weitere 15 Rappen-Marken gedruckt werden. Da der Druckstein mit der geänderten Währungsbezeichnung «Cts» offenbar stark abgenutzt war, traf man die Entscheidung, einen neuen Druckstein herzustellen. Als Basis dienten wieder Teile des Ursteins der ORTS-POST, und zwar die 4. und 5. senkrechte Markenreihe. Dann wurden die Inschriften «ORTS-POST» und die Wertziffern «2½» weggeschliffen und durch neue Inschriften «RAYON III» und neue «grosse» Wertziffern «15» ersetzt. Das Wappenkreuz wurde durch senkrechte Schraffierung ergänzt. Diese 10 Markenbilder werden als die 10 Typen des Ursteins bezeichnet. Schliesslich wurden die 10er-Gruppen achtzehnfach auf einen grossen Druckstein übertragen, so dass dieser insgesamt 180 Markenfelder umfasste.

7495 1852: Rayon III grosse Wertziffer, vier komplette und 14 unkomplette Typentafeln, sauber organisiert auf neun Albumblättern mit 159 Marken gest. in guter bis fehlerfreier Erhaltung, meist entw. mit eidg. Raute in Blau oder Schwarz. Elf Befunde, SBK = CHF 31'800. 20 **1'500** *(€ 1'440)*

Sperati-Fälschungen



7496

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7496	Zürich 4 & Zürich 6 mit senkr. Linienunterdruck, farbfrische und breitrandige, täuschend echt wirkende Sperati-Ganzfälschungen, rücks. sign. J.d.Sperati.	1S+ 2S	(*)	**500**	*(€ 480)*



7497

7497	Waadt 4 im waagr. Paar, täuschend echt wirkende Sperati-Ganzfälschung, vollrandig, frisch, mit eidg. Rauten, rücks. sign. J.d.Sperati.	9		**750**	*(€ 720)*



7498

7498	Poste Locale, typengerechte und täuschend echt wirkende Sperati-Fälschung, rücks. sign. J.d.Sperati.	14/I	(*)	**750**	*(€ 720)*



7499

7499	Rayon II mit vollständiger KE, "imposanter" waagr. Dreierstreifen als typengerechte Sperati-Fälschung, frisch, vollrandig mit eidg. Rauten. Rücks. sign. J.d.Sperati.	16/I		**950**	*(€ 910)*

Samstag, 4. Juni 2022, 15:30 Uhr

Strubel 1854-63
Nationale Gross-Gold Spezialsammlung
(Teil II)

Corinphila ist geehrt eine über Jahrzehnte aufgebaute Strubel-Spezialsammlung in 3 Teilen zum Verkauf zu bringen. Der Sammler hat mit viel Liebe und grosser Sachkenntnis eine aussergewöhnliche Sammlung zusammengetragen. Er legte besonderen Wert auf seltene Marken und Briefe in ausgesuchter Qualität.

Die Sammlung wurde an der Bodanex 1979 auf der Stufe 3 erstmals gezeigt und der Schritt auf die höchste nationale Stufe erfolgte anlässlich der legendären NABA Zürich im Jahr 1984.

Auf der NABA Baden 2006 wurde die Sammlung mit Grossgold und Ehrenpreis ausgezeichnet. Den Abschluss bildete die Multilaterale Ausstellung (Stufe 1) Rätia 2011 in Chur, wo die Sammlung mit Grossgold und Ehrenpreis Nr. 1 die höchsten Punktzahl aller 150 Aussteller erreichte.



Proben



Bundespalast in Bern



7500



7501



7502



7503

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7500	1854: 2. Berner Farben- und Druckprobe 10 Rp. hellchromgelb ohne Seidenfaden (Strubel Handbuch PB 23.2.1), farbintensiv und allseits weissrandig, recht gut ausgeprägtes Relief und ohne Gummierung, blaue Farbreste von der Farbprobe zuvor. Attest Hermann (2022).	Probe	(*)	**200**	*(€ 190)*
7501	1854: 2. Berner Farben- und Druckprobe 10 Rp. schwärzlichorange ohne Seidenfaden (Strubel Handbuch PB 23.2.7), farbintensiv und allseits weissrandig, unten mit Bogenrand, fein ausgeprägtes Relief und ohne Gummierung. Attest Hermann (2022).	Probe	(*)	**200**	*(€ 190)*
7502	1854: 3. Berner Farben- und Druckprobe 20 Rp. karmingrau ohne Seidenfaden (Strubel Handbuch PB 25.2.4), farbintensiv und voll- bis weissrandig von der Bogenecke links oben, gut ausgeprägtes Relief und ohne Gummierung. Attest Hermann (2022).	Probe	(*)	**200**	*(€ 190)*
7503	1855: 4. Berner Farben- und Druckprobe 1 Fr. hellgrau ohne Seidenfaden (Strubel Handbuch PB 27.2.1), farbfr. (rechts Randlinie minim tuschiert und mit kurzen Trennschnittchen unten leicht berührt), gut ausgeprägtes Relief und ohne Gummierung. Attest Hermann (2022).	Probe	(*)	**150**	*(€ 145)*

Münchner Druck 1. Periode (1854)



7504

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7504	5 Rp. rotbraun im waagr. Paar, farbfr. und vorab weiss- bis überrandige Einheit mit Teilen zweier Nachbarmarken und breitem Bogenrand rechts, fein ausgeprägt, sauber entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute. Attest von der Weid (1983) SBK = CHF 6'000.	22Aa		**1'000**	*(€ 960)*



7505



Blick auf Romanshorn

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7505	5 Rp. braunorange aus der ersten Münchner Druckperiode in Kombination mit 10 Rp. preussischblau aus der dritten Münchner Druckperiode, zwei farbfr. und vorab weiss- bis überrandige Einzelwerte mit Teilen einer Nachbarmarke (5 Rp. links unten kurz an die Randlinie geschnitten, natürlicher Sandkorneinschluss), beide fein ausgeprägt, zus. klar und zentr. entw. mit eidg. Raute mit nebenges. blauem "ROMANSHORN 18 / 5" auf Faltbrief nach Zürich, rücks. mit blauem Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein frischer und ansprechender Brief im dritten Briefkreis. Attest Hermann (2012) SBK = CHF 4'610.	22Aa+ 23A	✉	**1'200**	*(€ 1'150)*



7506



7507



7508

7506	10 Rp. blau, farbfr. und regelmässig weissrandig, ideal klar, dekorativ, kontrastreich und kopffrei entw. mit blauem "PP." im Rahmen (ähnlich AW 266). Eine attraktive Kombinatiom Blau auf Blau; Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 1'300.	23Aa		**200**	*(€ 190)*
7507	10 Rp. blau, farbfr. und weissrandiges Prachtstück mit breiter Bogenecke links oben, fein ausgeprägtes Relief (Seidenfaden ausgezogen), klar und kreuzfrei entw. mit dem schwarzer eidg. Raute. Äusserst attraktiv, Attest Hermann (2006) SBK = CHF 1'300.	23Aa		**300**	*(€ 290)*
7508	10 Rp. dunkelpreussischblau, farbfr. und voll- bis dreiseitig überrandiges Luxusstück mit Teilen dreier Nachbarmarken, stark ausgeprägtes Relief, ideal klar und übergehend entw. mit dem blauem. doppelt gefasstem "BRIEF-DISTRIB: BASEL" (AW 3737) mit nebenges. Datumsstp. "BASEL 25 NOV. 54 5 NACHMITTAG", Monat & Jahr kopfstehend, auf Briefstück. Eine äusserst seltene Entwertung auf diesem Strubel aus der zweiten Münchner Druckperiode, Attest Hermann (2021) SH 23A2 / SBK = CHF 850.	23Aa	△	**400**	*(€ 385)*



7509



Ansicht von Wimmis

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7509	15 Rp. lebhaftbräunlichrot, farbintensiv und allseits weissrandig, fein ausgeprägt, ideal klar, kontrastreich und übergehend entw. mit schwarzem Zweikreiser "WIMMIS 28 DEC 54" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief im Lokalrayon nach Diemtigen. Sehr attraktiver Brief, seltene Verwendung des Abgangsstempels als Entwertungsstempel während des Rautenobligatoriums. Atteste Berra-Gautschy (1994), Hermann (2008). SH 24 A2 / SBK = CHF 3'000.	24Aa	✉	**600**	*(€ 575)*



Ansicht von Lenzburg



7510

7510	15 Rp. bräunlichrot aus der ersten Münchner Druckperiode in Kombination mit 5 Rp. braun aus der dritten Münchner Druckperiode, zwei farbfr. und weissrandige Einzelwerte, beide fein ausgeprägt, je klar und übergehend entw. mit blauem "LENZBURG 31 / 10 54", die 15 Rappen zusätzlich mit zwei Teilstrichen einer Federentwertung (Postbetrug?), nebengesetzt blauer *Chargé* in Schreibschrift, auf eingeschriebenem Faltbrief nach Seengen. Ein attraktiver Brief im zweiten Briefkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben. Attest von der Weid (1989) SBK = CHF 1'800.	24Aa+ 22A	✉	**400**	*(€ 385)*



Grand Rue in Genf

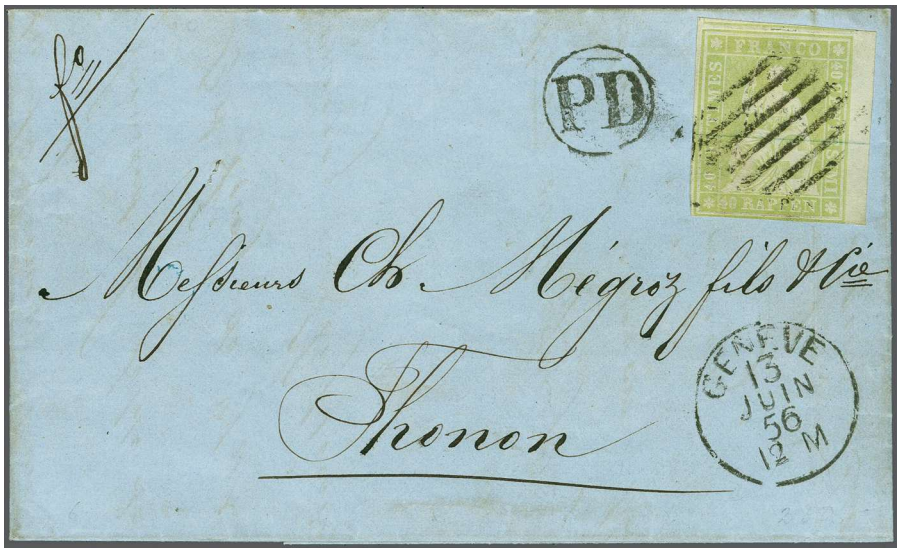


7511

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7511	15 Rp. bräunlichrot im senkrechten Paar mit sehr breitem Bogenrand links (unten angeschnitten, unterer Seidenfadenkanal geöffnet im Überrand, oben Seidenfaden ausgezogen) in **sehr seltener Mischfrankatur mit Rayon I hellblau** Stein C1 Type 37 l/o (rechts angeschnitten, kurzer Randspalt links) drei Werte mit leichten Gummibräunungen, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauen eidg. Rauten mit nebenges. blauem "GENEVE 24 SEPT 54 4S", blauem PD im Kreis und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 26 SEPT 54 FERNEX" auf Umschlag (mit leichter senkrechter Bugspur zwischen den Marken des Paares und Risschen rechts unten) nach Paris mit rücks. zartem Ankunftstp. (26 Sept.), dennoch eine sehr seltene Kombination aus Rayon und Strubel, die nur die letzten zwei Wochen im September 1854 möglich war, portogerecht aus dem ersten schweizer Rayon in die übrigen franz. Departments. Signiert Städeli & von der Weid; Attest Hermann (2008). SH 24 A2 + 17II. *Referenz: Erfasst im Strubel-Handbuch auf Seite 585, es sind dort nur fünf derartige Kombinationen aufgeführt.*	24Aa+ 17/II	✉	**8'000**	*(€ 7'680)*



7512



7513

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7512	40 Rp. hellgelbgrün (grünliche Nuance), farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke links oben rückseitig leicht falzhell, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2006) SBK = CHF 1'700.	26Aa		**200**	*(€ 190)*
7513	40 Rp. mittelgrünlicholiv, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke und breitem Bogenrand rechts, fein ausgeprägt, sauber und übergehend entw. mit Raute von Genf (AW 19) mit nebenges. klarem "GENEVE 13 JUIN 56 12 M" und PD im Kreis auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach Thonon in Savoyen, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein feiner und attraktiver Brief im Grenzrayon nach Sardinien bei einer Distanz unter 30 Kilometern von der Grenze, zugleich eine späte Verwendung dieses Aa--Strubels und eine seltene Einzelfrankatur. Signiert Moser; Attest Hermann (2021) SBK = CHF 4'500.	26Aa	✉	**1'000**	*(€ 960)*

Münchner Druck 2. Periode (1854)



7514



7515



7516

7514	5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandiges Prachtstück, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit seltenem blauem "P.P." der VIII. Postkreises. Attraktiv, Befund Marchand (2008).	22A		**300**	*(€ 290)*
7515	5 Rp. hellsiena, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägt, klar entw. mit Zierzweikreisstp. "RHEINECK 21 NOV. 54". Seltene, jedoch vorschriftsgemässe Entwertung mit Datumsstempel in der kurzen Perode zwischen den beiden Rauten-Obligatorien, Attest Hermann (2022).	22A		**150**	*(€ 145)*
7516	5 Rp. braun, zwei farbintensive sehr gut gerandete Stücke, der rechte Wert von der Bogenecke linke oben, zusammen ideal klar, dekorativ und kopffrei entw. mit schwarzem "P.P." der VIII. Postkreises, auf Briefstück. Schöner geht es kaum mehr, signiert Moser; Attest Rellstab (1986).	22A	△	**200**	*(€ 190)*



7517



7520



7521



7522

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7517	5 Rp. gelbbraun im Viererblock, farbfr. dreiseitig gut gerandete Einheit von der Bogenecke links oben (unten links berührt, beide rechte Marken rücks. dünn und Seidenfaden teils gelöst), fein ausgeprägt, sauber entw. mit zwei Abschlägen der blauen Luzerner Raute, zwei rote Tintenstriche im oberen Paar. Vorderseitig ansprechendes Stück, Attest Hermann (2022) SBK = CHF 3'400.	22A	⊞	**300**	*(€ 290)*



7518



7519

7518	5 Rp. mittelbraun, farbfr. und voll- bis meist weissrandiger Einzelwert und horizontales Paar, als Dreierblock geklebt, jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. blauem Fingerhutstp. "MÜNCHWEILEN 22 FEV. 55" auf Nachnahme-Faltbrief nach Stettfurt. Vorschriftswidrige Spätverwendung des PP-Stempels, ein attraktives Stück, Attest Hermann (2021). *Provenienz: Sammlung Grüsch, 75. Corinphila - Auktion (März 1987), Los 785* *Sammlung Ing. Pietro Provera.*	22A	✉	**750**	*(€ 720)*
7519	5 Rp. braun (links und unten Randlinie minim berührt) und 10 Rp. blau, zwei farbfr. und vorab weissrandige Einzelwerte, je leicht übergehend entw. mit roten Tintenstrichen mit nebenges. blauem Stabstp. JENAZ auf vollständigem Faltbrief, in St. Antönien geschrieben und nach Basel gerichtet, rücks. im Transit Rahmenstp. "CHUR n.M. 22 FEV. 55" und Ankunftsstp. "BASEL 24 FEB. 55 6 VORMITTAG", beide in Blau. Ein attraktiver Brief aus dem Prättigau, Attest Eichele (2009).	22A+ 23A	✉	**150**	*(€ 145)*
7520	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, ideal klar, dekorativ, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit grauschwarzer Rosette von Genf (AW 6). Eine äusserst seltene Spätverwendung dieser Rosette, die auf Strubel nur vom 17. bis 22. Oktober 1854 zu finden ist. Attest Hermann (2005).	23A		**750**	*(€ 720)*
7521	10 Rp. blau, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und breitem Bogenrand oben, fein ausgeprägtes Relief, ideal klar und zentrisch entw. mit dem schwarzen "P.P." im Kreis von Schwarzenburg (AW 311). Attest Berra-Gautschy (1991).	23A		**200**	*(€ 190)*
7522	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, klar entw. mit blauem "P.P." des VII. Postkreises (AW 204). Attest Rellstab (1977). *Provenienz: Sammlung Seebub.*	23A		**150**	*(€ 145)*



7523



7524

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7523	10 Rp. preussischblau, farbfr. und vorab weiss- bis überrandig mit Teilen einer Nachbarmarke (links oben Randlinie minim berührt), fein ausgeprägt, klar und übergehend entw. mit unterbrochener Linienraute von La Sagne (AW 92) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "LA SAGNE 23 JUIN 1855" auf vollständigem Faltbrief nach Neuchatel, rücks. mit blauem Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein feiner und frischer Brief mit diesen gesuchten Entwertungen. Atteste Rellstab (1977), Hermann (2022).	23A	✉	**500**	*(€ 480)*
7524	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenecke rechts oben, zart und übergehend entw. mit blauschwarzer Freiburger Raute (ähnlich AW 71) mit nebenges. ovalem Routenstp. "Rte de BULLE" (AW 867) in gleicher Farbe auf Faltbrief mit umfangreicher Ergebenheitsadresse an Laurent Frossard (1789-1874) in Fribourg, rücks. mit Distributionsstp. (10. Juin 56) in Blau. Leichtester Briefbug durch die Marke, nur der Genauigkeit wegen erwähnt, dennoch ein herrliches Briefgesicht mit diesem seltenen Routenstempel, Attest Hermann (2004).	23A	✉	**200**	*(€ 190)*



7525



7526

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7525	10 Rp. blau im farbfr. und vorab weissrandigen waagrechten Paar (oben links kurz berührt), fein ausgeprägt, die Einheit klar und zentrisch entw. mit schwarzem CHARGÉ (AW 657) mit nebenges. "BÜREN 22 OCT 54" auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Koppingen, rücks. blauer Transit KIRCHBERG vom Folgetag. Ein attraktiver, portogerechter Brief im zweiten Briefkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben. Attest Hermann (2004).	23A	✉	**250**	*(€ 240)*
7526	10 Rp. blau, zwei farbfr. und voll- bis meist weissrandige Einzelwerte, fein ausgeprägt, zus. zart und zentrisch entw. mit dunkelblauem "ROMANSHORN 23 / 10" (1854) auf vollständigem Faltbrief nach Saulgau in Württemberg, rücks. mit zweizeiligem Ankunftsstp. (24 OKT 1854). Ein attraktiver, portogerechter Brief aus dem ersten schweizerischen Rayon in den ersten Briefkreis des Postvereins, rücks. Tintenvermerk '3' Kreuzer. Attest Renggli (2004).	23A	✉	**200**	*(€ 190)*



7527



7529

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7527	10 Rp. blau zusammen mit 5 Rp. braun und 20 Rp. orange, drei Einzelwerte aus drei verschiedenen Druckperioden, farbfr. und voll- bis weissrandig, fein ausgeprägt, je klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Genferraute mit nebenges. "GENEVE 21 SEPT 55 8½ S", PD im Kreis sowie rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 23 SEPT 55 FERNEX" auf Umschlag nach Annonay, rücks. mit franz. Ambulant und Ankunftsstempel. Ein attraktiver, interessanter und portogerechter Brief aus dem ersten schweizerischen Briefkreis in die übrigen Departmente. Attest von der Weid (1995).	23A+ 25B+ 22C	✉	**400**	*(€ 385)*



7528

7528	15 Rp. rosa, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, fein ausgeprägtes Relief, zart und übergehend entw. mit dem roter eidg. Raute und Teilabschlag eines roten Zweikreises "BULLE 10 MARS 55" mit nebenges. "TROP TARD" auf Briefstück. Ein dekoratives Stück, Attest Rellstab (1996).	24A	△	**400**	*(€ 385)*
7529	15 Rp. lebhaftkarminrot, farbintensiv und weiss- bis überrandig, fein ausgeprägt, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit schwarzem Zweikreiser "BALLAIGUE 10 FEVR. 55" auf zweiter Seite eines Faltbriefs (leicht fleckig) nach Tavannes, rücks. Ankunftsstempel. Höchst attraktiver Brief, das Postamt von Ballaigues schien keine eidg. Raute besessen zu haben, da die Strubel auf den Briefen aus der vorliegenden Korrespondenz an den Priester Paul Leresche in Tavannes mit dem Datumsstempel oder PD entwertet wurden. Signiert Moser; Attest Hermann (2021).	24A	✉	**200**	*(€ 190)*



7530



7531

7530	40 Rp. grünoliv, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, ideal klar und zentrisch entw. mit dekorativem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 17 DEC 54". Eine gesuchte Entwertung auf 40 Rp. eine Rarität. Attest Hermann (2021).	26A		**500**	*(€ 480)*
7531	40 Rp. grünlicholiv im waagr. Paar, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägt (linke Marke links unten mit schwacher Eckbugspur), ideal klar, dekorativ und zentr. entw. mit eidg. Raute. Atteste von der Weid (1981), Hermann (2022) SBK = CHF 1'200.	26A		**250**	*(€ 240)*



Die Mühle von Louis Chevalier
in Beechwood, Victoria



7532

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7532	40 Rp. hellgrün, ein **perfekter Fünferstreifen** und ein Einzelwert, beide mit Bogenrand oben in Kombination mit senkrechtem Paar der 10 Rp. blau, das Paar rechts vollrandig, alle 40 Rp.-Werte weissrandig, jede Marke zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 25 SEPT 54", schwarzem PD, zartem franz. Grenzübergangsstp. sowie Londoner Transitstp. "PAID 28 SP 1854" in Rot, auf Vorderseite eines ehemals doppeltgewichtigen Briefes nach Beechworth in der Provinz Victoria, **Australien**, weitergeleitet nach Melbourne, mit Leitvermerk "*par l'Angleterre*". Korrekt freigemacht und mit PD-Stempel bei Versand über Grossbritannien versehen, obwohl nur bis zum Landungshafen freigemacht werden konnte. Ein unglaubliches Stück aus dem **ersten Monat der Strubel**, versandt an eine sehr seltene Destination, mit einer Frankatur für allerhöchste Ansprüche. Atteste Renggli (1996), Eichele (1999). *Provenienz: Sammlung Donald C. Gray, H. R. Harmer - Auktion (Sept 1962)* *Sammlung Richard Schäfer, David Feldman - Auktion (Nov. 1999), Los 2216.*		26A+ 23A	(✉)	**5'000**	*(€ 4'800)*



7533

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7533	40 Rp. hellolivgrün zus. mit 20 Rp. orangegelb des ersten Berner Drucks vom Bogenrand links, zwei farbfr. und allseits weissrandige Einzelwerte, stark ausgeprägt, zus. sauber und zentrisch entw. mit schwarzem Zweikreiser "YVERDON 30 DEC. 54" mit nebenges. "P.D" auf Umschlag nach Pisa im Grossherzogtum Toskana, rücks. mit Transitstp. von Genf, Torino und Genova sowie rotem Ankunftsstp. (4. Januar 1855). Attraktiver, voll bezahlter Brief bis zum Empfänger, Entwertung der Freimarken entgegen der Regularien mit dem Abgangsstempel. Attest Hermann (2008).	26A+ 25B	✉	**300**	*(€ 290)*

Berner Druck I. Periode (1854/55)



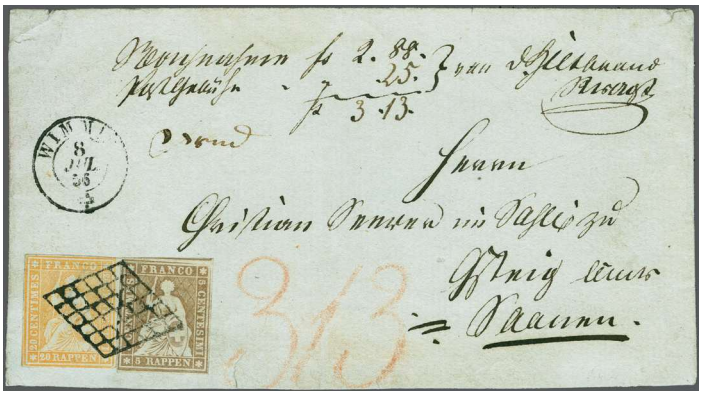
7534

7534	5 Rp. mattgraubraun im waagrechten Dreierstreifen (rücks. wegen der herstellungsbedingten Bayernbrüchigkeit mit Falzen gestützt), farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke links unten, stark ausgeprägtes Relief, ideal klar entw. mit zwei Abschlägen der steilen achtlinigen Raute von Genf (AW 22). Signiert Nussbaum; Attest Hunziker (1969) SBK = CHF 1'150.	22B		**200**	*(€ 190)*



7535

7535	5 Rp. mattgraubraun, farbfr. mit breiter Bogenecke rechts unten, links unten und oben links an die Randlinie geschnitten, sauber, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzen Tintenstrichen in Form einer Raute, wie für Speicher AR typisch, zarter Abgangsstp. "SPEICHER 5 NOV 56" nebengesetzt auf Faltbrief nach St. Gallen, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Briefbüge abseits der Frankatur, aber eine sehr seltene Entwertung, Attest Zumstein (2001). *Provenienz: 200. Corinphila-Auktion (Mai 2015), Los 6451.*	22B	✉	**400**	*(€ 385)*



7536



7539

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7536	5 Rp. mattgraubraun (Seidenfaden herausgefallen) und 20 Rp. gelborange, zwei farbfr. und voll- bis meist weissrandige Einzelwerte, zus. sauber, dekorativ und zentrisch entw. mit Gitterraute von Wimmis (AW 103) mit nebenges. "WIMMIS 8 JUL. 55" auf Nachnahme-Faltbrief nach Saanen, rücks. mit Ankunftsstempel. Eine sehr seltene Entwertung auf ansprechendem Stück, signiert Hunziker; Attest Rellstab (1993).	22B+ 25B	✉	**600**	*(€ 575)*

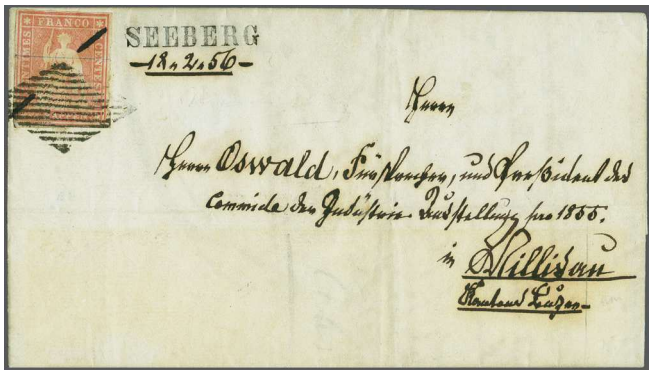


7537



7538

7537	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogenrand links, sauber entw. mit der seltenen blauen Punktraute von Bellelay (AW 121). Attest Rellstab (1996).	23B		**200**	*(€ 190)*
7538	15 Rp. hellmattrosa, farbfr. und allseits weissrandig mit breitem Bogenrand rechts, sauber entw. mit schwarzen Tintenstrichen in Form einer Raute, so in Speicher AR verwendet. Attraktives Stück, Attest Renggli (2014). *Provenienz: 200. Corinphila-Auktion (Mai 2015), Los 6453.*	24B		**300**	*(€ 290)*
7539	15 Rp. rosa, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, sauber und übergehend entw. mit seltener schwarzer Punkraute von Bellelay (AW 121) mit nebenges. blauem "BELLELAY 12 NOV 56" auf Faltbrief an die Industrie-Ausstellung in Lützelflüh mit rücks. Transit Bern und Goldbach. Attest Rellstab (1998). *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 233. Corinphila - Auktion (Dez. 2018), Los 7195.*	24B	✉	**750**	*(€ 720)*



7540

7540	15 Rp. rosa, farbfr. und allseits weissrandig, wie üblich sauber entw. mit zwei Tintenstrichen pro Marke, dabei die Helvetia freilassend, mit nebenges. Balkenstp. SEEBERG (AW 1875) und daneben vermerktem handschr. Datum "-18.2.56-", die Freimarke beim Transit in Bern nochmals entw. mit eidg. Raute, aber auch diese kopffrei abgeschlagen, auf Faltbrief nach Willisau mit rücks. Transitstp. Bern. Typische Entwertung durch den Posthalter Johann Gygax von Seeberg. Attest Rellstab (1998). *Provenienz: Sammlung Bellerive, 122. Corinphila-Auktion (Okt. 2000), Los 862.*	24B	✉	**1'000**	*(€ 960)*



7541

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7541	20 Rp. orange, farbfr. und voll- bis weissrandig, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. dreifach gefasstem Zweizeiler "BELLINZONA 1856 NOV 9" und "P.D." im gewellten Rahmen auf Faltbrief nach Como in der österreichisch kontrollierten Lombardei mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Schöner Brief im Grenzrayon, Attest Eichele (2004).	25B	✉	**200**	*(€ 190)*



7542

7542	20 Rp. orange, farbfr. Luxusstück weiss- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke und Bogenrand links, stark ausgeprägtes Relief (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), sauber und leicht übergehend entw. mit blauer siebenliniger Raute von Luzern mit nebenges. blauem Kastenstp. "LUZERN 8 DEC 55" auf vollständigem eingeschriebenem Botenweibel-Faltbrief nach Ermensee. Anders als vorgesehen nicht mit der Fahrpost sondern eingeschrieben versandt, Attest Hunziker (1961).	25B	✉	**300**	*(€ 290)*

Berner Druck II. Periode (1855)



7543



7544

7543	5 Rp. braun, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, gut ausgeprägtes Relief, ideal klar, dekorativ und zentrisch entw. mit PD im Rahmen (AW 367). Attest von der Weid (1996).	22C		**100**	*(€ 95)*
7544	5 Rp. braun im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und weiss- bis meist überrandig mit Teilen von fünf Nachbarmarken und Bogenrand links (linke Marke mit leichtem senkr. Bug), ideal klar entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute. Attest Rellstab (1982) SBK = CHF 700.	22C		**150**	*(€ 145)*





7545

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7545	5 Rp. gelbbraun, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, klar und übergehend entw. mit siebenliniger Raute von Genf (AW 19) mit nebenges. "GENEVE 8 AVRI 56 11M" auf Damen-Zierbrief mit geprägtem Rand nach Avully, rücks. mit Transitstp. "AIRE LA VILLE" vom Folgetag. Zunächst mit Taxzahlstp. "5 Cs" (AW 549) versehen, diese Taxierung wurde jedoch mit Rötel gestrichen, da Avully zum Postbureau Aire la Ville gehörte, das noch innerhalb des Lokalrayons von zwei Wegstunden lag. Ein postgeschichtlich interessanter und zugleich äusserst attraktiver Zierbrief, signiert Moser; Attest Hermann (2008).	22C	✉	**1'000**	*(€ 960)*



7546



7548

7546	5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig, klar, dekorativ und minim übergehend entw. mit schwarzblauer siebenliniger Luzerner Raute mit nebenges. "LUZERN 5 JAN 56 NACHM" auf Drucksachen-Faltbrief einer Spedition nach Kriens. Briefbug abseits der Frankatur, eine interessante Drucksache mit fünf Rappen korrekt frankiert im 1. & 2. Briefkreis für bis zu vier Loth. Attest Eichele (2004).	22C	✉	**150**	*(€ 145)*



7547

7547	10 Rp. blau, drei farbfr. und weiss- bis überrandige Einzelwerte, teils vom Bogenrand, zus. klar und dekorativ entw. mit zwei Abschlägen des Schreibschriftstp. "*Gsteig bei Saanen*", auf Briefstück (dieses zwischen den Marken mit Bügen). Attest Renggli (2005). *Provenienz: 195. Corinphila - Auktion (Nov. 2014), Los 6792.*	23C	△	**250**	*(€ 240)*
7548	10 Rp. blau, oben getönt, farbfr. und voll- bis weissrandig, klar, zentrisch und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "BOUDRY 15 AVRIL 1859", ein weiterer ideal klarer Abschlag daneben gesetzt, auf vollständigm Faltbrief (Patina) nach Fleurier, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein ansprechender Brief mit dieser gesuchten Abstempelung, signiert Moser.	23C	✉	**200**	*(€ 190)*



7549



7551

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7549	10 Rp. zartgrünlichblau, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogencke links oben, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. perfektem blauem Stabstp. CRESTA auf vollständigem Faltbrief, inwendig datiert "*Avers den 1 Mai 1857*" und gerichtet an den Oberst Em. von Salis in Chur, rücks. mit zwei Ankunftsstp. vom Folgetag. Briefbug abseits der Frankatur, ein attraktiver bündner Beleg mit milchblauem Strubel. Attest Hermann (2008). *Bemerkung: Der Empfänger ist Emanuel Freiherr von Salis-Soglio (1798-1863), er war ab 1846 Oberst im eidg. Generalstab, von 1852-1861 Cantons-Oberst und Chef des Militärwesens von Graubünden.*		23Ca	✉	**200**	*(€ 190)*



7550

7550	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis überrandig mit Bogenrand links, klar und übergehend entw. mit Stabstp. "UITIKON a/A" auf eingeschriebenem Faltbrief nach Albisrieden, rücks. mit Transitstp. "ZÜRICH 30 OCT. 58 3 A.". Interessanter R-Brief mit Rückschein von dieser kleinen Postablage.	23C	✉	**150**	*(€ 145)*
7551	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand rechts, zart und übergehend entw. mit blauem "BIRONICO 17 DEC. 57", ein weiterer klarer Abschlag daneben gesetzt, auf vollständigm Faltbrief nach Locarno, rücks. mit dreiseitig gefasstem Ankunftsstp. von LOCARNO vom Folgetag.	23C	✉	**Gebot**	*(Offer)*



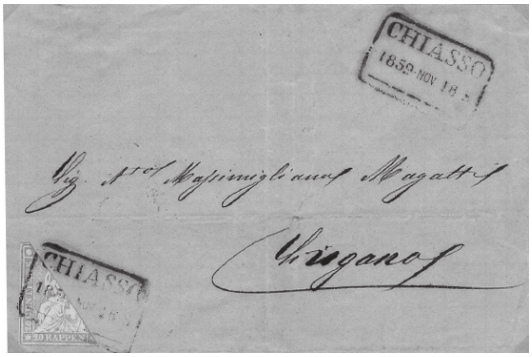


7552

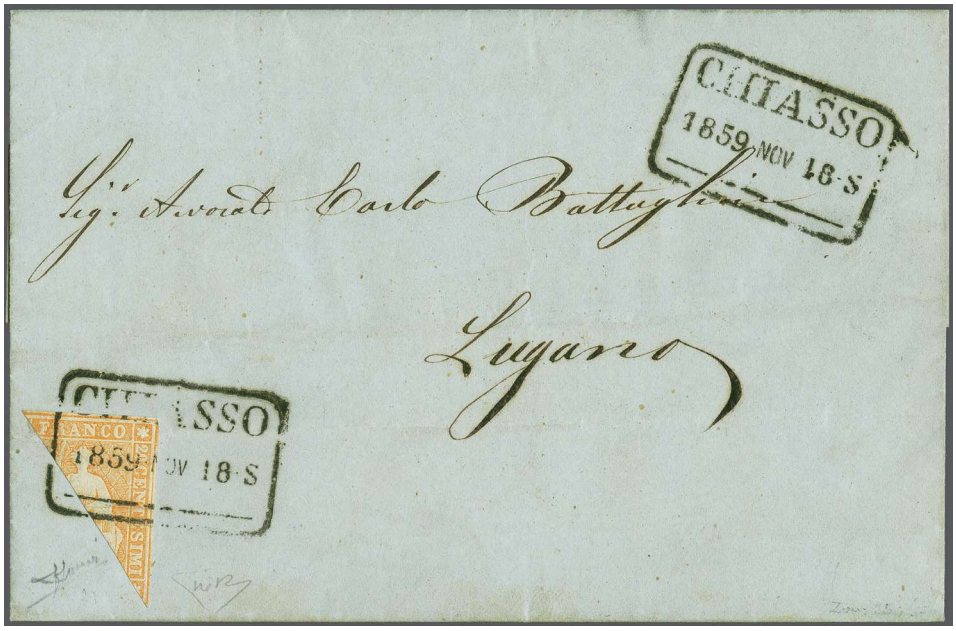
		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7552	10 Rp. blau, rechte obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und vorab voll- bis weissrandig, rechts unten an die Randlinie geschnitten, klar und übergehend entw. mit vierseitig gefasstem "CHIASSO 1859 NOV 18 M" auf vollständigem Faltbrief nach Mendrisio mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Portogerechtes Lokalporto, ein äusserst attraktiver tessiner Brief, selten mit dieser Halbierung. Attest Rellstab (1982) SBK = CHF 10'000. *Bemerkung: Der vorliegende Beleg wird in Keller - Strubel-Halbierungen auf S. 24 diskutiert und abgebildet.* *Provenienz: 15. Rölli Auktion (September 1982).*	23C var	✉	**3'000**	*(€ 2'880)*



Die beiden Markenhälften ergänzen sich zur ursprünglichen 20 Rappen Briefmarke!



Zum Vergleich: Brief mit 20 Rp halbiert vom gleichen Tag, heute im Museum für Kommunikation in Bern.



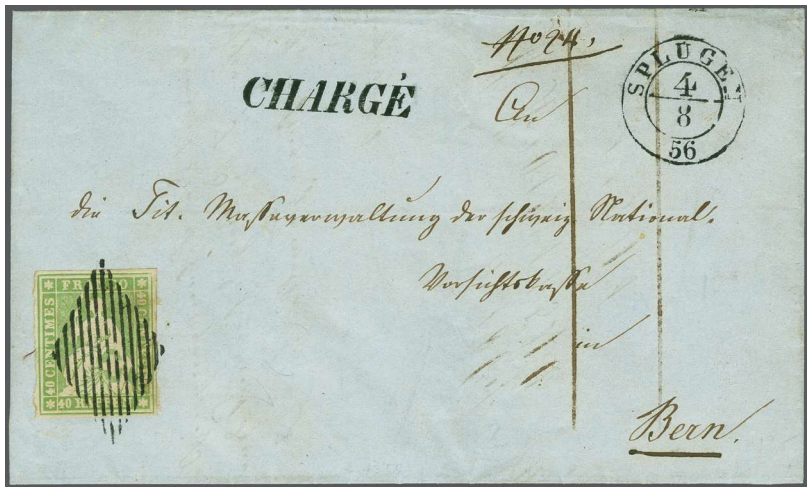
7553

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7553	20 Rp. gelborange, rechte obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit vierseitig gefasstem "CHIASSO 1859 NOV 18 M" auf vollständigem Faltbrief nach Lugano mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Briefbug unter der Marke, diese nicht beeinträchtigend, portogerechtes Porto im zweiten Briefkreis, ein äusserst attraktiver tessiner Brief, sehr selten mit dieser Halbierung. Atteste Sorani (1992), E. Diena (1992), Rellstab (1993) SBK = CHF 25'000. *Bemerkung: Der Brief wurde an den bekannten Rechtsanwalt Carlo Battaglia gerichtet und am gleichen Tag wie der Brief nach Mendrisio mit der halbierten 10 Rappen versandt. Interessanterweise wurde er aber mit einer Halbierung der 20 Rappen frankiert, nicht mit einer 10 Rappen-Marke, die ja vorhanden war. Es muss zu dieser Zeit also ein extremer Mangel an den kleinen Wertstufen geherrscht haben. Im Museum für Kommunikation in Bern gibt es eine weitere 20 Rappen-Halbierung von Chiasso nach Lugano vom gleichen Tag, die mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die andere Hälfte der Marke auf dem vorliegenden Brief darstellt.* *Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera, 195. Corinphila-Auktion (Nov. 2014), Los 6220.*	25G var	✉	**7'500**	*(€ 7'200)*



7554

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7554	40 Rp. grün vom Bogenrand unten, ein farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück, ideal, kontrastreich, kopffrei und voll aufgesetzt entw. mit sehr spät verwendetem, schwarzem P.P. des VIII. Postkreises mit nebenges. "WEDENSWIL 5 AUG. 57", PD im Kästchen und schwarzem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 6 AOUT 57 St LOUIS" auf Umschlag nach Le Havre mit rücks. Transit Zürich und Bahnpost Strasbourg-Paris sowie Ankunftstp. (8 AOUT 57). Sehr attraktiv, interessante Stempelkombination. Attest Berra-Gautschy (2014).	26C	✉	**400**	*(€ 385)*



7555

7555	40 Rp. grünlicholiv, farbfr. und allseits weissrandiges Prachtstück, ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "SPLÜGEN 4 / 8 56" und Stabstp. CHARGÉ auf ehemals doppelgewichtigem eingeschriebenem Faltbrief nach Bern. Eine sehr seltene Einzelverwendung der 40 Rappen im Inland, portogerecht für eine Brief im dritten Briefkreis und der zweiten Gewichtsstufe, verdoppelt durch das Einschreiben. Befund Rellstab (2000). *Provenienz: Sammlung Bellerive, 122. Corinphila - Auktion (Okt. 2000), Los 936.*	26C	✉	**250**	*(€ 240)*



7556

7556	1 Fr. hellviolettgrau, farbfr. und allseits weissrandig, gut ausgeprägtes Relief, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit Zweikreis "TEUFEN 28 MAJ 57". Attest von der Weid (1982) SBK = CHF 1'300.	27C		**300**	*(€ 290)*



7557

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7557	1 Fr. violettgrau (waagr. Archivbug) in Kombination mit 10 Rp. blau und 20 Rp. gelborange, drei farbfr. Einzelwerte aus drei verschiedenen Druckperioden, jeder Wert allseits weissrandig, je sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "ST. IMIER 22 SEPT 56", schwarzem "P.D." im Rahmen, zartem rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 24 SEPT 56 St. LOUIS" sowie Eingangsstp. "BOSTON BR PKT 5 SEP 29" auf vollständigem Faltbrief nach New York mit Leitvermerk "*par Steamer Anglais 'Canada' du 29. Sept*". Attraktive dreifarben Frankatur von 130 Rappen aus dem ersten schweizerischen Rayon über Frankreich und England im Tarif vom Dezember 1854, fünf Cents waren vom Empfänger zu zahlen. Attest Rellstab (1986).	27C+ 23A+ 25B	✉	**1'000**	*(€ 960)*

Berner Druck II. Periode (1856/57)

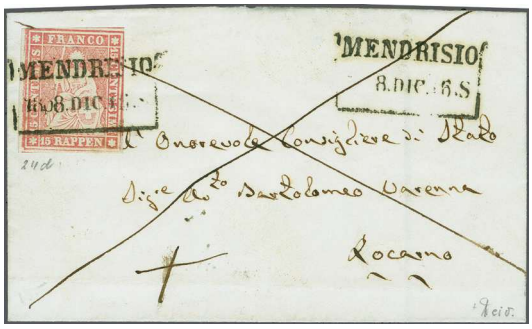


7558

7558	5 Rp. dunkelbraun im waagrechten Dreierstreifen, farbintensive und meist voll- bis überrandige Einheit mit Teilen der rechten Nachbarmarke und breitem Bogenrand unten (oben links an die Randlinie geschnitten, mittlere Marke mit kleiner Papierverletzung oben rechts leicht aufgerauht und mit Vortrennschnittchen), mit fast vollem Originalgummi (dieser bei mittlerer Marke abgeplatzt) mit den üblichen Gummibügen. Von den erwähnten Einschränkungen abgesehen, die der Ordnung halber erwähnt werden. Eine seltene und ansprechende Einheit in ausserordentlich guter Erhaltung. Atteste Hunziker (1969), Hermann (2001) SBK = CHF 2'500. *Provenienz: 53. Corinphila Auktion (1969).*	22D	*	**400**	*(€ 385)*



7559



7560

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7559	5 Rp. braun, farbfr. und vorab weissrandiger Einzelwert und waagr. Paar, jede Marke klar und übergehend entw. "NEUCHATEL 1 SEPT .. 10M" (1858) auf Faltbrief nach Basel, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Marchand (2000).	22D	✉	**150**	*(€ 145)*
7560	15 Rp. karmin, farbfr. und voll- bis überrandig mit linkem Bogenrand, klar und übergehend entw. mit dreiseitig gefasstem "MENDRISIO 1858 DIC 16 S", ein weiterer klarer Abschlag daneben gesetzt, auf Faltbrief an den Staatsrat Bartolomeo Varenna (1818-1886) in Locarno, rücks. mit Ankunftsstp. von LOCARNO vom Folgetag, signiert Weid.	24D	✉	**150**	*(€ 145)*



Ansicht von Entlebuch



7561

7561	15 Rp. karmin im waagr. Paar mit Bogenrand rechts, farbfr. und voll- bis weissrandig, ideal und leicht übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 24 JUIL. 1860" mit nebenges. Stabstp. ENTLEBUCH auf eingeschr. Nachnahme-Faltbrief nach Eschenbach mit rücks. Transit Luzern. Sehr interessanter Brief mit portogerechter Frankatur für den zweiten Briefkreis, verdoppelt für das Einschreiben sowie 10 Rp. Nachnahmezuschlag, zudem noch von einer nicht zu übertreffenden Attraktivität. Attest Eichele (2009).	24D	✉	**2'000**	*(€ 1'920)*



7562



7563

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7562	1 Fr. violettgrau, farbfr. und allseits weissrandig, klar und dekorativ entw. "GENEVE 20 DECE 60 7 S". Attraktiv, Atteste Jann (1975), Rellstab (1980) SBK = CHF 1'300.	27D	**300**	*(€ 290)*
7563	1 Fr. bläulichgrau, farbfr. und voll- bis überrandig von der rechten unteren Bogenecke (Eckbugspur rechts oben), klar, dekorativ und ideal zentrisch entw. "YVERDON 4 DEC 59 8". Sehr attraktiv, Attest Hermann (2008) SBK = CHF 1'300.	27D	**150**	*(€ 145)*



James Robb (1814–81),
ein in New Orleans ansässiger Bankier,
Politiker und Eisenbahnmagnat



7564

7564	**1 Fr. lilagrau, drei Einzelwerte**, zwei vom Bogenrand in Kombination mit 40 Rp. grün vom Bogenrand unten und 5 Rp. braun von der Bogenecke links unten (bis auf einen 1 Franken-Wert alle je einseitig kurz angeschnitten), fünf farbfr. Einzelwerte, jeder Wert meist weiss- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzem "VEVEY 2 FEV 58", mit nebenges. schwarzem "P.D.", franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 4 FEVR 58 PONTARLIER" sowie Eingangsstp. "NEW YORK PAID FEB 21 45" und gefasster "Br. Service", alle drei klar in Rot abgeschlagen, auf ehemals **dreifachgewichtigem** Umschlag nach New Orleans, Louisiana, rücks. Transitstp. LAUSANNE und Bahnpoststp. Paris - Calais. Korrekte und qualitativ überdurchschnittliche Frankatur von 345 Rappen im vereinheitlichten Tarif vom Mai 1857, ein seltener Brief in der dritten Gewichtsstufe. Atteste Rellstab (1986). *Provenienz: 44. Rölli Auktion (2004).*	27D+ 26C+ 22D	✉	**1'200**	*(€ 1'150)*



7565



Louis Philippe de Luze

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7565	1 Fr. violettgrau, dreiseitig weissrandig, links an die Randlinie geschnitten in **Mischfrankatur** mit Sitzender 10 Rp. blau, ein einwandfrei gez. Stück, je zart und übergehend entw. "BERN 11 JAN. 1863 VORM" mit nebenges. PD in Schwarz, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 13 JANV 63 St. LOUIS" und Ankunftsstp. "NEW YORK PAID JAN 27 PAID", diese beiden in Rot auf Faltbrief des Bundesrats mit entsprechendem Papiersiegel an den schweizerischen Konsul in New York. Ein eindrücklicher Brief, eine portogerechte Kombinationsfrankatur Strubel - Sitzende im Tarif vom Juli 1862, Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 15'000. *Provenienz: Sammlung Silvaplana, 110. Corinphila - Auktion (Mai 1999), Los 1310.*	27D+ 31	✉	**3'000**	*(€ 2'880)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1856/57



7566



7567

7566	10 Rp. hellblau auf sehr dünnem Papier mit hellrotem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandiges Luxusstück mit Bogenecke unten rechts, klar entw. mit siebenliniger Raute. Schöner geht es nicht, signiert Moser; Attest Eichele (2004) SH 23B3m / SBK = CHF 600.	23E		**300**	*(€ 290)*
7567	10 Rp. hellblau auf sehr dünnem Papier mit hellrotem Seidenfaden, farbfr. und vorab weissrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Attest Nussbaum (1980) SH 23B3m / SBK = CHF 600.	23E		**150**	*(€ 145)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857

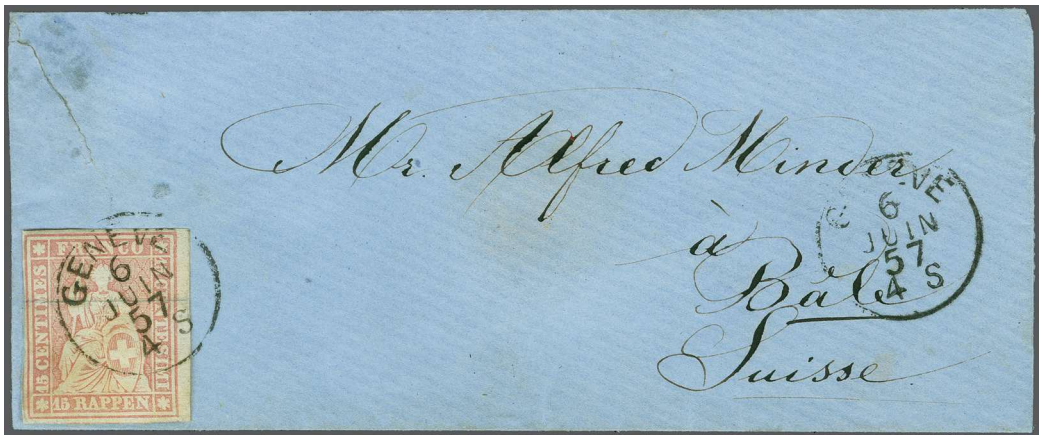


7568



7569

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7568	5 Rp. mittelbraun auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenecke links oben, sauber entwertet mit eidg. Raute. Signiert Moser; Attest Marchand (2000) SBK = CHF 1'400.	22F		**250**	*(€ 240)*
7569	10 Rp. dunkelgrauultramarin auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und regelmässig weissrandig vom Bogenrand oben, ideal klar entwertet mit eidg. Raute. Attest Hermann (2022) SBK = CHF 2'500.	23F		**400**	*(€ 385)*



7570

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7570	15 Rp. rosa auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und weiss- bis überrandig mit breitem Bogenrand rechts (abgelöst und zurück gefalzt), klar entw. "GENEVE 6 JUIN 57 4 S" auf Umschlag Einriss links oben nach Basel , rückseitig mit Ankunftsstempel (8. Juni). Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 850.	24F	✉	**200**	*(€ 190)*



7571



7572

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7571	20 Rp. orangegelb auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und weiss- bis überrandig mit breiter Bogenecke rechts oben, ideal klar entwertet mit Fingerhutstp. "MURI 5 NOV. " (AW 4487). Ein Luxusstück, Attest Trüssel (1986).	25F		**300**	*(€ 290)*
7572	20 Rp. gelborange auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis überrandig mit breiter Bogenecke rechts obe, links unten kurz an die Randlinie geschnitten, ideal klar entwertet mit Raute von Luzern. Signiert Moser; Attest Hermann (2004).	25F		**150**	*(€ 145)*

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62



7573



7574

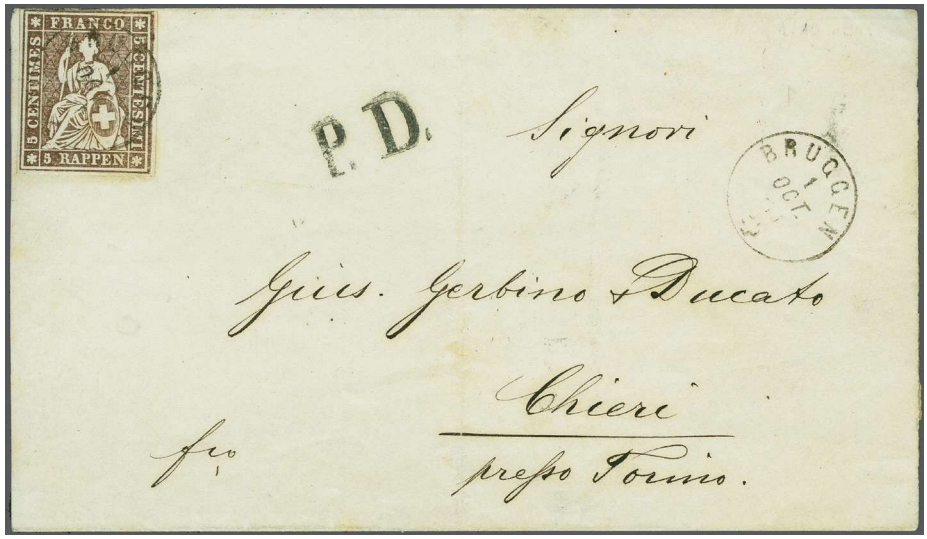


7575

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7573	2 Rp. hellgelbgrau, ein farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der Nachbarmarke rechts, klar entw. am Ersttag "WINTERTHUR 1 JULI 62 3 A.". Die meisten der wenigen bekannten Ersttagsentwertungen stammen aus Winterthur, Atteste Rellstab (1991), Eichele (2010).	21G		**400**	*(€ 385)*
7574	5 Rp. dunkelbraun, ein farbfr. und weiss- bis meist überrandiges Luxusstück mit Teilen von drei Nachbarmarken und Bogenrand rechts, klar, zentrisch und dekorativ entw. mit Fingerhutstp. "REIDEN 25 SEP ..". Für diese eng gedruckte Druckperiode ein aussergewöhnliches Stück.	22G		**100**	*(€ 95)*
7575	5 Rp. dunkelbraun, ein farbfr. und regelmässig weissrandiges Prachtstück von der Bogenecke rechts oben, klar entw. mit dekorativem Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 20 AVRIL 1860". Sehr attraktiv, Befund Hermann (2012).	22G		**100**	*(€ 95)*



7576



7577

7576	5 Rp. braun im Viererblock, eine farbfr. gut bis überrandige Einheit mit Bogenrand links (waagr. Vortrennschnitt im Randbereich zwischen den Paaren, schwache waagr. Bugspuren zwischen den Paaren und durch das obere Paar, kleine rückseitige Rauhung unten rechts), jede Marke klar entw. mit "ZÜRICH 13 JUNI 62 12 M.". Eine seltene Einheit, für die eng gedruckten G-Strubel von bestechendem Schnitt, äusserst dekorativ entwertet. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'300.	22G	⊞	**400**	*(€ 385)*
7577	5 Rp. braun vom Bogenrand rechts, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und leicht übergehend entw. mit Fingerhutstp. "BRUGGEN 1 OCT. 61", ein weiterer Abschlag und "P.D." des IX. Postkreises daneben gesetzt, auf Hülle einer Drucksache nach Chieri bei Torino, rücks. Transit CHUR, sardische Schiffspost VERBANO auf dem Lago Maggiore, Bahnpost und Ankunftsstp. "CHIERI 3 OTT". Recht seltenes Drucksachenporto ins Königreich Sardinien, Attest Hermann (2008).	22G	✉	**200**	*(€ 190)*



7578



7579

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7578	5 Rp. schwarzbraun, die linke untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und vorab weissrandig (links oben minim berührt), zart und übergehend entw. "GENEVE 20 DECE 61 7S" auf Streifband in der Stadt, dieses taxiert und mit rotem Taxzahlstempel "5" (AW 7158) versehen. Attest Hermann (2008) SBK = CHF 1'800 für eine nicht taxierte Halbierung. *Bemerkung: Halbierte Strubel 5 Rp. waren von Mai 1861 bis Juli 1862 als Frankatur für Drucksachen innerhalb von Genf zugelassen, wenn mindestens 20 Drucksachen aufgegeben wurden. Warum das moderierte Drucksachenporto in diesem Fall nicht anerkannt und mit dem vollen lokalen Briefporto von fünf Rappen taxiert wurde, lässt sich nur vermuten. Am wahrscheinlichsten ist es, dass die Drucksache(n) zu viel Text aufwiesen oder weniger als 20 Drucksachen aufgegeben worden waren.*	22G	✉	**500**	*(€ 480)*
7579	5 Rp. braun und 10 Rp. blau, zwei farbfr. und voll- bis weissrandige Einzelwerte, zus. klar, zentrisch und dekorativ entw. mit schwarzem Stabstp. FUET im Oval (AW 3609), auf Briefstück. Attraktiv, Attest Rellstab (1994).	22G+ 23G	△	**150**	*(€ 145)*



7580

7580	5 Rp. braun von der Bogenecke rechts unten (oben rechts Randlinie minim berührt) zus. mit 10 Rp. blau und 20 Rp. gelblichorange, drei farbfr. und vorab voll- bis weissrandige Einzelwerte, klar und leicht übergehend entw. mit "DELEMONT 30 NOV 61", auf Nachnahme-Umschlag nach Moutier. Doppelgewichtiger Brief im zweiten Briefkreis mit 20 Rappen Nachnahme-Zuschlag für eine einzuziehende Summe von 13,74 Franken. Umschlag leicht randfleckig, dennoch eine qualitativ hochstehende G Strubel - Frankatur und ein seltener Inlandstarif, Attest Hunziker (1968).	22G+ 23G+ 25G	✉	**300**	*(€ 290)*



7581

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7581	5 Rp. braun mit 10 Rp. blau, 20 Rp. gelborange und 40 Rp. grün als eindrückliche Vierfarbenfrankatur, farbfr. und vorab voll- bis breitrandig (nur 20 Rp. unten berührt), je klar und übergehend entw. "GENEVE 10 NOV. 59 7 S" mit nebenges "PD" im Kasten und franz. rotem Grenzübergangsstp. Marseille auf Faltbrief nach Rom mit rücks. Transit Marseille und Civitavecchia sowie Ankunftsstp. Roma. Porto für einen einfachgewichtigen Brief mit Leitweg über Frankreich. Attest Rellstab (1990). *Provenienz: Sammlung Seebub, 209. Corinphila - Auktion (Juni 2016), Los 6171.*	22G+ 23G+ 25G+ 26G	✉	**2'000**	*(€ 1'920)*



7582

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7582	5 Rp. braun, allseits gut gerandet in Mischfrankatur mit Sitz. Helvetia 5 Rp. braun mit einwandfreier Zähnung (leichte unbedeutende Gummitönung), je klar und übergehend entw. "WOHLEN 27 MAI 63" auf Faltbrief nach Bremgarten. Äusserst seltene Mischfrankatur gleicher Werte, sehr attraktiv. Signiert von der Weid; Atteste Eichele (1998), Rellstab (1998) Zu Spez. = CHF 6'000. *Provenienz: Rapp Auktion (1998) Sammlung Ing. Pietro Provera, 195. Corinphila-Auktion (2014), Los 6216.*	22G+ 30	✉	**2'500**	*(€ 2'400)*



7583

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7583	10 Rp. blau im waagrechten Dreierstreifen, eine farbfr. und voll- bis meist weissrandige Prachteinheit, jede Marke klar und übergehend entw. "MENDRISIO 3 OCT 62" mit weiterem nebenges. Abschlag auf Briefstück. Ein ansprechendes Stück, signiert von der Weid.	23G	△	**100**	*(€ 95)*



7584



7585

7584	10 Rp. dunkelgrauultramarin, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben und Teilen aller drei möglichen Nachbarmarken, zart und übergehend entw. "St. GALLEN 15 APR 60 VORM.", auf vollständigem Faltbrief nach Dornbirn in Vorarlberg, rücks. mit zweizeiligem Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein seltener Grenztarif nach Österreich, die Frankatur aussergewöhnlich breit geschnitten, Attest Hermann (2021).	23G	✉	**200**	*(€ 190)*
7585	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogenranddruck oben, zart und leicht übergehend entw. mit Fingerhutstp. "St. GALLEN 6 MAI", ein anderer Datumsstp. von St. Gallen und gefasster *Chargé* daneben gesetzt, auf vollständigem Faltbrief nach Abtwil. Feiner und frischer eingeschriebener Lokalbrief im Kanton St. Gallen.	23G	✉	**100**	*(€ 95)*



7586

7586	10 Rp. graudunkelultramarin, die linke untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, unten mit Teilen der Nachbarmarke (links beschnitten) zus. mit 15 Rp. mittelkarminrot, weiss- bis überrandig, beide farbfr., je zart und übergehend entw. mit blauem Zweikreiser "BELLELAY 13 AOUT 60", auf Briefstück. Die Halbierung wurde offensichtlich zunächst als Teil der Frankatur akzeptiert, nachträglich jedoch durch Rötelstriche annuliert. Ein bisher in der relevanten Literatur nicht bekanntes Stück, ein Neufund mit einer seltenen Markenkombination, zudem noch mit der attraktiven blauen Entwertung von Bellelay, Attest Hermann (2019).	23G+ 24D	△	**500**	*(€ 480)*



7587



7590

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7587	10 Rp. preussischblau (links unten an die Randlinie geschnitten) und 20 Rp. gelblichorange, zwei farbfr. und vorab voll- bis weissrandige Einzelwerte, je zart und übergehend entw. "CHAUX-DE-FONDS 26 NOV 62 4S" mit nebenges. gefasstem "P.D." auf Faltbrief nach Turin, rücks. mit Transit Genf und Ankunftsstp. "TORINO 29 NOV 62" sowie Briefträgerstempeln. Portogerechter Brief im neuen Italientarif vom Juli 1862, eine späte Verwendung der Strubel 10 Rp. blau, die ab Oktober 1862 von der Sitzenden 10 Rp. blau abgelöst worden war. Attest Hermann (2021).	23G+ 25G	✉	**200**	*(€ 190)*



7588



7589

7588	15 Rp. mittelkarminrot, farbfr. und voll- bis überrandig von der Bogenecke links unten (rücks. Seidenfadenkanal kurz offen), sauber, dekorativ und kontrastreich entw. mit kreuzweise abgeschlagenem, defektem Stabstp. WEININGEN, die sogenannte 'Raute von Weiningen' (AW 128). Eine sehr seltene Entwertung, hier besonders attraktiv, Attest Hermann (2013).	24G		**300**	*(€ 290)*
7589	15 Rp. rosa im senkrechten Paar, farbfr. und vorab voll- bis überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken (links oben leicht berührt), jede Marke klar, dekorativ, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit dem blauen gotischen Schreibschriftstp. von *Hasle* (AW 3179), ein weiterer Abschlag nebengesetzt auf Briefstück. Ein prächtiges Stück mit diesem gesuchten Stempel aus dem Entlebuch, hier noch in der selteneren blauen Farbe, Attest Hunziker (1983). *Referenz: Abgebildet im Strubel-Buch von Hans Hunziker auf Seite 77.*	24G	△	**600**	*(€ 575)*
7590	15 Rp. rosa, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, klar, kopffrei und übergehend entw. mit Stabstp. RICKENBACH (AW 1732) auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Münster. Attest Eichele (2011).	24G	✉	**150**	*(€ 145)*



7591



7594

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7591	15 Rp. rosa von der Bogenecke rechts unten, farbfr. Prachtstück, weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar und übergehend entw. "GENEVE 21 JUIL 60 4½S" auf vollständigem Faltbrief nach Valeyres-sous-Rances bei Orbe VD, rücks. Transitstp. ORBE vom Folgetag. Attest von der Weid (1990). *Bemerkung: Der Brief ist von Charles Barde (1803-1878), einem Genfer Pastor und Präsident der Genfer Sektion der Alliance Évangélique an den Comte Agénor de Gasparin (1810-1871) gerichtet, einen reformierten Publizist und Kämpfer für die Religionsfreiheit in Frankreich. Im Text wird das vierte weltweite Treffen der Alliance Évangélique angesprochen, das im September 1861 in Genf stattfand.*	24G	✉	**150**	*(€ 145)*



7592



7593

7592	40 Rp. grün von der Bogenecke rechts unten, farbfr. und allseits regelmässig überrandig, ideal, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem Stabstp. DACHSEN (AW 1127). Ein schönes Stück, in seiner Ästhetik nicht zu überbieten, Befund Marchand (2017). *Provenienz: Sammlung Jack Luder, Teil 2, 219. Corinphila - Auktion (Nov. 2017), Los 2371.*	26G		**300**	*(€ 290)*
7593	40 Rp. grün, ein farbfr. und für diese eng gedruckte Druckperiode allseits weissrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, klar, dekorativ und diagonal gesetzt entw. mit zweizeiligem "CHARGE / WINTERTHUR" (AW 2265). Ein schönes seltenes Stück für höchste Ansprüche, Attest von der Weid (2007). *Referenz: Abgebildet im Strubel-Handbuch auf S. 509.*	26G		**300**	*(€ 290)*
7594	40 Rp. grün, farbfr. und vorab voll- bis überrandig mit Bogenranddruck unten (links minim berührt), klar und übergehend entw. mit dreiseitig gefasstem "MENDRISIO 61 APR 30 S" auf Faltbrief nach Pisogne am Lago d'Iseo, nebenges. "R.L." im Kasten und "P.D." im Oval, beide in Blau, rücks. Transitstp. CHIASSO und MILANO, Bahnpost Como-Milano und Milano-Desenzano sowie Ankunftsstp. PISOGNE vom 2. Mai. Das Königreich Italien war am 17. März 1861 ausgerufen worden die Tarife mit Sardinien galten aber noch bis zum Juni 1862. Der Rayon limitrophe - Nebenstempel bestätigt die grenznahe Lage von Mendrisio, die Schweiz erhielt also nur zehn Rappen, 30 Rappen wurde Italien gutgeschrieben. Attest Hermann (2015).	26G	✉	**200**	*(€ 190)*



7595



7597

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7595	40 Rp. grün vom Bogenrand rechts, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. "WINTERTHUR 14 JAN 62 7A" auf Umschlag nach Berlin, rücks. Bahnpost Zürich - Romanshorn, zwei württembergische Bahnpoststp., Transit Stuttgart und Distributionsstp. vom 17. Januar. Das Weiterfranko von '9' Kreuzern für den dritten Rayon des Postvereins wurde in Rötel ausnahmsweise voderseitig vermerkt, zehn Rappen verblieben bei der Schweiz. Attest Trüssel (1987).	26G	✉	**150**	*(€ 145)*



7596

7596	40 Rp. grün im senkrechten Paar, farbfr. und vorab voll- bis weissrandig (obere Marke aus Platzgründen um den Briefrand geklebt, rechts oben und links unten an die Randlinie geschnitten), jede Marke klar und übergehend entw. "ZÜRICH 1 NOV. 60 6A" auf Umschlag mit vollem Inhalt nach Tavastehus / Hämeenlinna in Finnland, damals unter russischer Herrschaft, Leitvermerk "*via St. Petersburg*", rücks. badischer Bahnpoststp. und Transitstp. von St. Petersburg "POLUTSCHENO UTRO (Erhalten am Morgen) 28 OKT 1860" mit Datumsvermerk im julianischen Kalender sowie vorderseitiger finnischer Ankunftsstp. "ANK 13 / 11" im gregorianischen Kalender. Brief aus dem ersten schweizerischen Briefkreis nach Russland, rückseitig "9/11" Kreuzer für den Postverein, vorder- und rückseitig "f3" Silbergroschen Weiterfranko von Preussen an Russland. Finnland ist eine sehr seltene Destination während der Strubel-Zeit, Schäfer bewertet sie mit 12 Punkten. Attest Hermann (2007). *Bemerkung: Der Brief ist an den finnischen Kammerrat Johan Hendrik Nordenswan (1801-1862) gerichtet, Mitglied des finnischen Parlaments und Direktor der finnischen Bank.*	26G	✉	**800**	*(€ 770)*
7597	40 Rp. grün, vorab voll- bis weissrandig in Mischfrankatur mit Sitzender 10 Rp. blau, gut gez., zwei farbfr. Einzelwerte, zart und übergehend entw. "NEUCHATEL 3 III 63 LET. EXP.", nebenges. PD im Rahmen auf vollständigem Faltbrief nach Karlsruhe im Grossherzogtum Baden, rücks. badischer Bahnpoststp. und Ankunftsstp. "CARLSRUHE 4 MRZ". Schöne Kombination aus Strubel und Sitzender, portogerecht mit 20 Rappen für den zweiten schweizerischen Rayon und 30 Rappen oder 9 Kreuzer für den dritten Rayon des Postvereins, dieses Weiterfranko mit Rötel rücks. vermerkt. Ein attraktives Stück aus der bekannten 'Auguste Borel, Carlsruhe' - Korrespondenz, Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 2'400. *Provenienz: 77. Corinphila Auktion (1988).*	26G+ 31	✉	**800**	*(€ 770)*

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

Proben



7598



7599



7600



7601

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7598	1852: Münchner Farben- und Druckprobe 5 Rp. preussischblau auf weissem, stärkefreiem Papier, ohne Seidenfaden und mit Gummierung teilweise entfernt (Strubel Handbuch PM 22.2.2a), farbintensiv und allseits weissrandig, stark ausgeprägtes Relief. Eine seltene Münchner Probe zur Bestimmung der Farbe des 10 Rappen-Wertes, Attest Hermann (2017).	Probe	*	**500**	*(€ 480)*
7599	1852: Münchner Farben- und Druckprobe 5 Rp. preussischblau auf weissem, stärkefreiem Papier, mit Seidenfaden und Gummierung, diese entfernt (Strubel Handbuch PM 22.2.5), farbintensiv und allseits weissrandig von der Bogenecke links unten, stark ausgeprägtes Relief. Eine seltene Münchner Probe zur Bestimmung der Farbe des 10 Rappen-Wertes, Attest Hermann (2017).	Probe	(*)	**500**	*(€ 480)*
7600	1854: 2. Berner Farben- und Druckprobe 10 Rp. orangegelb ohne Seidenfaden und ohne Gummierung (Strubel Handbuch PB 23.2.3), farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit sehr breitem Bogenrand rechts, stark ausgeprägtes Relief. Attest Hermann (2022).	Probe	(*)	**300**	*(€ 290)*
7601	1854: Berner Farben- und Druckprobe 10 Rp. gelborange auf dickem Papier, ohne Seidenfaden und ohne Gummierung (Strubel Handbuch PB 23.2.4), farbintensiv und allseits weissrandig, stark ausgeprägtes Relief. Befund Renggli (2010).	Probe	(*)	**100**	*(€ 95)*



7602



7603



7604



7605



7606

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7602	1854: Berner Farben- und Druckprobe 10 Rp. grau auf weissem, stärkehaltigem Papier, ohne Seidenfaden und ohne Gummierung (Strubel Handbuch PB 23.2.8), farbintensiv und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief. Attest Hermann (2017).	Probe	(*)	**500**	*(€ 480)*
7603	1854: 3. Berner Farben- und Druckprobe 20 Rp. karmingrau ohne Seidenfaden (Strubel Handbuch PB 25.2.4), farbfr. und allseits weissrandig, (rücks. kl. falzhelle Stelle im oberen Rand) gut ausgeprägtes Relief und ohne Gummierung. Attest Hermann (2022).	Probe	(*)	**150**	*(€ 145)*
7604	1854: Berner Farben- und Druckprobe 20 Rp. hellbraunpurpur auf weissem, stärkehaltigem Papier, ohne Seidenfaden und ohne Gummierung (Strubel Handbuch PB 25.2.8), farbfr. und allseits weissrandig von der rechten unteren Bogenecke, fein ausgeprägtes Relief (rückseitig leicht gerauht). Farbprobe für den späteren 1 Franken - Wert, Attest Hermann (2022).	Probe	(*)	**150**	*(€ 145)*
7605	1854: Berner Farben- und Druckprobe 20 Rp. hellbraunpurpur auf weissem, stärkehaltigem Papier, ohne Seidenfaden und ohne Gummierung (Strubel Handbuch PB 25.2.8), farbfr. und dreiseitig weissrandig, unten an die Randlinie geschnitten, fein ausgeprägtes Relief. Farbprobe für den späteren 1 Franken - Wert, Attest Hermann (2017).	Probe	(*)	**100**	*(€ 95)*
7606	1862: Berner Farben- und Druckprobe 15 Rp. bräunlichrot auf weissem, stärkefreiem Papier, ohne Seidenfaden und ohne Gummierung (Strubel Handbuch PB 24.2.12), farbfr. und voll- bis weissrandig, fein ausgeprägtes Relief. Eine späte und sehr seltene Farbprobe für die neue Ausgabe der Sitzenden, Attest Hermann (2017).	Probe	(*)	**1'000**	*(€ 960)*

Münchner Druck 1. Periode (1854)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7607	5 Rp. braunorange, zwei farbfr. und voll- bis weissrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "ZÜRICH 7 NOV 54 NACHM." auf Briefvorderseite nach Horgen. Eine attraktive Verwendung dieser gesuchten Marke, Attest Eichele (2000) SBK = CHF 4'500+. *(Photo = 141)*	22Aa	(✉)	**600**	*(€ 575)*



7608



7613

7608	10 Rp. lebhaftpreussischblau, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben, fein ausgeprägtes Relief, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'300.	23Aa		**250**	*(€ 240)*
7609	10 Rp. preussischblau in zwei waagrechten Paaren, farbfr. und vorab weissrandig (linkes Paar unten leicht berührt und links unten leicht bügig), je zart und übergehend entw. mit eidg. Raute, nebengesetzt Zweikreiser "LENZBURG 3 / 9 55" auf Umschlag (etwas fleckig) nach Stuttgart, rücks. Distributionsstp. (5. Sept.). Portogerechte Frankatur aus dem zweiten schweizerischen Rayon in den zweiten Postkreis des Postvereins, rücks. Weiterfranko von '6' Kreuzern in roter Tinte vermerkt. Attest Hermann (2022). *(Photo = 141)*	23Aa	✉	**600**	*(€ 575)*
7610	10 Rp. lebhaftpreussischblau vom Bogenrand oben und 5 Rp. gelbbraun, zwei farbfr. und voll- bis meist weissrandige Einzelwerte des ersten und dritten Münchner Drucks, zus. ideal klar und und voll aufgesetzt entw. mit blauem einseitig gefasstem Zweizeiler "LOCARNO / 1854 OTT 19" und blauer eidg. Raute, der Datumsstp. noch einmal klar nebengesetzt, auf vollständigem Faltbrief nach Schwyz, rücks. mit blauem Ankunftsstp. (21. Okt.).Ein attraktives Stück, bei dem der Datumsstempel zunächst fälschlicher weise auch zur Entwertung der Freimarken benutzt wurde. Signiert Moser; Attest Hermann (2022) SH 23A1+22A3 / SBK = CHF 2'700. *(Photo = 141)*	23Aa+ 22A	✉	**400**	*(€ 385)*
7611	10 Rp. preussischblau und 5 Rp. braun, zwei farbfr. Stücke voll bis weissrandig, zus. ideal klar und zentr. entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "PAYERNE 3 OCT 55" auf vollständigem Faltbrief, geschrieben in Motagny, gerichtet nach Landeron, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Brief aus der Romandie, signiert von der Weid, Attest Marchand (2022) SBK = CHF 2'700. *(Photo = 141)*	23Aa+ 22A	✉	**400**	*(€ 385)*
7612	15 Rp. mattrosa, ein farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben und Teilen der Nachbarmarke links, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "ZUG 23 FEVR 55" auf Faltbrief nach Willisau, rücks. Transitstp. LUZERN (25. Feb.). Signiert Avanzo; Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 141)*	24Aa	✉	**500**	*(€ 480)*
7613	40 Rp. hellgelbgrün, farbfr. und voll- bis weissrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Befund Moser (1977) SBK = CHF 1'700.	26Aa		**250**	*(€ 240)*
7614	40 Rp. blassgelbgrün, unten an die Randlinie geschnitten und 10 Rp. blau, zwei farbfr. und voll bis gut gerandete Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "YVERDON 19 NOV 55" mit nebenges. "P.D.", roter franz. Grenzübergangsstp. und Eingangsstp. von New York auf Umschlag nach New York mit Leitvermerk "par Liverpool", rücks. mit zwei franz. Ambulants. Befund Moser (1977) SBK = CHF 3'300. *Bemerkung: Brief aus dem ersten schweizerischen Briefkreis korrekt mit 50 Rappen nur bis Grossbritannien frankiert, fälschlicherweise vom Postbeamten aber mit PD versehen und ohne Taxierung bis New York gelaufen.* *(Photo = 141)*	26Aa+ 23A	✉	**400**	*(€ 385)*

Wenn Sie nicht persönlich an unserer Auktion teilnehmen können, senden Sie uns bitte möglichst frühzeitig Ihre schriftlichen Höchstgebote; diese werden von uns nur soweit in Anspruch genommen, als damit persönlich im Auktionssaal anwesende Bieter oder andere schriftliche Aufträge überboten werden müssen.



7484 / CHF 600



7607 / CHF 600



7609 / CHF 600



7614 / CHF 400



7610 / CHF 400



7612 / CHF 500



7611 / CHF 400



7624 / CHF 100

Münchner Druck 2. Periode (1854)



7615

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7615	5 Rp. orangebraun, farbfr. und fein ausgeprägt, regelmässig weissrandig (rücks. minime Rauhung im oberen Rand), ungebraucht ohne Gummi. Ein äusserst seltenes ungebrauchtes Stück der zweiten Münchner Druckperiode, für eine fortgeschrittene Strubelsammlung. Attest Hermann (2021) SH 22A2 / SBK = CHF 12'000.	22A	(*)	**2'000**	*(€ 1'920)*



7616



7617



7618



7619

7616	5 Rp. gelbbraun, farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke links oben, fein ausgeprägt, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert Moser; Attest Hermann (2018).	22A		**100**	*(€ 95)*
7617	10 Rp. preussischblau, farbfr. und fein ausgeprägt, allseits weissrandig (Seidefadenkanal rücks. kurz offen), ungebraucht ohne Gummi. Bildseitig attraktives Stück. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'100.	23A	(*)	**200**	*(€ 190)*
7618	10 Rp. preussischblau, farbfr.Luxusstück weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenrand links, klar und perfekt entw. mit Luzerner Raute. Signiert Moser; Attest Rellstab (1991).	23A		**300**	*(€ 290)*
7619	10 Rp. blau, farbfr. und fein ausgeprägt, allseits weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar entw. mit schwarzer Raute von Genf. Ein aussergewöhnlich schönes Stück. Attest Marchand (2003).	23A		**100**	*(€ 95)*



7620

7620	10 Rp. blau, farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit breiter Bogenecke links oben, zart und leicht übergehend entw. mit auf dieser Druckperiode seltenem Zweikreisstp. "TAVANNES 11 DEC. 54" auf vollständigem Faltbrief nach Soulce. Signiert Avanzo; Attest von der Weid (1991).	23A	✉	**750**	*(€ 720)*


7621


7622


7625


7626

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7621	15 Rp. dunkelrot, fein ausgeprägt, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit breitem Bogenrand oben, dekorativ und klar entw. mit blauer Luzerner Raute. Attraktiv, Attest Hermann (2021) SH = 24A2 / SBK = CHF 1750.	24A		**400**	*(€ 385)*
7622	15 Rp. mit typischer orangestichiger Nuance, farbfr. und voll- bis weissrandig, zart entw. mit blauem, dreiseitig gefasstem "MENDRISIO 1854 ... ..". Befund Marchand (2022).	24A		**150**	*(€ 145)*



7623

7623	15 Rp. rosa, farbfr. und voll- bis meist weissrandiges Prachtstück mit breitem Bogenrand oben, klar und voll aufgesetzt entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. einseitig gefasstem, rotem "AIROLO 1854 DIC 7 S" auf Faltbrief an den Landammann in Seth über Ilanz, rücks. mit blauem Transitstp. CHUR (10. Dez.). Signiert Avanzo; Atteste von der Weid (1991), E. Diena (1992).	24A	✉	**600**	*(€ 575)*
7624	15 Rp. rotkarmin, farbfr. und voll- bis dreiseitig weissrandiger Einzelwert (oben knapp), sauber, kopffrei und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreis "BURGDORF 4 JUL 55" auf vollständigem Faltbrief nach Les Verrières, rückseitig mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Sign. Moser, von der Weid. *(Photo = 141)*	24A	✉	**100**	*(€ 95)*
7625	40 Rp. grünlicholiv mit seltener Abart: blauer statt grüner Seidenfaden, fein ausgeprägt, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2021).	26A var		**200**	*(€ 190)*
7626	40 Rp. grünlicholiv, farbfr. und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben und Teilen von drei Nachbarmarken, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 500.	26A		**100**	*(€ 95)*
7627	40 Rp. grün, farbfr. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "LAUSANNE 18 JUIL 56" und PD sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 19 JUIL. 56 FERNEX" auf vollständigem Faltbrief nach Ferney, rücks. Transit Geneve und Ankunftsstp. Fernex (19. Juli). Attest von der Weid (1984) SBK = CHF 900. *(Photo = 145)*	26A	✉	**150**	*(€ 145)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7628	40 Rp. grünlicholiv, zwei farbfr. und allseits weissrandige Einzelwerte (waagr. Registraturbug Bug durch die Marken), einer mit Bogenrand links, zus. zart und zentr. entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "WAEDENSWIL 4 DEC 55" und gefasstem PD auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach Antwerpen, rücks. mit Transit Zürich & Basel, belgischem Grenzübergangsstp. "SUISSE PAR QUIEVRAIN 6 DEC 1855" und Ankunftsstp. (6. Dez.). Recht seltene Destination, Attest Huzanic (2022) SBK = CHF 1'300. *(Photo = 145)*	26A	✉	**250**	*(€ 240)*

Berner Druck I. Periode (1854/55)



7629



7630



7631

7629	5 Rp. braun, farbfr. und mit phenomenalen Rändern inkl.aller möglichen Nachbarmarken (Reinigungsspuren), klar und kontrastreich entw. mit eidg. Raute. Eine aussergewöhnliche attraktive Marke. Atteste Hunziker (1970), Rellstab (1989).	22B		**300**	*(€ 290)*
7630	5 Rp. braun, vorab voll- bis weissrandig (rechts unten und unten rechts kurz an die Randlinie geschnitten), ideal klar entw. mit blauem Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 7 DEC. 1856" auf Briefstück.	22B	△	**200**	*(€ 190)*
7631	10 Rp. grauultramarin, farbintensives Luxusstück allseits überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und breite Bogenecke links unten, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1991).	23B		**300**	*(€ 290)*
7632	10 Rp. grauultramarin, farbfr. und allseits weissrandig vom Bogenrand rechts, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. CEVIO, sowie einseitig gefasstem "LOCARNO 1856 MAR 6 S" und "*Chargé*" im Oval, beide in Blau auf ehemals eingeschriebener Faltbriefvorderseite. Eine recht seltene Kombination von Strubel und Strahlenstempel, Befund Marchand (2022). *(Photo = 145)*	23B	(✉)	**150**	*(€ 145)*



7633

7633	10 Rp. blau in Kombination mit 40 Rp. grün, zwei farbfr. und weiss- bis überrandige Prachtstücke mit Bogenrand unten resp. rechts, je zartklar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "BASEL 26 FEB. 56 12M", gefasstem PD sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 26 FEVR. 56 St. LOUIS" und ovalem Postvertragsstp. "7 / A.E.D.", beide in Rot auf vollständigem Faltbrief nach Belfort, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Doppelgewichtiger Brief im Grenzrayon, um 10 Rappen überfrankiert, ein interessanter und höchst attraktiver Beleg, signiert Avanzo; Atteste Marchand (1997), Mentaschi (2013).	23B+ 26C	✉	**400**	*(€ 385)*



7627 / CHF 150



7628 / CHF 250



7632 / CHF 150



7635 / CHF 150



7636 / CHF 150



7637 / CHF 150



7647 / CHF 80



7650 / CHF 300



7634

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7634	15 Rp. rosa, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke und Bogenecke links oben, zart und leicht übergehend entw. mit Raute mit nebenges. seltenem Zierzweikreisstp. "Le-PONT 28 MAI 1855" auf vollständigem attraktivem Faltbrief nach Biel. Attest Rellstab (1999).	24B	✉	**700**	*(€ 670)*
7635	20 Rp. orange, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. blauem Zweikreiser "BÜHLER 25 MARS 55" auf vollständigem doppelgewichtigem Faltbrief an die Schweizerische Militärzeitung in Basel mit rücks. Transit St. Gallen und Ankunftsstp. vom Folgetag. Höhergewichtige Briefe sind selten, Attest Rellstab (1986). *(Photo = 145)*	25B	✉	**150**	*(€ 145)*
7636	20 Rp. gelblichorange und 5 Rp. orangebraun, zwei farbfr. und allseits weissrandige Einzelwerte, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. LUZELFLUH auf vollständigem Nachnahhme-Faltbrief, inwendig datiert "*17 Oct. 1855*", gerichtet nach Basel mit rücks. Transitstp. BURGDORF. Ein frischer und ansprechender Brief, korrekt frankiert mit 15 Rp. für den dritten Briefkreis und 10 Rp. Nachnahmezuschlag, die Strubel entgegen dem Rautenobligatorium mit dem Stabstp. der Postablage entwertet. Attest Hermann (2015). *(Photo = 145)*	25B+ 22C		**150**	*(€ 145)*

Berner Druck II. Periode (1855)

7637	5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandiges Prachtstück mit Bogenrand links, klar und übergehend entw. mit Genfer Raute mit nebenges. "GENEVE 2 JANV. 56 4S." auf Umschlag in der Stadt. Signiert Avanzo; Befund von der Weid (1991). *(Photo = 145)*	22C	✉	**150**	*(€ 145)*



7638

7638	10 Rp. dunkelgrau-ultramarin im waagr. Paar, 3. Berner Druck auf dickem Zürcher Papier mit hellrotem Seidenfaden (SH-Nr. 23.B3.IV.a) mit Klischeefehler: Doppelprägung im linken oberen Textrahmen der rechten Marke (48. Marke des 50er Druckbogens KF 5.02), farbfr. und weiss-bis überrandig mit Teilen zweier Nebenmarken oben und Bogenrand unten, jede Marke zart entwertet mit schwarzem Einkreisstp. "Winterthur 21.Aug.57". Ein attraktives Paar mit dem seltenen Klischeefehler in fehlerfreier Erhaltung. Attest Hermann (2022).			**200**	*(€ 190)*



7639

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7639	40 Rp. lebhaftgrünlicholiv mit verdoppeltem Schmitzdruck des gesamtem Markenbildes (Zu Spez 26C.1.01), fein ausgeprägtes Relief, farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke links oben, zart entw. "St. GALLEN .. JUNI 1857 NACHMITTAG". Eine äusserst seltene Druckabart, Attest Hermann (2022) SBK/Zu Spez = CHF 140 + 3'500.	26C	**400**	*(€ 385)*



7640

7640	40 Rp. grün, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Teilen aller möglichen Nachbarmarken und Bogenrand rechts, ideal klar und kontrastreich entw. "GENEVE 11 AOUT 58 4½S". sicher einer derschösten existierenden Strubel ! Signiert Moser; Attest Rellstab (1991).	26C	**350**	*(€ 335)*



7641

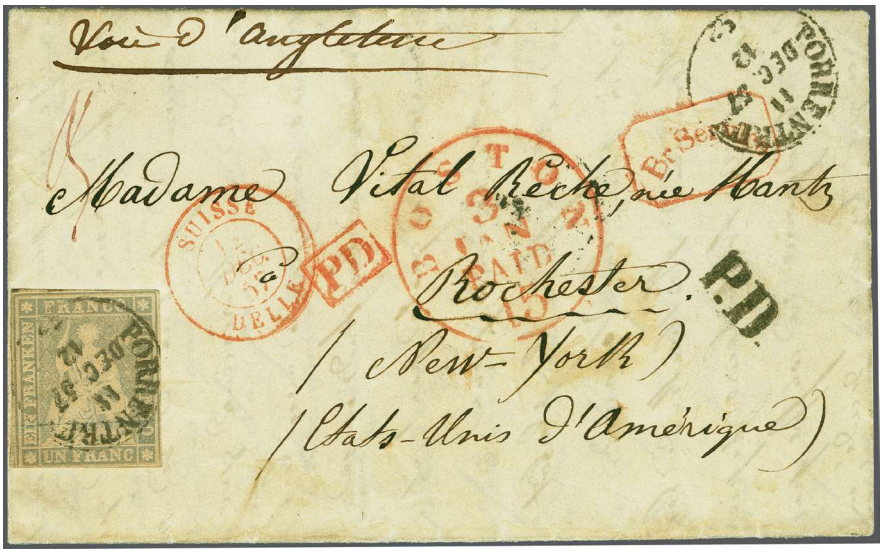


7642

7641	1 Fr. hellbläulichgrau im senkr. Paar, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen einer Nachbarmarke, fein ausgeprägtes Relief, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert Hunziker; Attest Renggli (2001) SBK = CHF 2'800.	27C	**400**	*(€ 385)*
7642	1 Fr. mittelgrau im senkr. Paar, eine farbfr. und voll- bis meist weissrandige Einheit vom rechten Bogenrand, fein ausgeprägt (links oben im Bogenrand bis in die Randlinie hinein eingerissen, waagr. Bugspur zwischen den Marken), je zart entw. "BERN 25 MÄRZ 1863 9 VORM.". Attest Hermann (2018) SBK = CHF 2'800.	27C	**300**	*(€ 290)*



Helene Francoise (Hantz) Rèche (1798-1858),
geboren in Porrentruy, Schweiz



7643

SBK **Ausrufpreis in CHF** *Ausrufpreis ca. €*

7643 1 Fr. violettgrau, farbfr. und vorab gut- bis weissrandig (unten Berührt), **eine sehr seltene Einzelfrankatur,** klar und voll aufgesetzt entw. "PORRENTRUY 11 DEC 57 12" mit nebenges. schweizerischem "P.D." in Schwarz , roter franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 12 DEC. 57 DELLE" und zugehöriger roter gefasster PD, Eingangsstp. "BOSTON 3 JAN PAID 15" sowie gefasster "Br. Service" auf vollständigem Faltbrief nach Rochester NY mit Leitvermerk "*Voie d'Angleterre*", rücks. mit Transit Paris und Ambulant Paris-Calais. Atteste Renggli (1990), van der Linden (1998), Hermann (2017) SBK = CHF 10'000 für die Einzelfrankatur.
Bemerkung: Ursprünglich war vom Absender bei Aufgabe im Postamt Porrentruy ein Versand unter französischer Leitung über Liverpool zum amerikanischen Landungshafen vorgesehen. Dafür wäre im Tarif vom Mai 1857 eine Frankatur von 95 Rappen nötig gewesen, aus Platzgründen wurde aber eine Einzelfrankatur der 1 Franken vorgenommen. Statt mit dem korrekten PP-Stempel wurde der Brief aber mit einem PD versehen, ein Fehler der im franz. Austauschpostamt in Delle wiederholt wurde. Trotz dieser Unterfrankierung wurde der Brief aber aufgrund der PD-Nebenstempel wie mit 115 Rappen frankiert behandelt und trägt auch alle entsprechenden Stempel. So wurden die jeweiligen Vorstaaten entsprechend belatet, die amerikanische Post belastete z. B. die britische Post mit drei Cents für den Transport von Boston nach Rochester, obwohl eigentlich der Empfänger diese Gebühr hätte zahlen müssen.
Dieser Brief wurde bereits in den Heften 5-6 / 2017 und in einer Erwiderung in Heft 7-8 / 2017 der SBZ behandelt und man kam zu dem Ergebnis, dass der Unterschied zwischen der Frankatur und der Behandlung des Briefes nicht dadurch zustande kam, dass das Stück verfälscht worden war, also z. B. durch die Abnahme einer 15 Rp. - Marke zur Erzeugung einer sehr seltenen Einzelfrankatur der 1 Franken. Hier handelt es sich um eine echte, nicht veränderte Frankatur, der oben erwähnte Unterschied beruht auf dem Fehler des Postbeamten in Porrentruy. ***Ein aussergewöhnliches Stück, das vom Absender überfrankiert wurde, dann durch einen falschen Nebenstempel zugleich unterfrankiert war.*** *Kopien der erwähnten Artikel liegen bei.*
Der Grossteil der 1 Franken - Einzelfrankaturen sind nach Philaworld.ch höhergewichtige und / oder eingeschriebene Sendungen in europäische Staaten. Diese Datenbasis kennt nur zwei Briefe mit einer derartigen Frankatur nach Indien, zwei nach Australien, einen unterfrankierten Brief in die USA (wie der vorliegende, aber taxiert) und zwei Briefe im 95 Rappen - Tarif, die um fünf Rappen überfrankiert wurden.
Provenienz: Chiani Auktion (Mai 1997).

27C ✉ **1'500** *(€ 1'440)*



7644

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7644	1 Fr. hellviolettgrau in Kombination mit 10 Rp. blau und 20 Rp. orange, drei farbfr. Einzelwerte aus drei verschiedenen Druckperioden, jeder Wert dreiseitig weissrandig (je einseitig beschnitten), je klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 4 JUIN 55 SOIR", schwarzem "P.D.", zartem rotem franz. Grenzübergangsstp. sowie Eingangsstp. "BOSTON BR PKT 5 JUN 21" auf vollständigem Faltbrief nach Philadelphia mit Leitvermerk "*via Liverpool*". Korrekte Frankatur von 130 Rappen aus dem ersten schweizerischen Rayon über Frankreich und England im Tarif vom Dezember 1854. Attest Hermann (2002).	27Ca+ 23A+ 25B	✉	**500**	*(€ 480)*

Berner Druck II. Periode (1856/57)



7645



7646



7648

7645	5 Rp. braun, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit Teilen dreier Nachbarmarken und Bogenecke links unten, zart entw. "GENEVE 14 OCTO 57 DISTRIBUTION". Attest Rellstab (1989).	22D		**300**	*(€ 290)*
7646	15 Rp. rosa, farbfr. und weissrandig mit Bogenecke rechts oben, klar und zentr. entw. "KÜBLIS 23 OCTO. 57". Signiert von der Weid; Attest Marchand (2003).	24D		**100**	*(€ 95)*
7647	15 Rp. karmin, farbfr., dreiseitig gut gerandet (rechts berührt), klar und übergehend entw. "VEVEY 26 MAY 58" mit nebenges. Absenderstp. "HOTEL MONNET - VEVEY" auf Kuvert (leicht fleckig) nach Cologny. *(Photo = 145)*	24D	✉	**80**	*(€ 75)*
7648	20 Rp. gelblichorange, farbintensiv und voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, dekorativ und ideal klar entw. mit zentrisch gesetztem Fingerhutstp. "LÜTISBURG 21 APR. 60". Befund Hermann (2021).	25D		**80**	*(€ 75)*



7649

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7649	1 Fr. violettgrau im farbfr. Viererblock (links und rechts berührt), je zart entw. "BASEL 26 AOUT 58 BRIEFDISTRIBUTION". Eine seltene schön präsentierte Einheit, Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 16'500.	27D	⊞	**1'500**	*(€ 1'440)*
7650	1 Fr. hellviolettgrau, 20 Rp. gelblichorange und 40 Rp. olivgrün, drei farbfr. Einzelwerte je mit leichten Schnittmängeln, zart und übergehend entw. mit schwarzem Ambulantstp. "NEUCHATEL-PONTARLIER 5 X 61" mit nebeges. gefasstem "P.D." in Schwarz und franz. rotem Eingangsstp. "SUISSE 5 OCT. 61 PONTARLIER" auf ehemals vierfachgewichtigem Faltbrief, gerichtet nach Besançon mit rücks. franz. Ambulant und Ankunftsstp. (6. Okt). Trotz seiner Einschränkungen eine attraktive Dreifarbenfrankatur, die portogerecht viermal 40 Rp. nach Frankreich ausserhalb des Grenzrayons beglich. Attest Hermann (2016). *(Photo = 145)*	27D+ 25G+ 26G	✉	**300**	*(€ 290)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1856/57



7651



7653



7654

7651	10 Rp. hellgrünlichblau auf stärkefreiem, sehr dünnem Münchner Papier, voll bis überrandig, unten mit Randlinie der Nachbarmarke (links oben kurzes Vortrennschnittchen in die Randlinie), dekorativ und klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Seltene Marke, Attest Hermann (2021) SBK 23B2mm = CHF 5'000.	23Ea		**700**	*(€ 670)*
7652	10 Rp. preussischblau, farbfr. und voll- bis überrandig mit Bogenranddruck oben und Teilen zweier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "PAYERNE 13 JUIN 57" auf vollständigem Faltbrief nach Yverdon, rücks. Ankunftsstp. LANGENTHAL vom gleichen Tag. Signiert Berra-Gautschy; Befund Marchand (2022) SBK = CHF 1'100. *(Photo = 153)*	23E	✉	**200**	*(€ 190)*
7653	1 Fr. hellviolettgrau auf dünnem Münchner Papier, farbfr. und voll- bis weissrandig (unten links beschnitten), zart entw. "NEUCHATEL 5 .. 60". Eine seltene Marke, Befund von der Weid; Attest Hermann (2015) SBK = CHF 10'000.	27E		**750**	*(€ 720)*
7654	1 Fr. hellviolettgrau auf dünnem Münchner Papier im waagrechten Paar, farbfr. und vorab gut gerandet (teils Randlinien minim tuschiert, 'A' von 'FRANCO' der rechten Marke leicht geschürft), jede Marke zart entw. "St. GALLEN 31 MARZ 61". Eine äusserst seltene Einheit, Atteste von der Weid (1989), Hermann (2004) SBK = CHF 24'000.	27E		**2'500**	*(€ 2'400)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7655	5 Rp. hellbraun auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenrand oben, klar und übergehend entw. mit Strichraute von Genf (AW 22) mit nebenges. "GENEVE 21 OCTO 56 8½S" auf Faltbrief nach Contamines. Attest Hermann (2017) SBK = CHF 2'800. *(Photo = 153)*	22F	✉	**300**	*(€ 290)*



7656

7656	5 Rp. graubraun, farbfr. und weiss- bis vorab überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenrand rechts (zur Prüfung abgenommen und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "ZÜRICH 21 MAI 5. 6A" auf Briefstück. Attest Marchand (1991) SBK = CHF 1'400+.	22F	△	**150**	*(€ 145)*
7657	10 Rp. blau auf dünnem Papier, farbfr. und voll- bis weissrandig vom oberen Bogenarnd, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 17 JANV 57 MATIN" auf Faltbrief nach Aigle, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Zwei leichte Briefbüge weitab der Frankatur, eine seltene Frankatur, Attest von der Weid (1998) SBK = CHF 2'500. *(Photo = 153)*	23F	✉	**300**	*(€ 290)*

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62



7658



7659



7660

7658	2 Rp. grau, farbfr. und voll- bis überrandig, unten mit Bogenrand, klar entwertet "LUZERN 17 NOV 62 8 NACHM". Attest Hermann (2021) SBK = CHF 750.	21G		**150**	*(€ 145)*
7659	2 Rp. grau im waagr. Fünferstreifen, farbintensive und voll- bis überrandige Einheit mit Bogenranddruck rechts (erste Marke oben berührt, vierte Marke rücks. mit Verstärkung einer falzhellen Stelle, fünfte Marke mit senkr. Bug, leichte Oxidationsspuren), klar entw. mit vier Abschlägen des einseitig gefassten "AIROLO 1862 SET. 27" (AW 3895). Eine seltene und ansprechende Einheit mit Tessiner Entwertung. Atteste Rellstab (1992), Hermann (2017) SBK = CHF 8'000. *Provenienz: Sammlung Courvoisier, Zentrale für Briefmarken Projektionsbilder, St Gallen (1923) Chiani-Auktion (März 1994); Sammlung Seebub.*	21G		**600**	*(€ 575)*
7660	5 Rp. braun, ein farbfr. und gut bis meist weissrandiges Prachtstück, klar, zentrisch und dekorativ entw. mit Fingerhutstp. "ESCHENBACH 26 AUG 62", Attest Rellstab (1980).	22G		**75**	*(€ 70)*
7661	5 Rp. braun, farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand unten und Teilen dreier Nachbarmarken, klar und übergehend entw. "BASEL 13 MÄRZ 61 4A BRIEFEXPEDITION" auf hektographierter Drucksache, als Faltbrief versandt nach Avenches, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Avanzo; Atteste von der Weid (1984), Marchand (1991), Mentaschi (2013). *(Photo = 153)*	22G	✉	**150**	*(€ 145)*
7662	5 Rp. braun von der Bogenecke rechts oben, farbfr. und voll- bis überrandig, klar, dekorativ, kopffrei und leicht übergehend entw. mit Stabstp. GRUB (AW 1301), ein weiterer Abschlag und Datumsstp. "ST. GALLEN 9 SEPT. 60" daneben gesetzt, auf vollständigem Faltbrief nach Rehtobel. Hübscher Lokalbrief. *(Photo = 153)*	22G	✉	**75**	*(€ 70)*



7663



7664



7666

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7663	10 Rp. blau, farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand links oben und Teilen der Nachbarmarke oben, klar, wahrscheinlich im Voraus und diagonal aufgesetzt entw. mit Stanstp. TRÜBLIKON. Befund von der Weid (1991).	23G		**75**	*(€ 70)*
7664	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit zweizeiligem Stabstp. "AFFOLTERN IM EMMENTHAL", auf Briefstück. Attraktiv.	23G	△	**75**	*(€ 70)*
7665	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis meist überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. mit einseitig gefasstem Zweizeiler "AIROLO 1862 SET 15", ein weiterer Abschlag daneben gesetzt, auf Faltbrief nach Bellinzona. *(Photo = 🗐 153)*	23G	✉	**75**	*(€ 70)*
7666	15 Rp. mittelkarminrot, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogenranddruck links, klar, dekorativ und zentrisch entw. mit PP im Kreis von Landeron (AW 302). Befund Renggli (1997).	24G		**75**	*(€ 70)*
7667	15 Rp. karminrot, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Bogenecke rechts oben und Teilen beider Nachbarmarken links und unten, klar und voll aufgesetzt entw. "GLARUS 10 FEB. 61 6 A." auf vollständigem Faltbrief nach St. Gallen, rücks. Bahnpoststp. Glarus-Zürich und Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Avanzo; Befund Rellstab (1993). *(Photo = 🗐 153)*	24G	✉	**200**	*(€ 190)*
7668	40 Rp. olivgrün, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Bogenrand links und Teilen der Nachbarmarke rechts, klar und übergehend entw. "VEVEY 25 AVRIL 61" mit nebenges. gefasstem PD und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 27 AVRIL 61 PONTARLIER" auf Umschlag nach Paris, rücks. Transitstp. LAUSANNE und Ankunftsstp. PARIS. Signiert Avanzo. *(Photo = 🗐 153)*	26G	✉	**150**	*(€ 145)*
7669	40 Rp. olivgrün, farbfr. und mit allseits knappem Schnitt (links oben leicht berührt), klar und zentrisch entw. "GENEVE I AVRI 62 12M" mit nebenges. PD im Rahmen und rotem franz. Grenzübergangsstp., auf vollständigem, kleinf. Brief nach Paris, rücks. mit Ankstp. vom Folgetag. *(Photo = 🗐 153)*	26G	✉	**100**	*(€ 95)*



7670

7670	40 Rp. grün, weiss- bis meist überrandig mit Bogenrand unten und Teilen dreier Nachbarmarken in Kombination mit Sitzender 10 Rp. blau, einwandfrei gez, zwei farbfr. Prachtstücke, je klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "COLOMBIER 7 JANV 63" mit nebenges. gefasstem "P.D." auf Umschlag nach Frankfurt, Postgebiet der Thurn & Taxis, rücks. Transitstp. NEUCHATEL und Distributionsstp. (9. Jan.). Rückseitig Weiterfrankovermerk von '9' Kreuzern für den Postverein, 20 Rappen verblieben für den zweiten Postkreis bei der Schweiz, kleiner Einriss ohne Bedeutung im Umschlag oben, signiert Avanzo; Atteste von der Weid (1989), Mentaschi (2013) SBK = CHF 2'400+.	26G+ 31	✉	**750**	*(€ 720)*



7655 / CHF 300



7652 / CHF 200



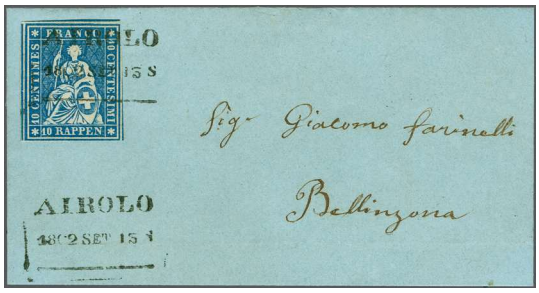
7657 / CHF 300



7661 / CHF 150



7662 / CHF 75



7665 / CHF 75



7667 / CHF 200



7669 / CHF 100



7668 / CHF 150